STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Haushaltsplan 2027
der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Wirtschaftspläne - Teil III

Entwurf 18.11.2026



Inhaltsübersicht **Seite**

III. Wirtschaftspläne

Vorwort 1

III.1 Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2

Grün- und Parkanlagen 3

Jugendkulturzentrum Glad-House 14

Kommunale Kinder- und Jugendhilfe 28

Sportstättenbetrieb 40

Tierpark 53

III.2 Wirtschaftspläne der Unternehmen 66

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH 67

Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH 80

Cottbusverkehr GmbH 91

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH 125

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH 141

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG 155

Stadtwerke Cottbus GmbH 164

KTC Kommunale Trägergesellschaft Cottbus mbH 175

SDC Städtische Dienste Cottbus GmbH 186

LSP Lausitz Science Park GmbH 188

Vorwort

Für die beiden neu gegründeten Beteiligungen der Stadt Cottbus/Chosebuz, die Städtische Dienste Cottbus GmbH (SDC) und die Lausitz Science Park GmbH (LSP GmbH) existieren zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Wirtschaftspläne.

Die Städtische Dienste Cottbus GmbH ist eine öffentlich-private Kooperation der Stadt Cottbus/Chóśebuz mit der ALBA Lausitz GmbH. Das Unternehmen wird sich zukünftig um die kommunale Abfallwirtschaft, die Reinigung von Straßen und Objekten, den Winterdienst sowie die bauliche Unterhaltung öffentlicher Straßen kümmern.

Die Lausitz Science Park GmbH ist mit dem zukünftigen Aufbau und der Betreibung des Wissenschaftsparks auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes Cottbus-Nord betraut. Ziel wird es sein, mit innovativer Forschung neue Wertschöpfungsketten zu schaffen und so die Lausitz zukunftssicher im Strukturwandel aufzustellen.

An der jeweiligen Stelle dieses Dokumentes wurde ein Blatt als Platzhalter mit entsprechendem Verweis eingefügt.

III.1
Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

Grün- und Parkanlagen

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóśebuz

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan
Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2027

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom . . den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	3.859.300 €
die Aufwendungen	3.855.800 €
der Jahresgewinn	3.500 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	151.200 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitonstätigkeit	-117.500 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chóśebuz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Erfolgsplan 2027

Nr.		Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	Umsatzerlöse	3.513.976	**3.519.800**	**3.719.300**	3.832.400	3.960.100	4.101.900
2.	Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	185.929	**127.000**	**140.000**	135.000	115.000	105.000
	dav. Auflösung von Sonderposten	15.799	42.300	42.300	42.300	42.300	42.300
5.	Materialaufwand	208.839	**165.000**	**172.500**	182.500	192.500	202.500
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	141.866	130.000	132.500	137.500	142.500	147.500
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	66.973	35.000	40.000	45.000	50.000	55.000
6.	Personalaufwand	2.765.234	**2.875.000**	**3.041.150**	3.132.400	3.226.380	3.323.200
	a) Löhne und Gehälter	2.195.058	2.285.000	2.430.250	2.503.170	2.578.270	2.655.640
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	570.176	590.000	610.900	629.230	648.110	667.560
	dav. f. Altersversorgung	74.926	72.450	75.000	77.250	79.570	81.960
7.	Abschreibungen	148.292	**181.000**	**191.000**	194.000	180.000	170.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	519.658	**411.000**	**440.000**	445.000	465.000	500.000
	Betriebsergebnis	57.882	**14.800**	**14.650**	13.500	11.220	11.200
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	5.762					
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.782	**3.600**	**2.650**	1.600	720	
	dav. an verbundene Unternehmen						
14.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, (Teil-) -Gewinnabführungsverträgen						
15.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
16.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
17.	**Ergebnis nach Steuern**	59.862	**11.200**	**12.000**	**11.900**	**10.500**	**11.200**
18.	Sonstige Steuern	6.053	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
19.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**53.809**	**2.700**	**3.500**	**3.400**	**2.000**	**2.700**
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
	Gewinn zur Tilgung Verlustvortrag/ Verlust zu tilgen aus dem Gewinnvortrag						
	Gewinn z. Einstellung in Rücklagen/ Verlust aus Haushalt der Gemeinde						
	Gewinn z. Abführung an HH der Gemeinde/Verlust auf neue Rechnung vortragen						
	Jahresgewinn auf neue Rechnung vortragen	53.809	**2.700**	**3.500**	**3.400**	**2.000**	**2.700**

Finanzplan 2027

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	±	Periodenergebnis	53.809	2.700	**3.500**	3.400	2.000	2.700
2.	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	148.292	181.000	**191.000**	194.000	180.000	170.000
3.	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-15.799	-42.300	**-42.300**	-42.300	-42.300	-42.300
4.	±	Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	2.102					
5.	±	Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-406	-1.000	**-1.000**	-1.000	-1.000	-1.000
6.	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	±	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-22.494					
8.	±	Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.602					
9.	=	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	181.106	140.400	**151.200**	154.100	138.700	129.400
10.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens		1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
14.	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	=	*Einzahlungen aus Investitionstätigkeit*		1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
16.	-	Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-727.805	-120.000	**-118.500**	-125.000	-115.000	-110.000
17.	-	Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	-	Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	-	sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	=	*Auszahlungen aus Investitionstätigkeit*	**-727.805**	**-120.000**	**-118.500**	**-125.000**	**-115.000**	**-110.000**
21.	=	**Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit (15 ./. 20)**	-727.805	-119.000	**-117.500**	-124.000	-114.000	-109.000
22.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
23.	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
24.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
26.	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	=	*Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit*						
28.	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
29.	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
30.	-	Auszahlungen an die Gemeinde						
31.	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	-70.312					
32.	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
33.	=	*Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit*	**-70.312**					
34.	=	**Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit (27 ./. 33)**	-70.312					
35.	=	**Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes (Summe Ziffern 9+21+34)**	-617.011	21.400	**33.700**	30.100	24.700	20.400
36.	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	869.327	252.316	**273.716**	307.416	337.516	362.216
37.	=	**Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode (35+36)**	252.316	273.716	**307.416**	337.516	362.216	382.616

Vorbericht 2027

Einleitung

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/ Chóśebuz und wird im Handelsregister unter der Registernummer HRA 1287 CB geführt. Die betrieblichen Leistungen umfassen laut Betriebssatzung dabei die Pflege und Unterhaltung:

- öffentlicher Grün- und Parkanlagen, einschließlich deren wassertechnischen Anlagen;
- des öffentlichen Grüns auf städtischen Friedhöfen, einschließlich der Kriegsgräber und Ehrengräber, sowie deren wassertechnischen Anlagen;
- städtischer Grundstücke in ortsteilbezogener Gemeindearbeit;
- städtischer Bewässerungssysteme und Springbrunnen;
- öffentlicher Spielplätze und Spielanlagen, einschließlich Spielgeräten;
- die Pflege und Kontrolle von Bäumen auf öffentlichen Flächen und des Stadtwaldes, sowie
- Leistungen im Bestattungswesen.

Dabei erfolgt ein Großteil der betriebsspezifischen Leistungserbringung im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum, sowie im Fall der Leistungen im Bestattungswesen zur Erledigung der hoheitlichen Aufgabe.

Erträge

Im Wirtschaftsplan 2027 steigen die geplanten ***Umsatzerlöse*** aus *Haushaltsmitteln auf Basis der bestehenden Leistungsvereinbarungen* mit Fachbereichen ggü. dem Vorjahr um rd. 5,3 % bzw.TEUR 179,5.

Die Veränderungen gestalten sich dabei im Einzelnen wie folgt:

- ggü. dem Fachbereich Immobilien (FB 23) um rd. + 4,4 % bzw. + TEUR 7,7;
- ggü. dem Fachbereich Hochbau (FB 65 - Kita und Schulen) um rd. + 6,3 % bzw. + TEUR 3,9;
- im Bereich Stadtgrün - vormals Fachbereich Grün- u. Verkehrsflächen (incl. der Friedhofsverwaltung) insgesamt um rd. + 6,1 % bzw. + TEUR 176,1 und
- ggü. dem Bereich Umwelt - vormals Fachbereich Umwelt und Natur um rd. - 2,7 % bzw. - TEUR 8,2.

Dabei berücksichtigen die gewählten Planansätze die zu erwartenden Tarifsteigerungen, das allgemeine Inflationsgeschehen und die Anpassungen an die gegebenen/ notwendigen Kosten- und Arbeitsstrukturen (u.a. Stellenbesetzungen/ -bewertungen, Situation am Beschaffungsmarkt/ im Dienstleistungssektor; Ausstattung Arbeitsmittel). Die Reduzierung der Haushaltsmittel ggü. dem Bereich Umwelt begründet sich in der ganzjährigen "Gestellung" der Forstgroßtechnik nunmehr durch den Eigenbetrieb Hierdurch kann der veranschlagte Leistumgsumpfang preisgünstiger im Vorjahrevergleich erbracht werden.

Unter Berücksichtigung der regelmäßig zusätzlich generierten Umsätze *außerhalb der bestehenden Leistungsvereinbarungen* mit Fachbereichen (TEUR 85,0) und den regelmäßig erzielten Verkaufserlösen von Holz und Hackschnitzel u.A. an Dritte werden die sonstigen betrieblichen Umsätze insgesamt mit TEUR 120,0 geplant. Die ***sonstigen betriebl. Erträge*** über in Summe TEUR 140,0 ergeben sich hauptsächlich aus Mitteln der Agentur für Arbeit für Fördermaßnahmen und aus der Auflösung der Sonderposten.

Aufwendungen

Der zum ***Materialaufwand*** geplante *Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* über TEUR 132,5 ergibt sich zu rd. 2/3 aus dem eingesetzten Material (incl. Verbrauchsmaterial) und zu rd. 1/3 aus dem Verbrauch an Kraftstoffen für kalkulierte Maschinen/ Fahrzeuge. Der geplante Aufwand für bezogene Leistungen beträgt TEUR 40,0 und wird im Wesentlichen für Entsorgungsleistungen aufgewandt.

Der ***Personalaufwand*** als Hauptaufwandssäule beläuft sich auf TEUR 3.041,2 und bildet dabei die zu berücksichtigenden Tarifsteigerungen und Planungen (Höhergruppierungen u.a.) für das Wirtschaftsjahr ab. Der für 2027 ***geplante sonstige betriebliche Aufwand*** berücksichtigt die zu erwartenden Regelkosten für die Sicherstellung der betrieblichen Leistungsfähigkeit (Aufstellung siehe Seite 10).

Vorbericht 2027 -Teil 2

Ergebnis

Bei geplanten Gesamterträgen in Höhe von insgesamt TEUR 3.859,3 und Gesamtaufwendungen in Höhe von TEUR 3.855,8 stellt sich folglich ein Jahresüberschuss von TEUR 3,5 im Wirtschaftsplan für 2027 ein.

Investitionen

In 2027 sind Investitionen in Höhe von TEUR 118,5 geplant. Davon sind TEUR 50,0 für die weitere Teilmodernisierung der betriebseigenen Lagerstätte/ Betriebshof, TEUR 50,0 für einen Hacker und TEUR 18,5 für die technische Betriebsausstattung/ GWG vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus den Abschreibungen bzw. den eigenen vorhandenen liquiden Mitteln.

Entwicklung von Eigenkapital/ Liquidität/ Kreditverbindlichkeiten

Zum 31.12.2025 beträgt die Eigenkapitalausstattung TEUR 891,5 und entspricht somit einer Eigenkapitalquote von rd. 54,3 %. Bei einem auf neue Rechnung vorzutragenden/ geplanten Jahresüberschuss von TEUR 3,5 und dem Eigenkapitalcharakter der Sonderposten (TEUR 508,2) kann die Eigenkapitalbasis weiter gestärkt werden und eine Eigenkapitalquote mithin von rd. 85,3 % vorgehalten werden.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte sind nicht vorhanden. Der Eigenbetrieb verfügt über keinen Kontokorrentkreditrahmen und plant diesen auch nicht zukünftig einzurichten. Die Aufnahme von Krediten ist ebenfalls nicht geplant bzw. bestehen derartige Verpflichtungen ggü. der Stadt Cottbus/Chóśebuz nicht. Zinszahlungen für bestehende Fahrzeugfinanzierungen deren Eigentumserwerb/ -übergang in den Jahren 2028 und 2029 vollzogen wird, sind im Wirtschaftsplan abgebildet.

Die Höhe der Liquidität verhält sich, gemessen an der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, weiterhin stabil. Der Überhang der Mittelzuflüsse im Vergleich zu den Mittelabflüssen im aktuellen Planjahr, als auch in den Folgejahren führt zum geplanten Anstieg des betriebseigenen Finanzmittelbestandes.
Die beabsichtigten "Regel-Investitionen" können auch in der Mittelfristplanung unverändert aus dem laufenden Geschäft getätigt werden. Der Erhalt der Eigenfinanzierungsfähigkeit des Betriebes ist somit gewährleistet. Allerdings ist bei der Bereitstellung der Mittel für den Eigenbetrieb darauf zu achten, dass die jahreszeitlichen Schwankungen über das Wirtschaftsjahr ausgeglichen, sowie die allgemeinen Kostensteigerungen umfänglich berücksichtigt und somit eine auskömmliche Finanzierung sichergestellt werden.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2027 und die Folgejahre ist eine Gewinneinstellung in Planung.
Einhergehend mit den zu tätigenden Investitionen soll in den nächsten Jahren der Betrieb, sowohl in wirtschaftlicher, technischer, als auch ökologischer Hinsicht weitergehend stabilisiert, weiterentwickelt und eigenständig geführt werden. Voraussetzung hierfür ist die zu gewährleistende Planungssicherheit in Bezug auf die auskömmliche Ausstattung an Haushalts/-Finanzmitteln und Aufträgen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2027	2028	2029	2030	2031
2024					
2025					
2026					
2027					
Summe					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chóśebuz, davon als						
	Kapitalzuschüsse (§ 23 (2)						
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste (§ 11 (6) S. 1)						
	- Investitionszuschüsse (§ 23 (3))						
	- Betriebskostenzuschüsse (§23 (4) S. 1)						
	davon Stadt						
	davon Land						
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 (4) S. 2)						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chóśebuz						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	3.513.976	3.484.800	**3.684.300**	3.797.400	3.925.100	4.066.900
	davon Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Cottbus/Chóśebuz	3.372.977	3.419.800	**3.599.300**	3.732.400	3.890.100	4.033.900
	davon außerhalb Leistungsvereinbarungen	140.999	65.000	**85.000**	65.000	35.000	33.000
	Einzahlungen gesamt	3.513.976	3.484.800	**3.684.300**	3.797.400	3.925.100	4.066.900
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chóśebuz	2.105	3.127	4.630	4.600	4.600	4.600
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	2.105	3.127	**4.630**	4.600	4.600	4.600
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chóśebuz						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chóśebuz						
	Auszahlungen gesamt	2.105	3.127	**4.630**	4.600	4.600	4.600

Stellenübersicht 2027

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2026 Anzahl Stellen	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
1	3	**4**	2	
2	5	**4**	5	
3	4	**4**	4	
4	19	18	18	
5	11	12	11	
6	6	7	7	
7				
8	2	**1**	1	
9	1	**1**	1	
10				
11				
12				
13				
14	1	**1**	1	
gesamt	52	**52**	50	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi 1. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	0	
Azubi 1./ 2. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	0	1	
Azubi 2./ 3. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
Azubi 3./ 4. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2026 Anzahl Stellen	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	Erläuterungen
E4	1		Elternzeit

Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	Plan 2026 €	**Planjahr 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)						
1							
2							
	Gebäude und bauliche Anlagen	**70.000**	**50.000**			**50.000**	**170.000**
3	Lagerplatz/ Schüttgüterboxen/ betriebseigene Infrastruktur	70.000	50.000			50.000	
4							
	Technische Anlagen und Maschinen						
5	Arbeitsbühne						
6	Leiber-Motorkipper, Ersatz						
7	Forsttechnik (Multifunktionstool)						
8							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	**50.000**	**68.500**	**125.000**	**115.000**	**60.000**	418.500
9	Multicar						
10	Transporter					40.000	
11	Hacker		50.000				
12	Aufsitzrasenmäher						
13	Stubbenfräse	35.000					
14	LKW			100.000	100.000		
15	sonstiges/ GWG	15.000	18.500	25.000	15.000	20.000	
Investitionen gesamt		**120.000**	**118.500**	**125.000**	**115.000**	**110.000**	**588.500**
Mittelherkunft		**120.000**	**118.500**	**125.000**	**115.000**	**110.000**	**588.500**
	gemeindliche Investitionszuschüsse						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	*120.000*	*118.500*	*125.000*	*115.000*	*110.000*	588.500
	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	181.000	191.000	194.000	180.000	170.000	916.000
	Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit ohne Abschreibungen auf Anlagevermögen	-39.600	-38.800	-38.900	-40.300	-39.600	-197.200
	Überhang/ Unterdeckung Mittelherkunft - Zuführung zu/ aus Liquiditätsreserven (siehe Finanzplan)	-21.400	-33.700	-30.100	-24.700	-20.400	-130.300

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2027

	Bezeichnung	Ist 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR	Plan 2027 in EUR
	1. Umsatzerlöse	**3.513.977**	**3.519.800**	**3.719.300**
	1.1. Gemeindearbeiter FB 23	165.881	175.300	183.000
	1.2. Kita & Schulen FB 65	127.321	62.000	65.900
	Fachbereich Umwelt & Stadtgrün			
STADTGRÜN	1.3. Unterhaltung Grünanlagen	618.208	669.000	709.000
	zzgl. Brunnen	41.416	44.000	46.700
	1.4. Unterhaltung Spiel- und Bolzplätze	458.719	503.000	533.000
	1.5. Baumpflege Grünanlagen	497.086	541.000	573.200
	1.6. Baumkontrolle	147.000	156.000	165.200
	1.7. Unratberäumung	154.687	153.500	163.000
	1.8. Sonderleistungen Sonstige	29.593	32.000	50.000
	1.9. Unterhaltung Friedhöfe	379.532	360.000	375.000
	1.10. Baumpflege Friedhöfe	0	0	0
	1.11. Kriegsgräber	17.618	22.000	22.000
	1.12. Ehrengräber	4.462	27.000	27.000
	1.13. Grabfelder /-bau	76.128	65.000	67.500
	1.14. Unternehmerreinigung	19.398	25.000	25.000
	1.15. Bestatter, Feierhalle	298.729	281.000	298.000
UMWELT	1.16. Stadtwald	161.000	169.000	177.500
	1.17. Sonstige Umsätze FB 72	137.193	135.000	118.300
	davon Kommunalwald	*98.006*	*95.000*	*78.300*
	davon Gräben/ Gewässer 2. Ordnung	*39.187*	*40.000*	*40.000*
	1.18. Sonstige Umsatzerlöse (u.a. Dritte)	180.006	100.000	120.000
	davon mit FB außerhalb der Leistungsver.	*140.999*	*65.000*	*85.000*
	davon Dritte	*39.007*	*35.000*	*35.000*
	2. Sonstige betriebliche Erträge	**185.929**	**127.000**	**140.000**
	2.1. Zuschuss Bund und Land	102.929	75.000	90.000
	2.2. Sonstige Erträge	83.000	52.000	50.000
	dar. aus Auflösung Sonderposten	15.799	42.300	42.300
	3. Sonstiger betrieblicher Aufwand	**519.658**	**411.000**	**440.000**
	3.1. Raumkosten	40.580	36.400	36.700
	3.2. Gebühren, Beiträge, Versicherung	28.328	28.800	29.900
	3.3. Verwaltungskostenerstattung	2.105	3.127	4.630
	3.4. sonstige Kraftstoffkosten			
	(exkl. kalkulierte Fahrzeuge/ Maschinen)	29.542	22.000	28.600
	3.5. Miet-/ Leasingaufwendungen	41.052	60.100	40.000
	3.6. Reparaturen und Instandhaltung	196.051	149.100	170.000
	3.7. sonstige Fremdarbeiten	72.520	45.900	45.900
	3.8. Sonstige Kosten	109.480	65.573	84.270

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóśebuz

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan
Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2027

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom ..... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	1.744.500 €
die Aufwendungen	1.777.053 €
der Jahresgewinn	
der Jahresverlust	32.553 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitonstätigkeit	-83.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	83.000 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chóśebuz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Erfolgsplan 2027

Nr.		Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 gesamt €	Plan 2027 Hoheitlicher Bereich €	Plan 2027 BgA €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	Umsatzerlöse	622.576,10	598.000,00	**638.000**	**308.000**	**330.000**	638.000	648.000	660.000
2.	Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen				0	0			
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen				0	0			
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.330.486,10	1.093.403,00	**1.106.500**	**1.106.500**	**0**	1.143.800	1.145.400	1.170.100
	dav. Auflösung von Sonderposten	72.674,53	58.048,00	73.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
5.	Materialaufwand	374.243,64	299.700,00	**331.400**	**109.700**	**221.700**	332.700	331.700	332.700
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	57.844,32	71.500,00	71.200	-500	71.700	71.700	74.700	75.700
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	316.399,32	228.200,00	260.200	110.200	150.000	261.000	257.000	257.000
6.	Personalaufwand	815.013,01	970.060,00	**964.906**	**928.306**	**36.600**	994.902	980.446	1.040.353
	a) Löhne und Gehälter	652.010,41	776.048,00	771.925	741.425	30.500	795.922	784.357	832.282
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	163.003	194.012	192.981	186.881	6.100	198.980	196.089	208.071
	dav. f. Altersversorgung								
7.	Abschreibungen	98.126,77	86.746,00	**105.553**	**98.553**	**7.000**	96.463	89.842	89.548
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	672.522,49	363.595,00	**375.194**	**320.194**	**55.000**	381.198	408.254	384.047
	dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
	Betriebsergebnis	-6.843,71	-28.698	-32.553	-42.253	9.700	-23.463	-16.842	-16.548
9.	Erträge aus Beteiligungen								
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge								
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen								
	dav. an verbundene Unternehmen								
	Finanzergebnis	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	0,00							
15.	**Ergebnis nach Steuern**	-6.843,71	-28.698,00	**-32.553**	**-42.253**	**9.700**	**-23.463**	**-16.842**	**-16.548**
16.	Sonstige Steuern	0,00	0,00	0			0	0	0
17.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**-6.843,71**	**-28.698,00**	**-32.553**	**-42.253**	**9.700**	**-23.463**	**-16.842**	**-16.548**
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
	Jahresverlust durch Cottbus/Chóśebuz auszugleichen								
	Jahresgewinn z. Abführung an Cottbus/Chóśebuz								
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	**-6.843,71**	**-28.698,00**	**-32.553**	**-42.253**	**9.700**	**-23.463**	**-16.842**	**-16.548**

Finanzplan 2027

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	±	Jahresgewinn/Jahresverlust	-6.844	-28.698	**-32.553**	-23.463	-16.842	-16.548
2.	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	98.127	86.746	**105.553**	96.463	89.842	89.548
3.	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-58.048	**-73.000**	-73.000	-73.000	-73.000
4.	±	Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	9.940					
5.	±	Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-416					
6.	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	±	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-58.248					
8.	±	Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	293.065					
9.	±	Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	-	Sonstige Beteiligungserträge						
11.	±	Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	±	Ertragssteuerzahlungen						
13.	=	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	335.625	0	**0**	**0**	**0**	0
14.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	420					
16.	+	Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+	erhaltene Zinsen						
18.	+	Erhaltene Dividenden						
19.	+	sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	420	0	**0**	0	0	0
21.	-	Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-4.500					
22.	-	Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-159.470	-100.000	**-83.000**			-44.500
23.	-	Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	-	sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-163.970**	-100.000	**-83.000**	**0**	**0**	**-44.500**
26.	=	**Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit**	-163.550	-100.000	**-83.000**	0	0	-44.500
27.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chóśebuz			**83.000**			44.500
28.	+	Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	0					
30.	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	2	0			0	0
31.	+	Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	=	Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	**2**	0	**83.000**	**0**	**0**	**44.500**
33.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chóśebuz						
34.	-	Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen		0	**0**	0	0	0
35.	-	Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	-	Gezahlte Zinsen						
37.	-	Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chóśebuz						
38.	-	Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	=	Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	**0**	**0**	**0**	**0**
40.	=	**Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit**	2	0	83.000	0	0	44.500
41.	+	Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	=	**Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven**	0	0	**0**	0	0	0
44.	=	**Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes**	-3	-100.000	0	0	0	0
45.	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	126	119.500	**19.500**	19.500	19.500	19.500
46.	=	**Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode**	123	19.500	**19.500**	19.500	19.500	19.500

Vorbericht 2027 - Teil 1

1. Allgemeines
Das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbereich EVENTS&MORE, dem OBENKINO und der Literaturwerkstatt betrieben.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik-, Kultur- sowie gesellschaftliche Veranstaltungen**,** einen nichtkommerziellen Kinospielbetrieb, Projektarbeit sowie Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung realisiert.
Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit
Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 25.02.2025 anerkannt. Steuerpflichtig ist das „Glad-House“ mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe
Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:
a, die Stadtverordnetenversammlung
b, der Werksausschuss
c, die Werkleitung
Als Werkleiterin des Eigenbetriebes wurde Hendrikje Eger eingesetzt. Sie trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums „Glad-House“ nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Erträge und Aufwendungen
Die Erträge des Eigenbetriebes setzen sich aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chóśebuz, der Kulturförderung des Landes Brandenburg, den Eintrittseinnahmen aus dem Veranstaltungsbereich EVENTS&MORE und dem OBENKINO, den Teilnehmerentgelten der Literaturwerkstatt, Mieterträgen und Nutzungsentgelten, den Umsätzen aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sowie Projekt-förderungen und Spenden zusammen.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chóśebuz stellt die wesentliche Finanzierungsgrundlage des Eigenbetriebes dar. Er berücksichtigt insbesondere die Personalaufwendungen für die fest-angestellten Beschäftigten, Auszubildenden sowie Beschäftigten in Freiwilligendiensten und dient darüber hinaus der Sicherstellung der laufenden Betriebsführung. Im Planungszeitraum beträgt der Betriebskostenzuschuss 870.000€ und sichert die Liquidität des Eigenbetriebes. Eine jährliche Anpassung aufgrund der tariflichen Entwicklungen ist in der Planung berücksichtigt.

Für die Folgejahre ist nach derzeitigem Stand von einer rückläufigen Entwicklung des Betriebskostenzuschusses auszugehen. Gleichzeitig ist aufgrund tariflicher Entwicklungen und allgemeiner Kostensteigerungen mit einem weiteren Anstieg der Personal- und Sachaufwendungen zu rechnen. Hieraus ergeben sich Risiken für die Liquidität des Eigenbetriebes, sofern die Finanzierungslücke nicht durch eine Anpassung der institutionellen Finanzierung oder die Einwerbung geeigneter Drittmittel teilweise kompensiert werden kann.

Die Personalaufwendungen stellen die größte Aufwandsposition des Eigenbetriebes dar. Die Entwicklung der Personalkosten sowie die Höhe des Betriebskostenzuschusses bleiben daher von wesentlicher Bedeutung für die Sicherung der Liquidität. Tarifsteigerungen und allgemeine Kostenentwicklungen sind bei der Bemessung des Betriebskostenzuschusses dauerhaft zu berücksichtigen. Für das Wirtschaftsjahr 2027 umfasst der Zuschuss darüber hinaus die Finanzierung notwendiger Ersatzinvestitionen im Bereich der Veranstaltungs- und Betriebstechnik.

Vorbericht 2027 - Teil 2

Die Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Höhe von 75.000,00 € trägt wesentlich zur Finanzierung des kulturellen Angebotes sowie zur Deckung betrieblicher Aufwendungen bei. Gemeinsam mit dem Betriebskostenzuschuss der Stadt bildet sie die Grundlage für die Erfüllung des gemeinnützigen und soziokulturellen Auftrages des Eigenbetriebes.

Die Umsatzerlöse aus Veranstaltungen, Kinobetrieb, Teilnehmerentgelten, Vermietungen, Nutzungsentgelten sowie der veranstaltungsbezogenen Gastronomie belaufen sich im Planungszeitraum auf 638.000 €. Ergänzend ist die Einwerbung von Projektförderungen und Spenden in Höhe von 88.500 € vorgesehen. Insgesamt ergibt sich daraus ein Kostendeckungsgrad von rund 43,5 %.

Die Finanzierung des Eigenbetriebes basiert auf einem ausgewogenen Verhältnis zwischen kommunaler Grundfinanzierung, der Landesförderung sowie eigenerwirtschafteten Erträgen und projektbezogenen Fördermitteln. Diese Finanzierungsstruktur ermöglicht einerseits die Erfüllung des öffentlichen Kultur- und Bildungsauftrages und schafft andererseits Anreize zur kontinuierlichen Weiterentwicklung eigener Angebote und Projekte. Gleichzeitig sind projektbezogene Fördermittel in der Regel zweckgebunden und können eine auskömmliche Grundfinanzierung des laufenden Betriebs nicht dauerhaft ersetzen.

Trotz weiterhin bestehender wirtschaftlicher Unsicherheiten wird für das Wirtschaftsjahr 2027 mit stabilen bis leicht steigenden Eigenerträgen gerechnet. Grundlage hierfür sind die Entwicklung des Veranstaltungsbetriebes, die in den Vorjahren vorgenommenen Preisanpassungen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Angebots.

Die Entwicklung neuer Projekte im Bereich der kulturellen Bildung wird konsequent fortgeführt. Hierzu gehört auch die gezielte Einwerbung entsprechender Fördermittel. Ein besonderer Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Stärkung der Soziokultur im Kontext des Strukturwandels. Die sich daraus ergebenden Kooperations- und Fördermöglichkeiten leisten einen wichtigen Beitrag zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Eigenbetriebes.

Die Umsätze der veranstaltungsbezogenen Gastronomie stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit Umfang und Qualität des Veranstaltungsbetriebes. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der Eigenerträge und entwickeln sich grundsätzlich parallel zur Auslastung der Veranstaltungen. Gleichzeitig bleibt das Konsumverhalten der Besucherinnen und Besucher aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein nicht unerheblicher Einflussfaktor.

Abschreibungen werden grundsätzlich nicht ausfinanziert, jedoch können Ersatzinvestitionen bis max. in Höhe der nicht durch Sonderposten gedeckten Abschreibungen getätigt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt hier über den Betriebskostenzuschuss.

Hinweis zur Darstellung des Erfolgsplans: Verfügt ein Eigenbetrieb über mehrere Sparten bzw. Betriebe gewerblicher Art, ist dies nach Eigenbetriebsverordnung auch im Rahmen der Erfolgs- und Finanzplanung abzubilden. Seit dem Planwirtschaftsjahr 2022 wird beim Erfolgsplan des "Glad-House" eine Trennung in den hoheitlichen und in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb/BgA vorgenommen. Aufgrund geringer Aussagekraft wird auf eine entsprechende Darstellung des Finanzplans verzichtet.

5. Investitionen

Investitionen des Eigenbetriebes werden grundsätzlich entweder durch Investitionszuschüsse finanziert und über Sonderposten abgebildet oder - soweit es sich um Ersatzinvestitionen handelt – im Rahmen des Betriebskostenzuschusses finanziert. Für das Planjahr 2027 sind Investitionen in Höhe von 83.000,00 € im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgesehen. Diese dienen insbesondere dem Erhalt der Betriebsfähigkeit sowie der Sicherstellung eines ordnungsgemäßen und zeitgemäßen Veranstaltungs- und Kinobetriebes.

Vorbericht 2027 - Teil 3

Für die Folgejahre plant das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ weiterhin die Sanierung des Garagenkomplexes zur Schaffung zusätzlicher Seminar- und Lagerräume. Die Maßnahme wurde der Stadt angezeigt, ist derzeit jedoch nicht ausfinanziert und daher nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes. Eine Umsetzung ist erst nach Sicherstellung der Finanzierung möglich.

6. Liquidität und Jahresergebnis

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2027 geht von einer insgesamt stabilen Liquiditätsentwicklung aus. Voraussetzung hierfür ist neben den geplanten Umsatzerlösen insbesondere die Bereitstellung des Betriebskostenzuschusses der Stadt Cottbus/Chóśebuz sowie der institutionellen Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Die Entwicklung der Liquidität bleibt weiterhin maßgeblich von der Auskömmlichkeit der institutionellen Finanzierung abhängig. Steigende Personal- und Sachaufwendungen sowie die rückläufige Entwicklung des Betriebskostenzuschusses begrenzen die finanziellen Handlungsspielräume des Eigenbetriebes. Umsatz-erlöse und projektbezogene Fördermittel leisten einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung, können strukturelle Finanzierungslücken jedoch nur teilweise ausgleichen.

Das geplante negative Jahresergebnis in Höhe von 32.553,00 **€** resultiert ausschließlich aus nicht liquiditätswirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Eigenbetrieb beabsichtigt weiterhin keine Darlehensaufnahmen und verfügt über keine laufenden Darlehens-verpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage gemäß Eigenbetriebsverordnung wird daher verzichtet. Ein Kontokorrentkreditrahmen besteht nicht und ist auch künftig nicht vorgesehen.

7. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2025 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 333.116,55 €. Unter Berücksichtigung des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.303.632,30 € ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 1.965.928,90 € eine Eigenkapitalquote von 83,3**%**. Der im Wirtschaftsplan 2027 ausgewiesene Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und mindert das Eigenkapital entsprechend.

Insgesamt verfügt der Eigenbetrieb weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung. Die zukünftige Entwicklung des Eigenkapitals wird jedoch wesentlich von einer auskömmlichen Finanzierung der laufenden Betriebsaufwendungen sowie der Entwicklung der Zuschüsse beeinflusst. Darüber hinaus bleiben die Möglichkeiten zur Einwerbung von Fördermitteln und die erfolgreiche Umsetzung von Projekten wichtige Faktoren für die wirtschaftliche Stabilität des Eigenbetriebes.

8. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Die wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebes ist weiterhin von einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Trotz anhaltender Kostensteigerungen und veränderter Rahmen-bedingungen konnte sich der Veranstaltungsbetrieb in den vergangenen Jahren stabil entwickeln. Die Besucherzahlen sowie die Umsatzerlöse bewegen sich auf einem verlässlichen Niveau und bilden gemeinsam mit den institutionellen Zuschüssen die Grundlage für die wirtschaftliche Stabilität des Eigenbetriebes.

Die personelle Situation hat sich gegenüber den Vorjahren nachhaltig stabilisiert. Dadurch konnten die Veranstaltungsplanung und die organisatorischen Abläufe weiter konsolidiert sowie die inhaltliche Entwicklung des Hauses kontinuierlich fortgeführt werden. Mit Blick auf das Jahr 2026 wird eine stabile Weiterentwicklung erwartet. Die Entspannung der Personalsituation sowie eine planbare Veranstaltungsstruktur bilden eine solide Grundlage für eine positive Ertragsentwicklung.

Vorbericht 2027 - Teil 4

Gleichzeitig bleiben externe Einflussfaktoren wie Inflation, soziale Ungleichheiten und die Auswirkungen des Klimawandels relevant, da sie das Konsumverhalten und die Freizeitgestaltung weiterhin beeinflussen können.

Für die wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebes bleiben Umfang und Qualität des Veranstaltungs- und Projektangebotes von entscheidender Bedeutung. Sie bestimmen sowohl die Erträge als auch die Wahrnehmung des Jugendkulturzentrums als bedeutende soziokulturelle Einrichtung der Stadt Cottbus/Chóśebuz und über die Grenzen der Stadt hinaus.

Die im Rahmen des Strukturwandels eingeleitete strategische Weiterentwicklung wird konsequent fortgesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt weiterhin auf der kulturellen Bildung, der Entwicklung innovativer Projekte sowie der Vernetzung mit regionalen und überregionalen Kooperationspartnern. Ziel ist es, die gesellschaftliche Relevanz des Jugendkulturzentrums weiter zu stärken und zusätzliche Entwicklungspotenziale zu erschließen.

Der gemeinnützige Auftrag des Eigenbetriebes bleibt dabei handlungsleitend. Ziel ist es, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes dauerhaft zu sichern und gleichzeitig die kulturelle Bildungsarbeit sowie den soziokulturellen Auftrag des Hauses nachhaltig zu erfüllen.

9. Chancen und Risiken

Die wirtschaftliche Entwicklung des Jugendkulturzentrums „Glad-House“ ist weiterhin maßgeblich von der Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Finanzierung abhängig. Umfang und Qualität des Veranstaltungs- und Projektangebotes bestimmen wesentlich die Eintrittserlöse, die gastronomischen Umsätze sowie die Wahrnehmung des Eigenbetriebes als soziokulturelles Zentrum.

Ein wesentliches wirtschaftliches Risiko besteht in der zunehmenden Differenz zwischen der Entwicklung der Personal- und Sachaufwendungen sowie der Höhe des Betriebskostenzuschusses. Aufgrund seines gemeinnützigen und öffentlichen Auftrages verfügt der Eigenbetrieb nur über begrenzte Möglichkeiten, steigende Aufwendungen durch zusätzliche Eigenerträge auszugleichen. Projektbezogene Fördermittel leisten einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung, sind jedoch überwiegend zweckgebunden und können eine auskömmliche Finanzierung des laufenden Betriebes nicht dauerhaft ersetzen.

Weitere Risiken ergeben sich aus steigenden Kosten für Dienstleistungen, Instandhaltung sowie Wartung der Gebäude und sicherheitstechnischen Anlagen. Darüber hinaus erfordern die kontinuierliche Erneuerung der Veranstaltungs-, IT- und Bürotechnik sowie der bestehende Werterhaltungsbedarf des Gebäudes auch künftig entsprechende finanzielle Ressourcen. Die derzeitige Ausgestaltung des Betriebskostenzuschusses lässt eine Bildung finanzieller Rücklagen weiterhin nicht zu.

Demgegenüber verfügt das „Glad-House“ über ein hohes Entwicklungspotenzial. Die besondere Stellung als einziges soziokulturelles Jugendkulturzentrum dieser Größenordnung in der Stadt Cottbus/Chóśebuz, die hohe Akzeptanz bei Besucherinnen und Besuchern sowie die langjährige Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, dem Landesverband „ImPuls“ Brandenburg und weiteren Partnern bilden eine stabile Grundlage für die weitere Entwicklung.

Im Rahmen des Strukturwandels eröffnen sich zusätzliche Chancen zur inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung des Eigenbetriebes. Die konsequente Stärkung der kulturellen Bildung, die Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren aus Kultur, Bildung, Kinder- und Jugendhilfe sowie der Zivilgesellschaft und die erfolgreiche Einwerbung projektbezogener Fördermittel bieten gute Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Jugendkulturzentrums. Ziel ist es, die kulturelle Teilhabe junger Menschen zu fördern, die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern weiter auszubauen und langfristige Impulse für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung junger Menschen zu setzen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2027	2028	2029	2030	2031
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

		Ist	Plan	**Plan**	Plan	Plan	Plan
		2025	2026	**2027**	2028	2029	2030
Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	€	€
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chóśebuz	960.700	960.700	**945.000**	945.000	1.034.400	1.053.600
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse	960.700	960.700	945.000	945.000	1.034.400	1.053.600
	davon Stadt	885.700	885.700	870.000	870.000	959.400	978.600
	davon Land	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus/Chóśebuz	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	960.700	960.700	**945.000**	945.000	1.034.400	1.053.600
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chóśebuz	13.146	18.513	18.355	18.700	18.800	18.800
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	**13.146**	**18.513**	18.355	18.700	18.800	18.800
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen derStadt Cottbus/Chóśebuz einschl.Zinsen	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chóśebuz	6.324	4.987	4.445	4.300	4.700	4.700
	Auszahlungen gesamt	19.470	23.500	**22.800**	23.000	23.500	23.500

Stellenübersicht 2027

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2026 Anzahl Stellen	**Plan 2027** **Anzahl VZE**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2 Ü				- eine geförderte Stelle über das Projekt "Junge Lausitzer Kultur" von 2026 bis 2028
3				
4				
5	1	**0,769**	1	
6	2	**1,690**	2	
7	1	**0,897**	1	
8	3	**2,560**	2	
9a	4	**3,743**	3	
9b				
9c	1	**0,974**	1	
10				
11				
12	1	**1,000**	1	
13				
14				
gesamt	13	**11,63**	11	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Auszubildende		2	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2026 Anzahl Stellen	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	Erläuterungen

Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	Plan 2026 €	**Planjahr 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1							
2							
3							
	Gebäude und bauliche Anlagen	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**50.000**
4	Erneuerung Lüftung Obenkino		50.000				0
5	Ersatzinvestitionen: Sanierung Garagenkomplex						
6	Eigenanteil Garagenkomplex: Ausbau Workshopräume, Ausstattung Technik						
7							
	Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	**0**
8							
9							
10							
11							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	**10.000**	**33.000**	**58.500**	**11.000**	**44.500**	**157.000**
12	Betriebs- und Geschäftsausstattung (PC-Technik, VA-Technik, etc.)	10.000	33.000	58.500	11.000	44.500	157.000
13							0
14							0
15							0
Investitionen gesamt		**10.000**	**83.000**	**58.500**	**11.000**	**44.500**	**207.000**
Mittelherkunft		**10.000**	**83.000**	**178.500**	**11.000**	**44.500**	**327.000**
	gemeindliche Investitionszuschüsse		*83.000*	*178.500*	*11.000*	*44.500*	234.000
	für Maßnahme 4		50.000	*120.000*			
	für Maßnahme 12		33.000	58.500	11.000		
	für Maßnahme 6						
	für Maßnahme 14						
	andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	*10.000*	0	*0*	0	0	10.000
	für Maßnahme 12	10.000					
	für Maßnahme 13						
	für Maßnahme 14						
	Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	andere Zuweisungen der Gemeinde						
	Drittmittel (Förderverein)						
	für Maßnahme						

A. Erträge	Ist 31.12.2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	374.498,02 €	340.000,00 €	365.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	39.847,79 €	48.000,00 €	48.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	208.230,29 €	210.000,00 €	225.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung			
Umsatzerlöse gesamt:	*622.576,10 €*	*598.000,00 €*	*638.000,00 €*
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	885.700,00 €	873.355,00 €	870.000,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €		
2.4. periodenfremde Erträge	718,68 €		
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	72.674,53 €	58.048,00 €	73.000,00 €
2.6. Ertr. Zuschreibungen AV/Abgang AV	179.806,24 €	0,00 €	0,00 €
2.7. Spenden	3.020,00 €	2.000,00 €	2.500,00 €
2.8. Projektförderung/sonst.Zuschüsse	108.342,31 €	35.000,00 €	36.000,00 €
2.8.1. Projektförderung PK Kult. Bildung	5.224,08 €	50.000,00 €	50.000,00 €
2.9. Versicherungsentsch./Aufl. Rückst.	0,26 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge gesamt:	*1.330.486,10 €*	*1.093.403,00 €*	*1.106.500,00 €*
Erträge gesamt:	1.953.062,20 €	1.691.403,00 €	1.744.500,00 €
B. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1.1.1. Wareneinsatz	57.089,59 €	70.000,00 €	70.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	222,58 €	500,00 €	400,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	532,15 €	1.000,00 €	800,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €		
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €		
he Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	*57.844,32 €*	*71.500,00 €*	*71.200,00 €*
1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen			
1.2.1. Aufwand Werkverträge	7.200,00 €	7.200,00 €	7.200,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastronomi	5.961,75 €	6.000,00 €	6.000,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeausschank	129.249,04 €	95.000,00 €	120.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	133.517,19 €	100.000,00 €	102.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	40.471,34 €	20.000,00 €	25.000,00 €
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	*316.399,32 €*	*228.200,00 €*	*260.200,00 €*
Materialaufwand gesamt:	*374.243,64 €*	*299.700,00 €*	*331.400,00 €*
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne und Gehälter			
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	786.873,02 €	956.860,00 €	960.666,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn			
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	12.880,00 €	13.200,00 €	4.240,00 €
2.1.4. Aushilfslöhne	15.259,99 €		
Personalaufwand gesamt:	*815.013,01 €*	*970.060,00 €*	*964.906,00 €*
3. Abschreibungen			
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung			
3.2. Abschreibung auf Gebäude			
Abschreibungen gesamt:	98.126,77 €	86.746,00 €	105.553,00 €

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen *4.1. Raumkosten*	Ist 31.12.2025	Plan 2026	Plan 2027
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	35.029,70 €	10.000,00 €	8.000,00 €
4.1.2. Heizkosten	27.541,69 €	28.000,00 €	28.000,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	3.260,83 €	2.900,00 €	3.000,00 €
4.1.4. Reinigung	30.674,95 €	22.000,00 €	25.000,00 €
4.1.5. Entsorgung	2.236,45 €	1.700,00 €	1.700,00 €
4.1.6. Strom	19.243,42 €	19.000,00 €	19.000,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	29.560,09 €	6.000,00 €	5.000,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	0,00 €	45,00 €	264,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	47.209,97 €	32.000,00 €	35.000,00 €
Summe Raumkosten:	*194.757,10 €*	*121.645,00 €*	*124.964,00 €*
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten			
4.2.1. Mitgliedsbeiträge(Verbandsarbeit)	710,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	529,15 €	500,00 €	500,00 €
4.2.3. Fortbildung(Fachtagungen,-messen,u.a.)	1.433,00 €	400,00 €	1.000,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	737,74 €	700,00 €	700,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	2.276,77 €	1.900,00 €	1.900,00 €
4.2.6. Porto/Versand	660,04 €	700,00 €	700,00 €
4.2.7. Bürobedarf	335,45 €	400,00 €	350,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	335,33 €	300,00 €	330,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	14.680,00 €	14.500,00 €	14.500,00 €
4.2.10. Gebühren	1.156,68 €	500,00 €	500,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtve	22.668,26 €	23.500,00 €	22.800,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	480,00 €	250,00 €	250,00 €
Summe Verschiedene betriebliche Kosten	*46.002,42 €*	*44.650,00 €*	*44.530,00 €*
4.3. Kosten des Kulturbetriebes			
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	52.615,35 €	34.000,00 €	45.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	1.260,49 €	300,00 €	300,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	8.850,47 €	6.500,00 €	6.500,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	13.570,78 €	10.000,00 €	5.000,00 €
4.3.5. Security-Kosten	18.632,48 €	15.000,00 €	15.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	76.429,15 €	50.000,00 €	50.000,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	18.541,88 €	20.000,00 €	17.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	32.758,10 €	24.000,00 €	27.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	25.870,72 €	22.000,00 €	22.500,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	2.292,51 €	1.500,00 €	1.000,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	11.420,90 €	8.000,00 €	8.400,00 €
4.3.12. KSK	9.059,45 €	6.000,00 €	8.000,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publikationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Kosten des Kulturbetriebes	*271.302,28 €*	*197.300,00 €*	*205.700,00 €*
sonstiges (periodenfremder Aufwand)	160.460,69 €		
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	*672.522,49 €*	*363.595,00 €*	*375.194,00 €*
Aufwendungen gesamt:	1.959.905,91 €	1.720.101,00 €	1.777.053,00 €
3.1. Erträge	1.953.062,20 €	1.691.403,00 €	1.744.500,00 €
3.2. Aufwendungen	1.959.905,91 €	1.720.101,00 €	1.777.053,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-6.843,71 €	-28.698,00 €	-32.553,00 €

Kommunale
Kinder- und Jugendhilfe
Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóśebuz

"Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus"

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóśebuz

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan
"Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus"

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2027

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	10.207.700 €
die Aufwendungen	10.201.100 €
der Jahresgewinn	6.600 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	143.700 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitonstätigkeit	-500.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf	10.600.000 €

Cottbus/Chóśebuz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Erfolgsplan 2027

Nr.		Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	Umsatzerlöse		10.991.800	**10.144.800**	10.472.300	10.569.100	10.984.100
2.	Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge		62.900	**62.900**	62.900	62.900	62.900
	dav. Auflösung von Sonderposten		62.900	62.900	62.900	62.900	62.900
5.	Materialaufwand		866.200	**630.600**	633.600	636.700	641.200
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		130.000	40.400	40.700	41.200	41.600
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen		736.200	590.200	592.900	595.500	599.600
6.	Personalaufwand		8.499.600	**8.168.900**	8.418.100	8.574.900	8.731.900
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
	dav. f. Altersversorgung						
7.	Abschreibungen		175.500	**200.000**	200.000	200.000	200.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.499.500	**1.201.600**	1.223.500	1.163.000	1.130.000
	Betriebsergebnis		13.900	**6.600**	60.000	57.400	343.900
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge		20.000				
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen				10.000	38.500	51.600
	dav. an verbundene Unternehmen						
14.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, (Teil-) -Gewinnabführungsverträgen						
15.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
16.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
17.	**Ergebnis nach Steuern**		33.900	**6.600**	50.000	18.900	292.300
18.	Sonstige Steuern						
19.	***Jahresgewinn/Jahresverlust***		***33.900***	***6.600***	***50.000***	***18.900***	***292.300***
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
	Gewinn zur Tilgung Verlustvortrag/ Verlust zu tilgen aus dem Gewinnvortrag						
	Gewinn z. Einstellung in Rücklagen/ Verlust aus Haushalt der Gemeinde						
	Gewinn z. Abführung an HH der Gemeinde/Verlust auf neue Rechnung vortragen						
	Jahresgewinn auf neue Rechnung vortragen						

Finanzplan 2027

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	±	Periodenergebnis		33.900	**6.600**	50.000	18.900	292.300
2.	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens		175.500	**200.000**	200.000	200.000	200.000
3.	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-62.900	**-62.900**	-62.900	-62.900	-62.900
4.	±	Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	±	Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	±	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	±	Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	=	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**		146.500	**143.700**	187.100	156.000	429.400
10.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				1.500.000	2.000.000	500.000
11.	+	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
14.	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	=	*Einzahlungen aus Investitionstätigkeit*				1.500.000	2.000.000	500.000
16.	-	Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen		-385.000	-500.000	-2.540.000	-5.600.000	-2.250.000
17.	-	Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	-	Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	-	sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	=	*Auszahlungen aus Investitionstätigkeit*		-385.000	-500.000	-2.540.000	-5.600.000	-2.250.000
21.	=	**Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit (15 ./. 20)**		-385.000	**-500.000**	-1.040.000	-3.600.000	-1.750.000
22.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen				1.000.000	2.900.000	1.500.000
23.	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
24.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
26.	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	=	*Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit*				1.000.000	**2.900.000**	**1.500.000**
28.	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen				-50.000	-195.000	-270.000
29.	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
30.	-	Auszahlungen an die Gemeinde						
31.	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
33.	=	*Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit*				-50.000	-195.000	-270.000
34.	=	**Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit (27 ./. 33)**				950.000	2.705.000	1.230.000
35.	=	**Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes (Summe Ziffern 9+21+34)**		-238.500	**-356.300**	97.100	-739.000	-90.600
36.	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	2.725.500	2.725.500	**2.487.000**	2.130.700	2.227.800	1.488.800
37.	=	**Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode (35+36)**	2.725.500	2.487.000	**2.130.700**	2.227.800	1.488.800	1.398.200

Vorbericht 2027

1. Grundlagen des Wirtschaftsplanes und des Eigenbetriebes

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2027 wurde auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg i. V. m. dem Kita-Gesetz des Landes Brandenburg aufgestellt. Gemäß der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus erfüllt der Eigenbetrieb den Zweck der Förderung der Jugendhilfe, der Förderung der Erziehung und dem Schutz der Familie in der Stadt Cottbus/Chóśebuz. Aufgabenschwerpunkte des Eigenbetriebes sind der Betrieb und die Bewirtschaftung der in Trägerschaft befindlichen drei Kindertagesstätten und sechs Horte entsprechend der Kita-Bedarfsplanung. Die im Eigenbetrieb befindlichen Krippen-, Kindergarten- bzw. Hortplätze werden nach dem Kita-Gesetz Brandenburg über den vorliegenden Wirtschaftsplan finanziert. Der Vertretungsstützpunkt für Kindertagespflege wird für 10 Kinder vorgehalten und über eine Leistungsvereinbarung finanziert.

2. Planungsprämissen

2.1 Allgemeine Prämissen
Bei der Planung der Gesamtbelegung in allen Einrichtungen wird von einer durchschnittlichen Anzahl an Kindern von 1.347 ausgegangen. Die Ausstattung der Einrichtungen entspricht den Anforderungen der jeweiligen Betriebserlaubnis. Externe Dienstleister und teilweise Mitarbeitende des Eigenbetriebes (Küchenkräfte in den I-Kita "Mischka“, I-Kita "Janusz Korczak") stellen die Essenversorgung (Frühstück, Mittag, Vesper) für die zu betreuenden Kinder sicher. Der Verwaltungssitz befindet sich in der Berliner Str. 6. Die Mietaufwendungen betragen 12,3 T€ im Wirtschaftsjahr. Für alle Planjahre (Wirtschaftsjahr 2027 und Mittelfristplanung) ist die Basis aller Berechnungen für die neun Einrichtungen die durchschnittlich zu erwartende Kinderanzahl des Planjahres 2027.

2.2 Objekte/Gebäude
Die Standorte Hort "Christoph-Kolumbus-Grundschule", Hort "Pünktchen und Anton" Haus 2, Umwelthort Dissenchen, WITAJ-Hort "Njewjerica" Haus 2, Hort Spreeschule, Hort Sachsendorfer Kids sowie Europakita "Max & Moritz" sind im Eigentum der Stadt. Die Nutzung der Gebäude ist über Betreiberverträge sichergestellt. Die Objekte der Integrationskita "Mischka", der Integrationskita "Janusz Korczak", des Hortes "Pünktchen und Anton" Haus 1 sowie des WITAJ-Hortes "Njewjerica" Haus 1 wurden in das Sondervermögen des Eigenbetriebes übertragen. Somit obliegt die Bewirtschaftung für alle vier Objekte dem Eigenbetrieb. Durch Veranschlagung/Berechnung einer kalkulatorischen Miete gemäß Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóśebuz ist die Kostendeckung gesichert. Für die Objekte, die zum Sondervermögen des Eigenbetriebes gehören, betragen die Abschreibungen 139,5 T€ pro Jahr. Die Auflösung von Sonderposten steht den Abschreibungen mit 62,9 T€ gegenüber. Der Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege nutzt seit Herbst 2025 angemietete Räume in der Lieberoser Str. 39.

Vorbericht 2027 -Teil 2

2.3 Personal
Der Ansatz der Personalkosten wurde auf Basis des prognostizierten Soll-Personals berechnet. Für die Planung 2027 und die Mittelfristplanung wurde eine Tarifsteigerung mit 3 % pro Jahr angesetzt. Die Planung sieht für den Bereich der Werkleitung und Verwaltung 7 Mitarbeitende, im Bereich der Kindertagesbetreuung 124 pädagogische und heilpädagogische Mitarbeitende, für den Vertretungsstützpunkt 2 Mitarbeitende und 4 hauswirtschaftliche und handwerkliche Kräfte (Küchenhilfen, Haus- und Hofhandwerker) vor. Die entsprechenden VZE-Anteile, bemessen an 40 Stunden, werden in der Stellenübersicht deutlich.

2.4 Essenversorgung
In der Integrationskita "Mischka" und der Integrationskita "Janusz Korczak" wurde die Planung anhand der kalkulierten Kosten für die Frühstücks- und Vesperverpflegung sowie den Preisen des Essenanbieters unter Berücksichtigung der geplanten Kinderzahlen 2027 vorgenommen. Bei allen anderen Einrichtungen des Eigenbetriebes wurden die Kosten lt. Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóśebuz im BKB IV angewandt.

3. Erträge

Die Umsatzerlöse generieren sich hauptsächlich aus den im § 16 Kitagesetz geregelten Finanzierungsbestandteilen. Sie setzen sich im Eigenbetrieb zusammen aus den Kostenerstattungen für das notwendige pädagogische Personal (5.332,8 T€), der Fehlbedarfsfinanzierung nach § 16 (3) KitaG (1.935,9 T€), den Kostenerstattungen für die heilpädagogische Leistung in den Integrationskitas „Mischka“ und „Janusz Korczak“ (604 T€), der kalkulatorischen Miete für die in das Sondervermögen übertragenen Objekte (527,7 T€), dem Festbetrag für den Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege (150,2 T€) sowie sonstigen Erstattungen (202,7 T€). Aus Erträgen für die Kitabeitragsbefreiung, für die Elternbeitragsbefreiung von Transferleistungsempfängern und Geringverdienern sowie für die Beitragsentlastung (662,1 T€) erhält der Eigenbetrieb weitere Einzahlungen. Sämtliche Kostenerstattungen werden gegenüber der Stadt Cottbus/Chóśebuz geltend gemacht. Umsätze generiert der Eigenbetrieb weiterhin aus Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme eines Kita-Platzes (619,4 T€) und projektgebundene Zuwendungen Dritter (110 T€).

4. Aufwendungen

Grundlage der Kalkulation bilden die Pauschalen je Kind laut Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóśebuz für die üblichen Aufwandsarten einer Kindertageseinrichtung. Hier wurde sich an den Höchstsätzen der o. g. Finanzierungsrichtlinie orientiert. Die Personalaufwendungen gliedern sich in die Bereiche Verwaltung (592,2 T€), pädagogisches Personal (7.253,4 T€) und technisches Personal (323,3 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan detailliert aufgeführt.

Vorbericht 2027 -Teil 3

5. Entwicklung von Anlagevermögen/Eigenkapital/Liquidität/Kreditverbindlichkeiten

Die Objekte der Integrationskita "Mischka", der Integrationskita "Janusz Korczak", des Hortes "Pünktchen und Anton" Haus 1 und des WITAJ-Hortes "Njewjerica" Haus 1 haben im Anlagevermögen einen Wert von 3.882 T€. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt aktuell bei 289 T€. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres wird die rechtzeitige Beantragung der Mittel in Form von Abschlagszahlungen veranlasst, um die notwendige Liquidität für Personalaufwendungen, Material und Dienstleister zur Verfügung zu haben.
Mit Stichtag 31.12.2025 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 6.060,8 T€. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderposten in Höhe von 1.423,9 TEUR ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 8.254,9 T€ eine Eigenkapitalquote von 90,7 %.
Es ist geplant, den Jahresgewinn des Planjahres 2027 auf neue Rechnung vorzutragen.
Der im Wirtschaftsplan zu Beginn der Periode ausgewiesene Zahlungsmittelbestand in Höhe von 2.487 T€ wird durch die Verwendung als Eigenmittel im Bauvorhaben "KITA Mischka" planmäßig auf 1.398 T€ abschmelzen.
Verbindlichkeiten aus Krediten bestehen derzeit nicht. Für die Sanierung der Integrationskita „Mischka“ wird erstmalig im Jahr 2028 mit einer Kreditaufnahme i.H.v. 1,0 Mio.€ geplant.

6. Investitionen

Für die Objekte im Sondervermögen wurde ein Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2027 und die Mittelfristplanung erstellt (siehe Investitionsplan). Die Integrationskita "Mischka" soll energetisch und barrierefrei saniert werden. Das Gesamtvolumen für den Bau und die Ausstattung beträgt 10,9 Mio.€ . Davon wurden bereits 300 T€ für Planungsleistungen im Wirtschaftsjahr 2026 veranschlagt. Für das Jahr 2027 wurden weitere 500 T€ für die Ausführungsplanung eingestellt. In 2028 wurden erste Baukosten mit 2,5 Mio.€ eingeplant. Die weiteren Kosten für den Bau und die Ausstattung wurden in der Mittelfristplanung einkalkuliert. Der Eigenbetrieb KKJ plant aktuell Städtebaufördermittel in Höhe von 4 Mio.€ zu erhalten, die Rücklagen für Investitionen einzusetzen und eine Kreditsumme von möglichen 5,4 Mio.€ aufzunehmen. Die Laufzeit des Kredites beträgt 20 Jahre, wobei der Zinssatz für 10 Jahre mit 1,0% festgelegt ist. Dadurch ergibt sich ein Zins -und Tilgungsbetrag für die ersten zehn Jahre von 324 T€ fallend.

7. Ausblick/Risiken

Das größte Risiko für die künftige Entwicklung liegt in den sinkenden Kinderzahlen. Derzeit führen diese bereits zu leichten Personalüberhängen in den Kitas, die jedoch durch Umsetzungen in Horte mit Personalbedarf ausgeglichen werden können. Eine stetige Anpassung des vorhandenen Personals an das notwendige pädagogische Personal wird die höchste Priorität haben.
Ebenso können gesetzliche Änderungen, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Kita-Finanzierungsneuordnungsgesetz (KitaFinNG) und die demografische Entwicklung in Cottbus/Chóśebuz eine Veränderung mit sich bringen. Sowohl im Kita-Betrieb als auch in der Verwaltung sollen sämtliche betrieblichen Abläufe weiterentwickelt und effizient gestaltet werden, um Prozesse schnell und effektiv zu steuern.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
		2027	2028	2029	2030	2031
2024						
2025						
2026						
2027	10.600	**500**	2.500	5.600	2.000	
Summe	10.600	**500**	2.500	5.600	2.000	
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme in T€		keine	1.000	2.900	1.500	

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chóśebuz, davon als						
	Kapitalzuschüsse (§ 23 (2)						
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste (§ 11 (6) S. 1)						
	- Investitionszuschüsse (§ 23 (3))						
	- Betriebskostenzuschüsse (§23 (4) S. 1)						
	davon Stadt						
	davon Land						
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 (4) S. 2)						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chóśebuz						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden		10.146.600	**9.415.400**	9.742.900	9.839.700	10.254.600
	davon aus Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Cottbus/Chóśebuz		8.463.600	**7.796.400**	8.119.800	8.212.500	8.623.000
	davon Zuweisungen FB 51		1.023.400	**1.015.000**	1.019.100	1.023.200	1.027.600
	davon Zuweisungen FB 50		659.600	**604.000**	604.000	604.000	604.000
	Einzahlungen gesamt		10.146.600	**9.415.400**	9.742.900	9.839.700	10.254.600
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chóśebuz		23.300	50.300	50.300	50.300	50.300
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen		23.300	**50.300**	50.300	50.300	50.300
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chóśebuz						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chóśebuz		12.300	**12.300**	12.300	12.300	12.300
	Auszahlungen gesamt		35.600	**62.600**	62.600	62.600	62.600

Stellenübersicht 2027

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2026 Anzahl Stellen	**Plan 2027 Anzahl Stellen**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
TVöD				
1Ü	1,28	**0,85**	0,85	
2Ü	3,40	**1,70**	1,70	
8	0,98	**0,98**	0,98	
9b	-	**-**	-	
9c	3,90	**3,90**	3,90	
14	0,98	**0,98**	0,98	
TVöD-SuE				
3	-	**-**	-	
4	4,20	**2,80**	4,20	
8a	72,59	**54,50**	62,44	
8b	13,43	**16,59**	12,64	
9	11,05	**10,20**	9,35	
12	1,70	**1,70**	-	
13	0,88	**0,88**	0,88	
15	1,75	**1,75**	1,17	
16	2,63	**2,63**	2,63	
17	4,46	**5,35**	4,46	
18	4,47	**3,58**	4,47	
gesamt	127,67	**108,36**	110,63	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	**Plan 2027 Anzahl Stellen**	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi				

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2026 Anzahl Stellen	**Plan 2027 Anzahl Stellen**	Erläuterungen
TVöD-SuE			
8a	3,03	-	Beschäftigungsverbot, Mutterschutz, Elternzeit
9c	-	0,98	Elternzeit 2 Monate

Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	Plan 2026 €	**Planjahr 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)						
1							
2							
3							
	Gebäude und bauliche Anlagen	**325.000**	**500.000**	**2.500.000**	**5.600.000**	**1.250.000**	**10.175.000**
4	**Sanierung Kita Mischka**	**300.000**	**500.000**	**2.500.000**	**5.600.000**	**1.000.000**	**9.900.000**
5	Freigelande Sportplatz WITAJ Hort Sielow	25.000					25.000
6	Planungsleistungen Janusz Korczak					250.000	250.000
7							
	Technische Anlagen und Maschinen						
8							
9							
10							
11							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	**60.000**		**40.000**		**1.000.000**	1.100.000
12	Ausstattung DIKOM IT	30.000					30.000
13	Ausstattung Verwaltung	30.000					30.000
14	Ausstattung Umwelthort Dissenchen			40.000			40.000
15	**Ausstattung Mischka**					**1.000.000**	**1.000.000**
Investitionen gesamt		**385.000**	**500.000**	**2.540.000**	**5.600.000**	**2.250.000**	**11.275.000**
Mittelherkunft		**385.000**	**500.000**	**2.540.000**	**5.600.000**	**2.250.000**	**11.275.000**
	gemeindliche Investitionszuschüsse						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter			*1.500.000*	*2.000.000*	*500.000*	*4.000.000*
	für Maßnahme 4 + 15			1.500.000	2.000.000	500.000	4.000.000
	für Maßnahme						
	Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes			*1.000.000*	*2.900.000*	*1.500.000*	*5.400.000*
	für Maßnahme 4			1.000.000	2.900.000	1.500.000	5.400.000
	für Maßnahme						
	andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	*385.000*	*500.000*	*40.000*	*700.000*	*250.000*	1.875.000
	für Maßnahme 4 + 15	300.000	500.000		700.000		1.500.000
	für Maßnahme 5-14	85.000		40.000		250.000	375.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2027

		in €
Summe Umsatzerlöse		**10.144.800**
Umsatzerlöse Stadt		
	Umsatzerlöse - §16 KitaG/ KITA-FinRL/ FB 51	7.268.700
	Umsatzerlöse kalk. Miete FB 51	527.700
	Umsatzerlöse Erstattung FB 51 u.a. Ausgleich Elternbeitragsbefreiung, Kita-Befreiung ab 3 Jahre, Pflegekinder, Zuwendungen für Projekte, Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege	1.015.000
	Umsatzerlöse FB50/ Sozialamt	604.000
weitere Umsatzerlöse		
	Elternbeiträge	619.400
	Fördermittel Dritter	110.000
sonstige Erlöse		**62.900**
	Auflösung Sonderposten städtischer Mittel	62.900
Summe Materialaufwand		**630.600**
	Spielmaterial. Und Bastelmaterial	40.400
	Essensversorgung/ Beschaffung	590.200
Summe Personalaufwand		**8.168.900**
	Verwaltung	592.200
	Erzieher	6.234.200
	Pädagogische Projekte	288.600
	Heilpädagogen	604.000
	Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege	109.400
	Kitasozialarbeiter	17.200
	Techn. Personal	323.300
Abschreibungen		**200.000**
Summe sonst. betr. Aufwendungen		**1.201.600**
	Medienkosten	189.000
	Unterhaltung Gebäude	143.800
	Reinigung	324.700
	Reinigungsmittel	16.300
	Wäschereinigung	7.600
	Kleinst- und Schönheitsreparaturen	31.100
	Ersatzbeschaffung/ Ausstattung	79.700
	Sonstige Verwaltungskosten	318.800
	Fortbildung/ Fachliteratur	49.800
	sonstige Aufwendungen (Sachkosten Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege)	40.800
Betriebsergebis		**6.600**
	Zinserträge	0
	Zinsaufwendungen	0
Jahresergebnis		**6.600**

Sportstättenbetrieb

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóśebuz

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan
Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2027

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	12.606.500 €
die Aufwendungen	13.263.100 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-664.600 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	68.600 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitonstätigkeit	-2.423.300 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.363.300 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chóśebuz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Erfolgsplan 2027

Nr.		Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027				Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
				2027 Gesamt in €	**davon hoheitlich in €**	**davon BgA in €**	**davon Altlasten in €**			
1.	Umsatzerlöse	8.417.050	8.252.900	**8.850.200**	**8.154.360**	**695.840**		8.955.100	9.047.000	9.207.700
2.	Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen									
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen									
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.010.101	3.630.400	**3.753.800**	**1.333.450**	**574.750**	**1.845.600**	3.877.600	3.498.800	4.113.000
	dav. Auflösung von Sonderposten	504.806	524.000	753.000				800.000	800.000	800.000
5.	Materialaufwand	3.392.068	3.153.800	**3.473.900**	**2.770.011**	**703.889**		3.391.900	3.393.100	3.341.900
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.632.277	1.644.000	1.685.000				1.690.000	1.690.000	1.690.000
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	1.759.792	1.509.800	1.669.900				1.701.900	1.703.100	1.651.900
6.	Personalaufwand	5.185.977	5.510.900	**5.969.400**	**5.223.225**	**746.175**		6.151.700	6.285.900	6.483.700
	a) Löhne und Gehälter	4.070.558								
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	1.115.419								
	dav. f. Altersversorgung									
7.	Abschreibungen	1.616.046	1.504.900	**1.547.200**	**1.206.816**	**340.384**		1.561.200	1.491.100	1.363.300
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.170.148	2.435.300	**2.272.600**	**368.072**	**58.928**	**1.845.600**	2.330.900	1.935.900	2.521.800
	Betriebsergebnis	-937.090	-721.600	**-659.100**				-603.000	-560.200	-390.000
9.	Erträge aus Beteiligungen									
	dav. aus verbundenen Unternehmen									
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen									
	dav. aus verbundenen Unternehmen									
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	4.075	2.500	**2.500**				2.500	2.500	2.500
	dav. aus verbundenen Unternehmen									
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens									
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	5.129								
	dav. an verbundene Unternehmen									
14.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, (Teil-) -Gewinnabführungsverträgen									
15.	Aufwendungen aus Verlustübernahme									
16.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag									
17.	**Ergebnis nach Steuern**	-938.144	-719.100	**-656.600**				**-600.500**	**-557.700**	**-387.500**
18.	Sonstige Steuern	2.562	8.000	8.000				8.000	8.000	8.000
19.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**-940.706**	**-727.100**	**-664.600**				**-608.500**	**-565.700**	**-395.500**
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses									
	Gewinn zur Tilgung Verlustvortrag/ Verlust zu tilgen aus dem Gewinnvortrag									
	Gewinn z. Einstellung in Rücklagen/ Verlust aus Haushalt der Gemeinde									
	Gewinn z. Abführung an HH der Gemeinde/Verlust auf neue Rechnung vortragen									
	Jahresgewinn auf neue Rechnung vortragen	-940.706	-727.100	**-664.600**				**-608.600**	**-565.700**	**-395.500**

Finanzplan 2027

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	±	Periodenergebnis	-940.706	-727.100	**-664.600**	-608.600	-565.700	-395.500
2.	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.616.046	1.504.900	**1.547.200**	1.561.200	1.491.100	1.363.300
3.	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-504.806	-524.000	**-753.000**	-800.000	-800.000	-800.000
4.	±	Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-146.653	-182.000	**-61.000**	-84.000	-71.400	-154.000
5.	±	Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	175					
6.	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	±	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-318.971					
8.	±	Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	91.033					
9.	=	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	-203.882	71.800	**68.600**	68.600	54.000	13.800
10.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
14.	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	=	*Einzahlungen aus Investitionstätigkeit*						
16.	-	Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.584.256	-7.711.400	**-2.423.300**	-303.100	-60.000	-60.000
17.	-	Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	-	Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	-	sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	=	*Auszahlungen aus Investitionstätigkeit*	**-2.584.256**	**-7.711.400**	**-2.423.300**	**-303.100**	**-60.000**	**-60.000**
21.	=	**Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit (15 ./. 20)**	-2.584.256	-7.711.400	**-2.423.300**	-303.100	-60.000	-60.000
22.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
23.	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
24.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	2.696.174	7.651.400	**2.363.300**	243.100		
26.	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	=	*Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit*	**2.696.174**	**7.651.400**	**2.363.300**	**243.100**		
28.	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
29.	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
30.	-	Auszahlungen an die Gemeinde						
31.	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
33.	=	*Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit*						
34.	=	**Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit (27 ./. 33)**	2.696.174	7.651.400	**2.363.300**	243.100		
35.	=	**Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes (Summe Ziffern 9+21+34)**	-91.964	11.800	**8.600**	8.600	-6.000	-46.200
36.	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	426.794	334.830	**346.630**	355.230	363.830	357.830
37.	=	**Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode (35+36)**	334.830	346.630	**355.230**	363.830	357.830	311.630

1. Vorbericht Wirtschaftsplan 2027

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2027 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.
Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt:

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich der Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller durch Betriebssatzung zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 290 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Unterbringung und pädagogische Betreuung von ca. 20 Schülerinnen und Schüler aus Schulen in Trägerschaft der Stadt Cottbus im Städtischen Wohnheim
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände
- Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Cottbus (neu)
- Sportförderung und Vergabe der städtischen Sportstätten (neu)

Da der Sportstättenbetrieb Cottbus über mehrere Sparten bzw. Betriebe gewerblicher Art verfügt, wird der Erfolgsplan jährlich getrennt nach dem hoheitlichen und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb/ BgA sowie ergänzend der Altlastensanierung dargestellt. Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine entsprechende Darstellung des Finanzplans verzichtet.

Der Wirtschaftsplan, aufgestellt nach kaufmännischer Vorsicht unter Heranziehung von 2-Jahres-Analysen, gestaltet sich für das Jahr 2027 wie folgt:

2. Erträge

Der Umsatzbereich des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus (SSB) reduziert sich im Wirtschaftsjahr 2027 um 73,3 T€ gegenüber der Vorjahresplanung für 2027.
Zu begründen ist die Reduzierung vorrangig durch die seitens des OSP Brandenburg ermittelte Trainingsstättenförderung für die neu errichtete Trampolinhalle zur Standortsicherung der jeweiligen Bundesstützpunkte in Cottbus. (-78,3 T€)
Neben der geplanten starken Auslastung des Hauses der Athleten mit Schülerinnen und Schülern der Lausitzer Sportschule profitiert der SSB weiterhin bundesweit von einer positiven Entwicklung durch stetig steigende Umsätze im Gäste- und Lehrgangsbereich. Mit der Entwicklung einer neuen Entgeltordnung für die Nutzung der kommunalen Sportanlagen erhöhen sich zukünftig die Umsatzerlöse in jenem Bereich.

Der städtische Betriebskostenzuschuss von insgesamt 7.567,7 T€ wird gesplittet nach Verwendung dargestellt. Zum einen im Bereich der Umsatzerlöse vorrangig für schulträgerpflichtige Aufgaben der Lausitzer Sportschule i. V. m. der Erfüllung der Anforderungen zur Standortsicherung des OSP-Brandenburgs (Stützpunkt) einschließlich der Unterbringung und Versorgung der zugehörigen Internatsschüler im Haus der Athleten. (85%)
Zum anderen im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge für die Unterhaltung der Sportanlagen im BgA-Bereich.
(15%)

3. Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2.272,6 T€ weisen gegenüber der Vorjahresplanung für 2027 eine Erhöhung von 166,0 T€ aus. Zu begründen ist dies fast ausschließlich mit den Aufwendungen für die Altlastensanierung in der Parzellenstraße entsprechend des Maßnahme-Kosten-Zeitplanes des Projektcontrollers in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für Umwelt und Natur der Stadt Cottbus.

Mit der 90 % Refinanzierung durch das MLEUV erhöhen sich entsprechend die sonstigen betrieblichen Erträge um 144,2 T€ gegenüber dem Vorjahresplan 2027. Der Eigenanteil von 10 % erhöht sich um 16,1 T€.

Der geplante Materialaufwand von 3.354,9 T€ zeigt eine Steigerung von 194,9 T€ im Vergleich zum Vorjahresplan für 2027. Aufgrund steigender Kosten im Reinigungssektor, kontinuierlichem Werteverzehr technischer Anlagen sowie Inbetriebnahme der Trampolinhalle mussten die Planungswerte nach oben angepasst werden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der „Teilsanierung des Betonbelages im Radsportstadion“ werden im Wirtschaftsjahr 2027 weitere Sanierungsmaßnahmen beim MBJS als Zuwendungsgeber angemeldet. So soll im vorolympischen Jahr 2027 neben der Grundsanierung des Wurfsektors in der Leichtathletikhalle die Hauptdehnungsfuge zwischen Côte d'Azur und dem Gussasphalt im Radstadion komplett erneuert werden.
Zudem ist das Dach am Zugangstunnel zum Radstadion zu sanieren, um Wassereinbrüche und Durchfeuchtungen grundlegend abzustellen. Die entsprechenden Eigenmittel (119,0 T€) sind im Wirtschaftsplan 2027 gesichert.

Im Haus der Athleten I sind fortlaufend auch im Wirtschaftsjahr 2027 weitere Komplettsanierungen einzelner Bäder zur Einhaltung von Hygiene- und Gesundheitsauflagen geplant einschließlich notwendiger Maler- und Bodenbelagsarbeiten.

Im Rahmen der Schulträgerpflicht muss neben den bestehenden Wartungsverträgen (ca. 170 T€) für den gesamten Bereich der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) ein entsprechendes Budget zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Brandschutz, Alarmierung und verkehrssicherungspflichtiger Aufgaben sowie zur jährlichen Überprüfung ortsfester/ortsveränderlicher elektrischen Geräte und Anlagen geplant werden.
Weiterhin ist bei allen öffentlichen Sportanlagen die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der Trinkwasserhygiene unterjährlich zu kontrollieren und fortlaufend anzupassen.

Die Personalkosten erhöhen sich im Wirtschaftsjahr 2027 aufgrund der angenommenen tariflichen Entgeltsteigerungen von jährlich 3 %. Darüber hinaus führen stufenmäßige Anpassungen nach TVÖD/VKA sowie die Umsetzung des Tarifabschlusses aus 2025 zu kontinuierlich erhöhten Personalaufwendungen.

4. Entwicklung von Eigenkapital / Liquidität / Kreditverbindlichkeiten

Der Sportstättenbetrieb Cottbus schließt das Wirtschaftsjahr 2027 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 664,6 T€ ab. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verlustvortrag führt zu einer Eigenkapitalminderung. Das voraussichtliche Eigenkapital zum 31.12.2027 wird ca. 10.514 T€ betragen.

Ausgehend vom Jahresabschluss 2025 mit einer dargestellten Bilanzsumme von 33.196 T€, einem Eigenkapital von 12.846 T€ sowie dem Eigenkapitalcharakter des Sonderpostens in Höhe von 19.603 T€ ergibt sich für den SSB eine Eigenkapitalquote von 97,7 Prozent.

Die Liquidität wird gesichert aus unterjährig gezahlten Betriebskostenzuschüssen der Stadt Cottbus. Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.
Der Sportstättenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

. Investitionsplan

Im Wirtschaftsjahr 2027 sind Investitionen in Höhe von 2.423,3 T€ geplant.
Von diesem Ansatz entfallen

60,0 T€ für Ersatzbeschaffungen in der Betriebs- und Geschäftsausstattung (über gemeindliche Zuschüsse)
875,0 T€ für den Neubau der Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus (Fördermittel/VKE)
1.258,3 T€ für Barrierefreien Ausbau des Sportzentrums Erschließung/Paracyclingcenter (Fördermittel/VKE)
230,0 T€ für BMX-Anlage Parzellenstraße (LP5-9) (Eigenmittel Stadt/VKE)

Mit der Erweiterung, Sanierung und Modernisierung der BMX-Anlage in der Parzellenstraße wurde auf Grundlage des entsprechenden Zuwendungsbescheids im Jahr 2025 begonnen. Für die LP 1–4 wurden hierfür Zuwendungen in Höhe von über 359 T€ bewilligt. Das Vorhaben wird bis zum Ende des Jahres 2026 mit der Erstellung einer genehmigungsfähigen Entwurfsplanung abgeschlossen. Ein Zuwendungsantrag für die LP 5–9 wurde bereits im Sommer 2025 gestellt. Dieser wird noch im Wirtschaftsjahr 2026 auf Grundlage einer präzisierten Kostenschätzung finalisiert und dem Zuwendungsgeber zur weiteren Bearbeitung vorgelegt.

Für die Projekte „Barrierefreier Ausbau des Sportzentrums- Erschließung/Neubau Paracyclingcenter“ (1. BA) sowie Gebäudeensemble „Haus des Sports“ (2. BA) wurde mit zuwendungsfähigen Gesamtkosten von 3.461 T€ und Durchführungszeitraum April 2025 bis März 2028 ein Änderungsbescheid vom 17.12.2024 für die LP 1-4 erteilt.
Die europaweite Planungsausschreibung in Form eines VgV Verfahrens für die Lose Objektplanung, Tragwerksplanung und Freiflächenplanung erfolgte im Dezember 2025 mit entsprechender Zuschlagserteilung im Sommer 2026.

6. Ausblick/ mittel- bis langfristige Risiken

Der Sportstättenbetrieb Cottbus ist auf die im Wirtschaftsplan 2027 veranschlagten Zuschüsse der öffentlichen Hand angewiesen, um mit der Liquidität die Bewirtschaftung aller zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen abzusichern. In den vom Eigenbetrieb erhobenen Nutzungsentgelten sowie den von der öffentlichen Hand gezahlten Betriebskostenzuschüssen ist der stetige Werteverzehr, insbesondere an den technischen Gebäudeausstattungen und Anlagen, unverändert gegenüber der Vorjahre zu einem geringen Anteil enthalten. Angemessene Rücklagen sind nicht vorhanden und können durch bestehende Entgeltordnungen und großer hoheitlicher Nutzungsanteile nicht über zusätzliche Umsatzerlöse erwirtschaftet werden.

Unter Berücksichtigung eines Sachanlagevermögens von 32.284 T€ bewirtschaftet der Sportstättenbetrieb Cottbus 11 Sporthallen einschließlich Funktionsgebäuden, 9 Außensportanlagen, das Städtische Wohnheim sowie die Lausitzer Sportschule mit zwei angeschlossenen Häusern der Athleten und einer eigenen Versorgungseinrichtung.
Mit einem jährlich nicht ausfinanzierten Abschreibungsbetrag von ca. 1,5 Mio € benötigt der Sportstättenbetrieb zur Bewirtschaftung und Erhaltung seiner Anlagen neben Zuschüssen für die laufende Unterhaltung auch investive Mittel für unterschiedlichste Ersatzanschaffungen im Bereich der Betrieb- und Geschäftsausstattung. Das inzwischen wieder steigende Sachanlagevermögen im Bereich der BgA wird aufgrund der kurzen Nutzungsdauer ggf. in den kommenden Jahren sukzessive zu ersetzen sein.

Eine reine Instandhaltung, die sich ausschließlich auf Reparatur-/Wartungs- und Servicekosten beschränkt und keine Investitionen vorsieht, ist weder zielführend noch realisierbar.
In der Lausitz Arena muss zukünftig die vollständige Erneuerung des sehr stark beanspruchten Holzparketts der Hauptspielfläche in der Dreifeldhalle im Mittelpunkt stehen. Ziel ist es, eine moderne und nachhaltige Sportarena zu schaffen, die den vielfältigen Anforderungen und Belastungen dauerhaft standhält.

Neben umfangreichen gesetzlichen Vorschriften ist der Sportstättenbetrieb aufgrund der überwiegend hoheitlichen Nutzungsanteile verpflichtet, im technischen Bereich der Alarmierungsanlagen (Rauch-, Brand-, und Einbruchmeldeanlage) die Bestandsanlagen zukünftig weiter zu aktualisieren bzw. zu erneuern.

Die Zusammenführung der sportfachlichen und der sportinfrastrukturellen Institutionen (SSB/OSP) für eine bessere Verzahnung und Koordination der sportlichen Infrastruktur inkl. der Lausitzer Sportschule mit den Aufgaben des Olympiastützpunktes im Bereich des Spitzen- und Leistungssportes ist seit dem 01. Oktober 2025 erfolgt.
Die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit der Werkleitung bestätigt den durch den OSP Brandenburg angeregten und durch die Rathausspitze mitgetragenen Weg. Im Sportzentrum und den Außenanlagen konnten viele Prozesse weitergeführt und entwickelt werden, um den Spitzensport in Cottbus dauerhaft zu etablieren und weiterzuentwickeln.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen. Eine Gegensteuerung kann in Form von Ersatzinvestitionen in den Anlagebestand bzw. der nachhaltigen Ausfinanzierung der Abschreibungen über den Betriebskostenzuschuss (zur Bildung von Rücklagen) erfolgen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2027	2028	2029	2030	2031
2024					
2025					
2026					
2027	1.000,0				
Summe					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chóśebuz, davon als		14.641.900	**9.931.000**	7.934.100	7.799.200	7.988.200
	Kapitalzuschüsse (§ 23 (2)						
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste (§ 11 (6) S. 1)						
	- Investitionszuschüsse (§ 23 (3))		7.651.400	**2.363.300**	243.100		
	- Betriebskostenzuschüsse (§23 (4) S. 1)		6.990.500	**7.567.700**	7.691.000	7.799.200	7.988.200
	davon Stadt						
	davon Land						
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 (4) S. 2)						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chóśebuz						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden		336.700	**791.400**	794.800	772.100	805.700
	davon Zuschüsse für Verbände und Vereine/Förderung des Sports		465.500	**465.500**	465.500	465.500	465.500
	davon entgangene Einnahmen gemäß Entgeltbefreiung der Stadt Cbs.		220.000	**220.000**	220.000	220.000	220.000
	davon Eigenmittel Altlastensanierung (54,8% von 10%)		116.700	**105.900**	109.300	86.600	120.200
	Einzahlungen gesamt		14.978.600	**10.722.400**	8.728.900	8.571.300	8.793.900
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chóśebuz		191.290	208.556	73.556	3.556	3.556
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen		191.290	**208.556**	73.556	3.556	3.556
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chóśebuz						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chóśebuz						
	davon Einnahmen aus Vergabe städtischer Sportanlagen		55.000				
	Auszahlungen gesamt		191.290	**208.556**	73.556	3.556	3.556

Stellenübersicht 2027

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2026 Anzahl Stellen	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2 Ü	4	**4,00**	4	
3				
4	5	**6,00**	5	
5	28	**28,00**	28	
6	1	**0,82**	1	
7				
8	3	**3,00**	3	
S8a	30	**29,00**	29	
S8b	2	**2,00**	2	
9a/c	3	**2,93**	2	
10	1	**0,90**	1	
11	1	**1,00**	1	
12	1	**1,00**	1	
13				
14	1	**1,00**	1	
15	1	**1,00**	1	
gesamt	81	**80,65**	79	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2026 Anzahl Stellen	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	Erläuterungen
5		1	ATZ Vertrag Arbeitsphase 01/2028-06/2030
9c	1	1	ATZ Vertrag Freiphase 12/2024-02/2027
5		1	ATZ Vertrag Arbeitsphase 08/2026-01/2028

Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	Plan 2026 €	**Planjahr 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)						
1							
2							
3							
	Gebäude und bauliche Anlagen	**7.651.400**	**2.363.300**	**243.100**			**10.257.800**
4	SSB Trampolinhalle	4.995.000	875.000				5.870.000
5	SSB Ausbau barrierefreies Sportzentrum Cottbus	2.066.400	1.258.300	243.100			3.567.800
6	SSB BMX-Anlage Parzellenstraße	590.000	230.000				820.000
7							
	Technische Anlagen und Maschinen						
8							
9							
10							
11							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	300.000
12	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	300.000
13							
14							
Investitionen gesamt		**7.711.400**	**2.423.300**	**303.100**	**60.000**	**60.000**	**10.557.800**
Mittelherkunft		**7.711.400**	**2.423.300**	**303.100**	**60.000**	**60.000**	**10.557.800**
	gemeindliche Investitionszuschüsse	*775.000*	*414.400*	*70.000*			*1.259.400*
	für Maßnahme 4-SSB Trampolinhalle (Eigenmittel / VKE)	95.000	94.400				189.400
	für Maßnahme 5-SSB Ausbau barrierefreies Sportzentrum Cottbus (VKE)	90.000	90.000	70.000			250.000
	für Maßnahme 6- SSB BMX-Anlage Parzellenstraße (Eigenmittel / VKE)	590.000	230.000				820.000
	Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter	*6.876.400*	*1.948.900*	*173.100*			*8.998.400*
	für Maßnahme 4-SSB Trampolinhalle	4.900.000	780.600				5.680.600
	für Maßnahme 5-SSB Ausbau barrierefreies Sportzentrum Cottbus	1.976.400	1.168.300	173.100			3.317.800
	für Maßnahme 6-SSB BMX-Anlage Parzellenstraße						
	Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	*60.000*	*60.000*	*60.000*	*60.000*	*60.000*	300.000
	für Maßnahme 12- sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	300.000
	für Maßnahme						

Erläuterung zum Erfolgsplan 2027

Bezeichnung	2027	2028	2029	2030
Umsatzerlöse	**8.850.200**	**8.955.100**	**9.047.000**	**9.207.700**
langfristige Mieten	285.000	285.000	285.000	285.000
Nutzung Sportanlagen	140.000	140.000	140.000	140.000
Entgeltbefreiung Stadt Cottbus Nutzung Sportanlagen / geförderte Mieten und Pachter	220.000	220.000	220.000	220.000
Internatsbelegung und Versorgung	920.000	920.000	920.000	920.000
Städtisches Wohnheim	36.000	36.000	36.000	36.000
Essengeld Schüler	90.000	90.000	90.000	90.000
Unterbringung und Versorgung Gäste/Lehrgänge	225.000	225.000	225.000	225.000
sonst. Kostenerstattung	50.000	50.000	50.000	50.000
OSP Standortsicherung	451.700	451.700	451.700	451.700
Betriebskostenzuschuss für schulträgerpflichtige / hoheitliche Aufgaben	6.432.500	6.537.400	6.629.300	6.790.000
Sonstige betriebliche Erträge	**3.753.800**	**3.877.600**	**3.498.800**	**4.113.000**
Betriebskostenzuschuss für den BgA-Bereich	1.135.200	1.153.700	1.169.900	1.198.200
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	753.000	800.000	800.000	800.000
sonst. betriebliche Erträge	20.000	20.000	20.000	20.000
Refinanzierung Altlastensanierung	1.739.700	1.794.600	1.422.300	1.974.600
Eigenanteil Stadt (54,8% von 10%)	105.900	109.300	86.600	120.200
Materialaufwand	**3.473.900**	**3.391.900**	**3.393.100**	**3.341.900**
Rohstoffeinsatz Küche	330.000	330.000	330.000	330.000
Energie, Wasser, Heizung	1.200.000	1.205.000	1.205.000	1.205.000
Fremdleistung Werterhaltung	678.900	591.900	593.100	541.900
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige DL, Grundbesitzabgaben)	725.000	725.000	725.000	725.000
Material (Reparatur- ,Reinigungs- u. Betriebsmaterial)	170.000	170.000	170.000	170.000
Miete/Pacht	370.000	370.000	370.000	370.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**2.272.600**	**2.330.900**	**1.935.900**	**2.521.800**
Sonstiger betrieblicher Aufwand	232.000	232.000	232.000	232.000
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	195.000	195.000	195.000	195.000
Aufwand Altlastensanierung	1.845.600	1.903.900	1.508.900	2.094.800
(minus Rückstellung Eigenanteil Altlasten)				

Tierpark

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóśebuz

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan
Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2027

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	4.342.000 €
die Aufwendungen	4.386.400 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-44.400 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	73.100 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitonstätigkeit	-510.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chóśebuz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Erfolgsplan 2027

Nr.		Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	Umsatzerlöse	1.208.200	1.386.400	**1.387.700**	1.646.800	1.646.800	1.647.100
2.	Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.667.900	2.802.700	**2.954.300**	3.031.000	3.069.400	3.106.400
	dav. Betriebskostenzuschuss			2.672.100	2.774.800	2.813.200	2.841.400
	dav. Auflösung von Sonderposten	208.500	208.900	208.900	205.400	205.400	204.300
5.	Materialaufwand	158.300	198.400	**202.400**	206.300	210.500	214.412
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	121.300	174.900	178.400	181.900	185.600	189.312
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	37.000	23.500	24.000	24.400	24.900	25.100
6.	Personalaufwand	2.341.500	2.464.500	**2.666.400**	2.958.600	3.032.600	3.108.400
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
	dav. f. Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	349.100	324.400	**326.400**	345.900	351.600	359.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	905.400	1.120.800	**1.191.200**	1.212.500	1.234.000	1.258.680
	Betriebsergebnis	121.800	81.000	-44.400	-45.500	-112.500	-186.992
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	800					
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
	dav. an verbundene Unternehmen						
14.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, (Teil-) -Gewinnabführungsverträgen						
15.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
16.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
17.	**Ergebnis nach Steuern**	122.600	81.000	**-44.400**	**-45.500**	**-112.500**	**-186.992**
18.	Sonstige Steuern	2.900					
19.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**119.700**	**81.000**	**-44.400**	**-45.500**	**-112.500**	**-186.992**
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
	Gewinn zur Tilgung Verlustvortrag/ Verlust zu tilgen aus dem Gewinnvortrag						
	Gewinn z. Einstellung in Rücklagen/ Verlust aus Haushalt der Gemeinde						
	Gewinn z. Abführung an HH der Gemeinde/Verlust auf neue Rechnung vortragen						
	Jahresgewinn auf neue Rechnung vortragen						

Finanzplan 2027

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan mod* 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	± Periodenergebnis	119.700	81.000	**-44.400**	-45.500	-112.500	-186.992
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	349.100	324.400	**326.400**	345.900	351.600	359.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-208.500	-208.900	**-208.900**	-205.400	-205.400	-204.300
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	= **Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	260.300	196.500	**73.100**	95.000	33.700	-32.292
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= *Einzahlungen aus Investitionstätigkeit*						
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen		-386.000	-510.000	-150.000	-90.000	-90.000
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= *Auszahlungen aus Investitionstätigkeit*		**-386.000**	**-510.000**	**-150.000**	**-90.000**	**-90.000**
21.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit (15 ./. 20)**		-386.000	**-510.000**	-150.000	-90.000	-90.000
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		200.000				
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= *Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit*		**200.000**				
28.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
30.	- Auszahlungen an die Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= *Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit*						
34.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit (27 ./. 33)**		200.000				
35.	= **Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes (Summe Ziffern 9+21+34)**	260.300	10.500	**-436.900**	-55.000	-56.300	-122.292
36.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	565.815	785.012	**795.512**	358.612	303.612	247.312
37.	= **Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode (35+36)**	785.012	**795.512**	**358.612**	303.612	247.312	125.020

Vorbericht Teil 1

Einleitung und Vorbemerkung

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus ist eine kommunale Kultureinrichtung mit den Zielen Erholung, Bildung, Natur- und Artenschutz sowie Forschung und Wissenschaft.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2027 konnte auf die Zahlen der Jahresabschlüsse 2009 – 2025, die vorläufigen Zahlen des Jahres 2026 sowie auf praktische Erfahrungen des seit 2009 als Eigenbetrieb organisierten Geschäftsbetriebes zurückgegriffen werden. Der Eigenfinanzierungsanteil des Eigenbetriebs Tierpark Cottbus beträgt rund 1/3 und entspricht dem vergleichbarer Einrichtungen in Deutschland

Die Einnahmen des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus bestehen aus

- Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus
- Umsatzerlöse aus Eintrittsentgelten
- Sonstige Umsatzerlöse (z. B. Erträge aus Futterautomaten)
- Sonstige betriebliche Erträge (z. B. Spenden, Auflösungen von Sonderposten)

Für 2027 zeichnet sich ein potentiell schwieriges Jahr ab, da auf Grund der geänderten und von unseren Besuchern stark kritisierten Änderung der Parkgebührengestaltung ein weiterer Besucherrückgang insbesondere von Inhabern von Tierpark-Jahreskarten und somit Einnahmeausfälle nicht ausgeschlossen werden können. Unwägbarkeiten für die Folgejahre 2028 – 2030 sind derzeit nicht abschließend zu bewerten.

Betriebskostenzuschuss

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebuz ist noch vor den Umsatzerlösen aus Eintritten der wichtigste Baustein zur Finanzierung des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus und sichert den laufenden Betrieb sowie in geringem Maße die Umsetzung von Investitionen in Fahrzeuge/Technik.

Die Zuschusssteigerung dient der Kompensation tariflicher Lohnsteigerungen, die der Eigenbetrieb nicht selbst erwirtschaften kann. Seit 2019 werden die notwendigen Mittel für Investitionen in Fahrzeuge und Technik bzw. BGA nicht über den Investitionshaushalt und über die Bildung und Auflösung von Sonderposten ergebnisneutral zur Verfügung gestellt, sondern jeweils im Anschaffungsjahr als Betriebskostenzuschuss. Dies führt zu einer Ergebnisverbesserung ohne Auswirkungen auf den Finanzplan. In 2027 beträgt dieser Zuschussanteil 90 T€ für Ersatzinvestitionen im Bereich Fahrzeuge und Technik.

Der Betriebskostenzuschuss 2027 entspricht der mehrjährigen Mittelfristplanung und beträgt 2.672.100 €.

Vorbericht Teil 2

Umsatzerlöse

Die Ansätze der Mittelfristplanung Wirtschaftsplan 2026 für das Jahr 2027 wurden um gut 30 T€ nach unten korrigiert, da die ursprüngliche Einnahmeerwartung als nicht realistisch bewertet wurde.

Für das Wirtschaftsjahr 2028 ist gemäß Mittelfristplanung eine Eintrittspreiserhöhung geplant, deren Höhe nicht zuletzt von der Entwicklung der Besucherzahlen abhängen wird.

Die sonstigen Umsatzerlöse werden aus Futterverkauf in Automaten, sonstigen Erlösen sowie Pacht- und Betriebskostenabrechnungen der Tierparkgaststätte erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge (ohne Zuschuss)

Unter sonstigen Einnahmen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten vom Geldwert am höchsten und im Erfolgsplan separat ausgewiesen. Die Bildung und ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgen parallel zu den durch Investitionen zu bildenden Abschreibungen und liegt im Berichtsjahr 2027 bei 209 T€. Die Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da ihnen Abschreibungen als Aufwand in gleicher Höhe gegenüberstehen. Das Verfahren zur Bildung und Auflösung von Sonderposten dient effektiv dem ergebnisneutralen Investieren aus Mitteln des Investitionshaushaltes. Aufwendungen (Investitionen) und Erträge (Fördermittel, ggf. Auflösung von Sonderposten) im Zusammenhang mit dem Interreg-Projektes Infozentrum Parkverbund werden nicht Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes, sondern im FB Kultur geführt.

Bei den Sonstigen betriebliche Einnahmen haben Spenden und Tierpatenschaften (45 T€ bzw. 27 T€) die mit Abstand größte Bedeutung.

Die Summe aller Sonstigen betrieblichen Erträge inklusive Zuschusses und Erträge aus Auflösung von Sonderposten beträgt in 2027 2.954 T€, davon 209 T€ aus Auflösung von Sonderposten.

Aufwendungen

Der Personalaufwand bildet mit 2.666 T€ (Vorjahr Plan 2.465 T€) die mit Abstand größte Einzelposition. Die Planung erfolgt gemäß der mittelfristigen Personalplanung und berücksichtigt Stellennachbesetzung, tarifliche Lohnsteigerungen als auch tarifvertraglich gebundenen Stufenaufstiege. Methodisch ist der Personalaufwand 2027 nach realer Stellenbesetzung konkret gerechnet. Die Personalübersicht berücksichtigt wie bisher Vollzeiteinheiten (VZE) des Mitarbeiterstammes ohne befristet oder geringfügig Beschäftigte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, aber einschließlich befristeter Weiterbeschäftigung nach Abschluss Ausbildung.

Vorbericht Teil 3

Eine Steigerung bei den sonstigen betrieblichen Kosten und dem Materialaufwand ergibt sich aus der Berücksichtigung von Inflation. Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in übliche Abschreibungen (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung bzw. verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre) und in aus planmäßigen Investitionen des Investitionsplanes hervorgegangenen, sonderpostengedeckten Abschreibungen.

Hinweise zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan entspricht der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Er stellt den Erträgen (Umsatzerlöse, Zuschuss, sonstige Erträge; s. o.) den Aufwand (Personal, sonstige Ausgaben, Abschreibungen) gegenüber.

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus weist weist mit Wirtschaftsjahr 2027 einen kleinen Verlust von -44 T€ aus. Dies ist insofern unproblematisch, als der Verlust unter der Höhe der Abschreibungen liegt, die ganz überwiegend durch die Auflösung von Sonderposten refinanziert werden.

Hinweise zum Finanzplan

Der Finanzplan bildet den Mittelzu- bzw. Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ab, der dem von Abschreibungen korrigierten Gewinn oder Verlust entspricht. Im Wirtschaftsjahr 2027 deckt der geringe Zufluss aus der Geschäftstätigkeit in Höhe von 73 T€ nur zu einem sehr kleinen Teil den Abfluss aus Investitionstätigkeit (Investition Vogelaufzucht/Geflügelpest-Notquartier). Die Deckung dieses Abflusses aus Investitionstätigkeit erfolgt wie geplant durch rückgestellte Finanzmittel aus Spenden, Mehreinnahmen der Vorjahre.

Investitionsplan

Im Investitionsplan ist lediglich die aus 2026 verschobenen Baumaßnahme Geflügelpestnotquartier/Vogelaufzucht aus Eigenmitteln enthalten. Andere wichtige Baumaßnahmen im Bereich Tierhaltung, Infrastruktur und Besuchereinrichtungen (u. a. Pinguinanlage, Abwasserinfrastruktur, Spielplatz) sind im Wirtschaftsplan 2027 bzw. der Mittelfristplanung bis 2030 nicht enthalten. Dies wird absehbar mittelfristig – nicht zuletzt auch im Blick auf vergleichbare Tiergärten und Mitbewerber der Region – zum Problem für den Eigenbetrieb bzw. dessen Entwicklung.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Ergebnis von - 44 T€ geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Absenkung des Eigenkapitals.

Ausgehend vom Jahresabschluss 2025 mit einer Bilanzsumme von 9.813 T€ und einem Eigenkapital von 3.225 T€ ergibt sich unter Berücksichtigung des eigenkapitalähnlichen Sonderpostens in Höhe von 6.100 T€ für den Tierpark Cottbus per 31.12.2025 eine Eigenkapitalquote von 95 Prozent.

Vorbericht Teil 4

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2027 mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf 359 T€ zum Jahresende 2027 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes gewährleistet.

Tierbestand

Änderungen im Bestand im Berichtsjahr 2027 mit besonderen Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan werden nicht erwartet. Mögliche Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Wiederbesetzen renovierter Gehege (Rentiere), das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach insgesamt guten Besucherzahlen der letzten Jahre mit dem Besucherrekord in 2023 und leicht zurückgehender Zahlen in 2024 und 2025 ist der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus zuversichtlich, die positive Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen zu können.

Nach einem nur durch die Coronapandemie unterbrochenem steten Anstieg der Besucherzahlen erwartet der Eigenbetrieb Tierpark im Wirtschaftsjahr 2027 stagnierende bzw. leicht zurückgehende Besucherzahlen. Als Gründe werden für Cottbus eine negative Außenwahrnehmung im Zuge der Änderung der Parkplatzbewirtschaftung, mittel- und langfristig ausgebliebene oder fehlende Investitionen und generell ein schwieriges gesamtwirtschaftliches Umfeld mit Auswirkung auch auf die Tiergarten-Branche gesehen. Dennoch wird die mittel- und langfristige Entwicklung der Region auch unter Berücksichtigung des Strukturwandels wird positiv eingeschätzt und bietet dem Cottbuser Tierpark auch mittel- und langfristig gute Chancen und Perspektiven.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2027	2028	2029	2030	2031
2024					
2025					
2026					
2027					
Summe					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chóśebuz, davon als	2.316.400	2.617.000	**2.672.100**	2.774.800	2.813.200	2.841.400
	Kapitalzuschüsse (§ 23 (2)						
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste (§ 11 (6) S. 1)						
	- Investitionszuschüsse (§ 23 (3))		226.500				
	- Betriebskostenzuschüsse (§23 (4) S. 1)	2.316.400	2.390.500	**2.672.100**	**2.774.800**	**2.813.200**	**2.841.400**
	davon Stadt		2.390.500	2.672.100	2.774.800	2.813.200	2.841.400
	davon Land						
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 (4) S. 2)						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chóśebuz						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden						
	davon Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Cottbus/Chóśebuz						
	davon …						
	Einzahlungen gesamt	2.316.400	2.617.000	**2.672.100**	2.774.800	2.813.200	2.841.400
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chóśebuz	49.426	45.600	54.600	55.692	56.806	57.942
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	49.426	45.600	**54.600**	55.692	56.806	57.942
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chóśebuz						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chóśebuz		10.300	**10.300**	10.300	10.300	10.300
	Auszahlungen gesamt	49.426	55.900	**64.900**	65.992	67.106	68.242

Stellenübersicht 2027

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2026 Anzahl Stellen	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2 Ü	1,0	**1,0**	1,0	
3				
4				
5	26,6	**27,5**	27,0	
6	3,0	**2,0**	2,0	
7				
8	1,6	**1,4**	0,8	
9a	3,0	**3,0**	3,0	
9b	1,5	**1,0**	1,0	
10	1,0	**1,0**	1,0	
11				
12				
13				
14	1,0	**1,0**	1,0	
gesamt	38,7	**37,9**	36,8	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	3	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2026 Anzahl Stellen	**Plan 2027** **Anzahl Stellen**	Erläuterungen

Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	IST (oder hochgerechnetes Ist 2026 **€ und früher**	Plan2026	**Planjahr 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1								
2								
3								
	Gebäude und bauliche Anlagen	**300.000**	**485.000**	**420.000**	**55.000**			**775.000**
4	Zugang Tierpark/Branitzer Parklandschaft (ab 2025 via FB 41))							
5	Tierpark-Storchenprojekt Fördermittel [200.000-Ist25-planIst26]	200.000	165.000					200.000
6	Vogelaufzucht/Geflügelpestnotquartier	100.000	300.000	400.000	50.000			550.000
7	Affen-Palmen-Haus (LPh 1-3; z. B. für Förderanträge aller Art)							
8	Stachelschweinanlage [2027 LPh 1-7, 2028 ff.]							
9	Pinguinanlage [2027 LPh 1-3, 2028 ff.]							
10	VKE FB 23 zu Nr. 5-6		20.000	20.000	5.000			25.000
	Technische Anlagen und Maschinen	**86.000**	**90.000**	90.000	95.000	90.000	90.000	451.000
11	Fahrzeuge und Kommunaltechnik	86.000	90.000	90.000	95.000	90.000	90.000	451.000
12								
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
13								
14								
Investitionen gesamt		**386.000**	**575.000**	**510.000**	**150.000**	**90.000**	**90.000**	**1.226.000**
Mittelherkunft		**386.000**	**575.000**	**510.000**	**150.000**	**90.000**	**90.000**	**1.226.000**
gemeindliche Investitionszuschüsse		*200.000*	*170.000*					*200.000*
für Maßnahme 8 und 9		200.000	170.000					200.000
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter								
für Maßnahme								
für Maßnahme								
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes								
für Maßnahme								
für Maßnahme								
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes		*186.000*	*405.000*	*510.000*	*150.000*	*90.000*	*90.000*	*1.026.000*
für Maßnahme Nr. 6		100.000	315.000	420.000	55.000			575.000
für Maßnahme Nr. 11		86.000	90.000	90.000	95.000	90.000	90.000	451.000

Investitionsplan 2027

II - nicht ausfinanzierte Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Plan 2026 €	**Planjahr 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)						
1							
2							
3							
	Gebäude und bauliche Anlagen		**319.100**	**968.600**	**749.400**	**126.000**	**2.163.100**
4	Neubau Abwasser Gibbon-Kinderzoo [2jahre geschoben]			24.400	163.100		187.500
5	Aussenanlagen Raubtiere [2027 LPH 1-7, 2028 ff.]		144.200	749.300			893.500
6	Spielplatz		133.600				133.600
7	Besucher-WC II [2028 LPh 1-3, 2029 ff]			15.800	252.300		268.100
8	Elektroversorgung (Grundleitungen) Technische Medien				96.000		96.000
9	Quarantänestation incl. Mitarbeiter-WC und Schlachtraum [in 2028 LPh 1-3, 2029-2030 ff.]			20.100	200.000	122.000	342.100
10	Stachelschweinanlage		16.300	110.000			126.300
11	Pinguinanlage						
12	VKE zu Maßnahmen 4 - 11		25.000	49.000	38.000	4.000	116.000
	Technische Anlagen und Maschinen						
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen						
Investitionen gesamt			**319.100**	**968.600**	**749.400**	**126.000**	**2.163.100**
Mittelherkunft			**319.100**	**968.600**	**749.400**	**126.000**	**2.163.100**
	gemeindliche Investitionszuschüsse		*319.100*	*968.600*	*749.400*	*126.000*	**2.163.100**
	für Maßnahme Nr. 4-12		319.100	968.600	749.400	126.000	2.163.100
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	andere Eigenmittel des Eigenbetriebes						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						

III.1 Wirtschaftspläne der Unternehmen

(eigene Rechtspersönlichkeit, Beteiligung der Stadt mit mehr als 50 Prozent)

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Wirtschaftsplan
der
CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt: Vorbericht

Erfolgsplan

Finanzplan

Investitionsplan

Anlagen: Stellenübersicht

haushaltsrelevante Positionen

Sponsoring / Spenden

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2027 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (nachfolgend CMT GmbH)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2027 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2025,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2026 (Stand Juni 2026) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Messe Cottbus, der Stadthalle Cottbus und der Jugendherberge sowie die damit verbundene Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Messen, Kongressen, Tagungen, Märkten und Veranstaltungen kultureller, sportlicher, sozialer und wirtschafts-/ tourismusfördernder Natur.
Mit der Realisierung des Gesellschaftszweckes erfolgen im öffentlichen Interesse insbesondere die Förderung der Tourismuswirtschaft, des Stadtmarketings, die damit einhergehende Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Cottbus und der Attraktivität der Stadt als Wohnort sowie der Verkauf und die Vermittlung touristischer Serviceleistungen.
Darüber hinaus erfolgt durch die CMT GmbH die Geschäftsbesorgung der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH (CGSG) und der Kommunalen Trägergesellschaft Cottbus mbH (KTC).

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 weist einen Gewinn in Höhe von 0,3 TEUR auf. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Gesellschaft – unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklungen bis zum Jahresende – davon aus, das Geschäftsjahr mit einem Verlust in Höhe von 15,9 TEUR abzuschließen. Hintergrund ist der zum 01.07.2025 deutlich erhöhte Zinssatz für das noch bestehende Darlehen, dessen Höhe mit Erstellung des Wirtschaftsplanes nicht absehbar war.
Die voraussichtlichen Umsatzerlöse von 4.123,1 TEUR erreichen die Planzielstellung 2026 von 4.212,5 TEUR nicht ganz.

Der Planung für das Jahr 2027 und für die Folgejahre ist zugrunde gelegt, dass der Gegenstand der Gesellschaft unverändert bleibt, d.h.

- die Geschäftsbesorgung der CMT GmbH für die Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH und der Kommunalen Trägergesellschaft Cottbus mbH fortbesteht,
- der Betrieb der Jugendherberge fortgeführt wird,
- die Bewirtschaftung des CottbusService in seiner Einheit als
  - Tourist-Information und Anbieter von touristischen Leistungen
  - Deutsch-Polnisches Zentrum für touristische Information
  - Ticketvorverkaufsstelle mit vier deutschlandweiten Ticketvorverkaufssystemen aller wesentlichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen
  - Abendkasse für alle Stadthallenveranstaltungen

weiterhin durch die CMT GmbH erfolgt.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse
Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden sowohl die bewährten Veranstaltungsarten, Innovationen innerhalb dieser und erstmals in der CMT GmbH durchgeführte Veranstaltungen.

Die Veranstaltungsbranche befindet sich in einem dynamischen Wandel, der durch geopolitische, gesellschaftliche, technologische, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungen geprägt wird. Neue Unternehmensfelder und Veranstaltungsformate werden erschlossen, verfolgt und umgesetzt.

Sonstige betriebliche Erträge
Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Beihilfe und den Zuschuss sowie sonstige betriebliche Erträge, wie z.B. Schadenersatz, Weiterberechnungen und Sachbezüge.
Seitens der Stadt Cottbus wurde festgelegt, die Beihilfe, um den Zuschuss für die Jugendherberge zu kürzen. Die Kürzung hat zur Folge, dass der Betrieb der Jugendherberge ab 2027 vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden muss.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
Diese Aufwendungen beinhalten den Wareneinsatz für die Gastronomie und den Souvenireinkauf im CottbusService.
Die Höhe des Wareneinsatzes in der Gastronomie ist in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltungsart zu betrachten. Da gegenwärtig keinesfalls für alle Veranstaltungen des Jahres 2027 die Verträge geschlossen sind, kann auch der Veranstaltungsmix nicht verbindlich geplant werden.

Aufwendungen für bezogene Leistungen
Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich insbesondere aus Aufwendungen für Veranstaltungskosten (Honorare, Messeinventar-, Ton-, Licht- und Gastspielaufwendungen), Künstlersozialkasse und GEMA-Gebühren zusammen.
Zu den bezogenen Leistungen gehören darüber hinaus die Aufwendungen für die bei der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH angestellten und veranstaltungsabhängig zeitweilig in der CMT GmbH eingesetzten geringfügig Beschäftigten Aushilfskräfte.

Personalaufwendungen
Im Wirtschaftsplan 2027 sind 45 Vollzeit- und 6 Teilzeit-Mitarbeiter berücksichtigt. Die Personalkosten beinhalten die Tarifentwicklung des geltenden Tarifvertrages.

Zur personellen Sicherstellung der Veranstaltungen sind zusätzlich ca. 100 Aushilfskräfte bei der CMT beschäftigt. Deren temporäre Einsätze stellen bei regulärem Veranstaltungsbetrieb den Geschäftsbetrieb sicher.

Abschreibungen
Die Abschreibungen sind in ihrer Höhe relativ konstant. Ihre Entwicklung ist von der weiteren Investitionstätigkeit abhängig. Bedingt durch das Alter der Betriebsstätten Stadthalle (Sanierungsende 2002) und Messe Cottbus (Inbetriebnahme 1995) werden vor allem Ersatzinvestitionen erforderlich.
Die Abschreibungen sind die wesentlichste Finanzierungsquelle des bestehenden Darlehens sowie des neuen Darlehens für die Erneuerung der Bühnentechnik in der Stadthalle und der gesamten Investitionen des Unternehmens.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verläuft analog zur Steigerung der Umsätze. Sie beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebskosten, Wartungsverträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbung, Mieten, Pachten und Versicherungen. Der Veranstaltungsmix entscheidet letztlich über die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen
Die Zinsaufwendungen betreffen ein bestehendes Darlehen mit neuer Anschlussfinanzierung sowie ein neues Darlehen für die Erneuerung der Bühnentechniksteuerung in der Stadthalle.

Steuern
Der Ansatz beinhaltet die Grundsteuern und nicht abziehbare Vorsteuern.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit
Für die weitere Entwicklung der Gesellschaft sind in der Summe folgende ergebniserhöhende bzw. -mindernde Faktoren maßgeblich:
Ergebniserhöhend wirken dabei das o.g. Umsatzvolumen, Optimierungen in der Personaleinsatzstruktur und die fortwährend konsequente Kostenarbeit.

Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen, insbesondere die steigenden Energiekosten sowie die Tariferhöhungen und die Steigerungen des Mindestlohnes für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Investitionstätigkeit
Der Finanzplan berücksichtigt Investitionen in der Ersatzbeschaffung technischer Anlagen, Maschinen und Ausstattungen sowie in die Baukörper. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln.

Finanzierungstätigkeit
Wesentlichste Grundlage der Finanzierungstätigkeit bilden neben dem Jahresgewinn die Abschreibungen. Darüber hinaus erforderliche finanzielle Mittel sind aus dem jeweils erwirtschafteten Jahresergebnis oder angesammelten Mitteln finanzierbar.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

4.1. Marktrisiken

Die Veranstaltungsbranche befindet sich in einem dynamischen Wandel, der durch geopolitische, gesellschaftliche, technologische, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungen geprägt wird. Derzeit führen außerordentlich steigende Personal- und Technikkosten zu immer höheren Produktionskosten, die Show- und Konzertveranstaltungen unrentabel werden lassen, zu Tourneeabsagen und Geschäftsaufgaben auf Seiten der Veranstalter führen bzw. kleinere Veranstaltungshäuser nicht mehr auf den Tourneen berücksichtigen.
Darüber hinaus spiegeln sich auch internationale und nationale Entwicklungen im Veranstaltungsgeschäft auf regionaler Ebene in Brandenburg und Cottbus wider.
Die Erschließung neuer Unternehmensfelder und Veranstaltungsformate wird daher weiterhin verfolgt und umgesetzt.

Um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben und Abläufe permanent zu rationalisieren, sind Investitionen in Digitalisierung und neue Technologien unabdingbar und behalten weiterhin oberste Priorität. Signifikante Kostensteigerungen in den Bereichen Personal, Infrastruktur und Technik fanden bereits in den letzten Jahren statt und müssen auch für die Zukunft eingeplant werden.

4.2. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die im Veranstaltungsmarkt bestehenden Marktbedingungen sind von der wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage in Deutschland allgemein und im speziellen von der Region Südbrandenburg bestimmt.

Die allgemeinen Marktbedingungen wie steigende Lieferantenpreise, Risiken bei der Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise, nicht beeinflussbare Lohnentwicklungen (Tarifabschlüsse des Öffentlichen Dienstes), wirtschaftliche und konjunkturelle Unsicherheiten oder auch der überall spürbare Fachkräftemangel sowie die Höhe der durch die Kommune übergebenen Beihilfe beeinflussen direkt das Ergebnis der CMT.

4.3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Der Bestand der CMT GmbH ist aufgrund der erheblichen Fremdfinanzierungsbelastung des Immobilienvermögens auch zukünftig nur mit weiterer Gewährung der Beihilfe durch den Gesellschafter gesichert. Wesentlich für die Sicherung der Liquidität der CMT GmbH ist, dass der Wirtschaftsplan auf der Grundlage des Beschlusses des Gesellschafters verbindlich ist.

So bildet die Gewährleistung von Planungssicherheit die Grundlage für den Gläubigerschutz beim Eingehen von Geschäften im Veranstaltungsbereich, die immer Chance und Risiko beinhalten, auch auf die folgenden Wirtschaftsjahre übergreifend.

Wesentlich für die Durchsetzung vorteilhafter Konditionen gegenüber dem Vertragspartner ist die Bonität der Gesellschaft. Mit entsprechender Bonität ist die Gesellschaft in der Lage, das praktizierte Vorkasse-Verfahren gegenüber den Vertragspartnern weiterhin durchzusetzen. Dieses mindert das Risiko von Erlösausfällen und den damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen zur Durchsetzung der Ansprüche der CMT GmbH.

Es wird ein weiterhin steigender Bedarf an Ersatzinvestitionen, insbesondere im Bereich der Erhaltung der Gebäudesubstanz sowie der technischen Ausstattung, bestehen. Mit dem Investitionsplan 2027 soll der eingeschlagene Weg, Substanzverzehr zu reduzieren, fortgesetzt werden.

5. Investitionen

Im Jahr 2027 werden weitere Investitionen in diverse Maßnahmen der Sanierung und Erneuerung sämtlicher Betriebsstätten getätigt. Die Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Veranstaltungstechnik sowie der sicherheits- und gebäudetechnischen Anlagen wurde im Investitionsplan 2027 entsprechend berücksichtigt. Ebenso wurde die Aktualisierung veranstaltungsbezogener Gebäudeausstattungen in den Investitionsplan aufgenommen.

Für das Jahr 2027 sind Investitionen in Höhe von ca. 300,0 TEUR vorgesehen, um den Substanzverzehr zu stoppen, die Gebäude zu erhalten und technische Ausstattungen zu erneuern.

6. Stellenübersicht

Eine Darstellung zu den Personalaufwendungen ist den Erläuterungen zum Erfolgsplan zu entnehmen.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Mit Inkrafttreten der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Cottbus in 2015 ist das Sponsoring beendet. Es erfolgen kein Sponsoring und keine Spenden.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).
Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2027 gilt die Unterschreitung des geplanten Jahresergebnisses um die Hälfte.

Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2027 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Cottbus, 19.08.2026

Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2027

Nr.	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1. Umsatzerlöse	4.421.523	4.212.500	4.123.100	3.927.800	4.056.000	4.188.600	4.208.600
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.799.055	3.157.400	3.157.400	3.007.400	3.007.400	3.007.400	3.007.400
dav. Betriebskostenzuschuss	2.872.400	2.971.900	2.971.900	2.821.900	2.821.900	2.821.900	2.821.900
5. Materialaufwand	1.225.267	857.900	830.500	912.400	940.100	968.700	983.700
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	409.563	345.400	388.000	344.300	355.000	366.000	366.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	815.704	512.500	442.500	568.100	585.100	602.700	617.700
6. Personalaufwand	3.807.928	3.700.600	3.686.700	3.434.900	3.531.900	3.632.400	3.632.400
a) Löhne und Gehälter	3.034.555	2.964.400	2.947.300	2.749.900	2.827.900	2.908.300	2.908.300
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	773.373	736.200	739.400	685.000	704.000	724.100	724.100
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	947.293	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.610.030	1.641.900	1.579.000	1.523.000	1.548.300	1.533.700	1.533.700
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	630.060	169.500	184.300	64.900	43.100	61.200	66.200
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	10.679	800	4.800	800	800	800	800
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	138.871	84.000	175.000	170.000	136.000	101.000	70.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-128.192	-83.200	-170.200	-169.200	-135.200	-100.200	-69.200
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15. Ergebnis nach Steuern	501.868	86.300	14.100	-104.300	-92.100	-39.000	-3.000
16. Sonstige Steuern	24.998	86.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)							
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	476.870	300	-15.900	-134.300	-122.100	-69.000	-33.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2027

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	476.870	300	-15.900	**-134.300**	-122.100	-69.000	-33.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	947.293	1.000.000	1.000.000	**1.000.000**	1.000.000	1.000.000	1.000.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	11.053,09	20.000	18.000	**20.000**			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	-42.940						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-52.758,44	10.000	10.000	**10.000**			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-662.784,26	-20.000	-20.000	**-20.000**			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	**= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	676.733	1.010.300	992.100	**875.700**	877.900	931.000	967.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-98.348	-1.155.000	-929.098	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-98.348**	**-1.155.000**	**-929.098**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**
26.	**= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit**	-98.348	-1.155.000	-929.098	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten		**1.426.000**	**800.000**				
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		**1.426.000**	**800.000**				
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-962.129	-993.400	-990.000	-1.020.000	-1.020.000	-1.026.500	-1.033.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	**-962.129**	**-993.400**	**-990.000**	**-1.020.000**	**-1.020.000**	**-1.026.500**	**-1.033.000**
40.	**= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit**	-962.129	432.600	-190.000	**-1.020.000**	-1.020.000	-1.026.500	-1.033.000
41.	**= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes**	-383.744	287.900	-126.998	**-444.300**	-442.100	-395.500	-366.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	2944450	2.627.391	2.560.706	**2.433.708**	1.989.408	1.547.308	1.151.808
43.	**= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode**	2.560.706	2.915.291	2.433.708	**1.989.408**	1.547.308	1.151.808	785.808

Arbeitsstand vom 19.08.2026

Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029	Plan 2030
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)	**57.177**	**50.000**	**30.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
1	DMS	57.177			50.000	50.000	50.000	50.000
2	Serverstruktur		50.000	30.000				
3	Lizenzen							
4								
	Gebäude und bauliche Anlagen		75.000		75.000	75.000	75.000	75.000
1	Umbau, Sanierung u. Erneuerung - div. Vorhaben, alle Betriebsstätten		75.000		75.000	75.000	75.000	75.000
2								
3								
4								
	Technische Anlagen und Maschinen		**930.000**	**889.300**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**
1	Veranstaltungstechnik - Licht und Ton, Messe und Stadthalle		800.000	89.300	125.000	125.000	125.000	125.000
2	sicherheitstechnische Anlagen u. Gebäudesteuerung (Brandschutz, Monitoring, Videotechnik)		50.000	800.000				
3	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN u.a.)		80.000					
4								
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	**41.171**	**100.000**	**9.798**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
1	EDV - PC und Druckertechnik			1.892				
2	Modernisierung gastronomischer Bereiche (Barausstattung, Zubereitung u.a.)	41.171		7.906				
3	Gebäudeausstattungen - Messe, Stadthalle, PC		100.000		50.000	50.000	50.000	50.000
4	Fuhrpark							
Investitionen gesamt		**98.348**	**1.155.000**	**929.098**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
Finanzierungsmittel insgesamt		**98.348**	**1.155.000**	**929.098**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		98.348	1.155.000	929.098	300.000	300.000	300.000	300.000
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2027

	Plan 2026	Ist 30.06.2026	**Plan 2027**	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
AN	46	45	**46**	46	46	46
Azubi	5	4	**2**	1	1	1
Beschäftigte in VZE gesamt	51	49	**48**	47	47	47

AN	48	46	**47**	47	47	47
Azubi	5	4	**2**	1	1	1
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)	53	50	**49**	48	48	48

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	2.872.400	2.971.900	2.971.900	**2.821.900**	2.821.900	2.821.900	2.821.900
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	2.872.400	2.971.900	2.971.900	**2.821.900**	2.821.900	2.821.900	2.821.900
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
	Sponsoring und Spendenleistung Gesamt							

Cottbuser Gartenschau-gesellschaft 1995 mbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Wirtschaftsplan
der
Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt: Vorbericht

Erfolgsplan

Finanzplan

Investitionsplan

Anlagen: Stellenübersicht

haushaltsrelevante Positionen

Sponsoring / Spenden

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2027 der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH (nachfolgend CGSG)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2027 der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2025,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2026 (Stand 30. Juni 2026) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, des Sports sowie die Förderung von Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung des Parkgeländes der ehemaligen Bundesgartenschau Cottbus 1995 verwirklicht. Hierzu zählen die Parkpflege und -entwicklung im Sinne des Umwelt- und Landschaftsschutzes für die Allgemeinheit sowie die Organisation und Durchführung von Kultur- und Sportveranstaltungen im Parkbereich. Das Umweltzentrum Cottbus (UCC) zählt ebenso zum Parkgelände der ehemaligen Bundesgartenschau 1995 Cottbus.

Entsprechend der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2007 und 21.12.2011 wird die bisherige Nutzung und weitere Gestaltung des ehemaligen BUGA-Kernbereiches im Rahmen des B-Planes „Bundesgartenschau Cottbus 1995“ unter Berücksichtigung denkmal- sowie landschaftsschutzrechtlicher Belange fortgeführt und der Messe- und Tagungsstandort Cottbus gesichert. Die Tätigkeit der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH erfolgt auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages und der Realisierung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (CMT) vom 01.09.2000 in der Rechtsform der gemeinnützigen GmbH.

Eine kostendeckende Betriebsführung ist nicht möglich. Der jährliche Betriebskostenzuschuss sichert daher die Existenz der Gesellschaft. Die Erträge, die Finanzen und die Vermögenslage sind im Wirtschaftsjahr 2027 planmäßig stabil.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

<u>Umsatzerlöse</u>
Die Umsatzerlöse wurden entsprechend dem erreichten und weiterhin stabilen Niveau geplant. Die Ist-Umsatzerlöse enthalten jeweils zusätzlich die Erlöse aus der Personalgestellung von in der CGSG angestellten geringfügig beschäftigte Aushilfskräften, die auch Aushilfstätigkeiten in der CMT realisieren. Dieser Umfang ist von der Verfügbarkeit von Aushilfen, den Veranstaltungsarten und deren Anzahl im Wirtschaftsjahr in der CMT abhängig und für die CGSG nicht planbar.

<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>
Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 401,3 TEUR auch den Betriebskostenzuschuss für die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes in Höhe von 15,0 TEUR sowie sonstige betriebliche Erträge.

<u>Materialaufwand</u>
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>
Diese beinhalten insbesondere die Parkpflege und die Raumkosten.

Personalaufwendungen
Die CGSG beschäftigt ausschließlich geringfügig beschäftigte Aushilfskräfte überwiegend für Parkpflege und Kassierung.

Aufwendungen für Altersversorgung entstehen durch die Pensionszusage gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft.

Die Ist-Personalkosten enthalten auch die Aufwendungen für die Aushilfen, die Arbeitsleistungen in der CMT erbracht haben (siehe Umsatzerlöse).

Abschreibungen
Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant und in ihrer Höhe von weiteren Investitionen abhängig.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Diese beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die CMT, Reparaturen und Instandhaltungen sowie Versicherungen.

Steuern
Diese betreffen Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Grundbesitzabgaben.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit
Die Geschäftstätigkeit verläuft 2027 planmäßig. Seit 2019 wird die Bewirtschaftung des neuen Wasserspielplatzes übernommen.
Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen. Auf Grund weltweiter politischen Spannungen und Kriege sind Entwicklungen bei Energie- und Rohstoffpreisen nicht absehbar.

Investitionstätigkeit
Im Jahr 2027 sind Investitionen vordergründig im Spreeauenpark geplant. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

4. Wirtschaftlichkeit / Risiken

Die Geschäftsbesorgung durch die CMT bedeutet für beide Gesellschaften Synergien und hat sich bewährt.
Die Gesellschaft besitzt langjährige Erfahrungen in der Bewirtschaftung eines Wasserspielplatzes. Die Schätzungen der Betriebskosten des Wasserspielplatzes belaufen sich auf 15,0 TEUR/Jahr.

Langfristig besteht das Risiko, dass die Pensionszahlung nicht in voller Höhe gegenfinanziert ist und somit höhere finanzielle Belastungen der Gesellschaft und damit der Stadt Cottbus entstehen.

5. Investitionen

Die für das Jahr 2027 geplanten Investitionen betreffen insbesondere notwendige Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Spreeauenpark sowie die geplante Erweiterung des Caravanstellplatzes. Das Investitionsvolumen wird ausschließlich aus Eigenmitteln (Abschreibungen und angesammelte Mittel) finanziert und soll insgesamt 140 TEUR betragen.

6. Stellenübersicht

Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ausschließlich geringfügig beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung und der Einsatz erfolgen bedarfsgerecht.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Sponsoring und Spendenleistungen der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH sind nicht geplant.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres sind Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).
Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2026 gilt die Unterschreitung des Jahresergebnisses um 1/10 des Betriebskostenzuschusses.

Cottbus, 19.08.2026

Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2027

Nr.	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1. Umsatzerlöse	229.382	210.000	210.000	220.500	231.500	241.100	243.000
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	448.845	425.000	444.500	425.000	425.000	425.000	425.000
dav. Betriebskostenzuschuss	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
5. Materialaufwand	271.723	303.000	268.000	306.000	309.100	312.200	315.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	271.723	303.000	268.000	303.000	309.100	312.200	315.000
6. Personalaufwand	55.132	90.600	82.000	93.700	97.000	100.400	100.400
a) Löhne und Gehälter	42.112	72.500	48.000	75.000	77.600	80.300	80.300
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	13.020	18.100	34.000	18.700	19.400	20.100	20.100
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	7.500	8.500	7.200	13.300	12.400	12.300	12.200
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	240.385	249.300	247.000	252.300	256.800	259.900	259.900
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	103.487	-16.400	50.300	-19.800	-18.800	-18.700	-19.500
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	161						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.514		800				
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-1.353		-800				
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	18.624	2.000	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
15. Ergebnis nach Steuern	83.510	-18.400	47.600	-21.800	-20.800	-20.700	-21.500
16. Sonstige Steuern		1.100	500	1.100	1.100	1.100	1.100
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)							
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	83.510	-19.500	47.100	-22.900	-21.900	-21.800	-22.600
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2027

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	83.510	-19.500	47.100	**-22.900**	-21.900	-21.800	-22.600
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	7.500	8.500	7.200	**13.300**	12.400	12.300	12.200
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-18.121	5.000	5.000	**5.000**			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-77.031	2.000	8.000	**2.000**			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	32.300	10.000	8.000	**10.000**			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= **Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	28.158	6.000	75.300	**7.400**	-9.500	-9.500	-10.400
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen		-40.000		**-140.000**	-40.000	-40.000	-40.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		**-40.000**		**-140.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**
26.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit**		-40.000		**-140.000**	-40.000	-40.000	-40.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit**							
41.	= **Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes**	28.158	-34.000	75.300	**-132.600**	-49.500	-49.500	-50.400
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	498.782	516.736	526.940	**602.240**	469.640	420.140	370.640
43.	= **Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode**	526.940	482.736	602.240	**469.640**	420.140	370.640	320.240

Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029	Plan 2030
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)							
1								
2								
3								
4								
	Gebäude und bauliche Anlagen		**10.000**		**110.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
1	Modernisierungsmaßnahmen Caravanstellplatz				100.000			
2	Umbau, Sanierung u. Modernisierungsmaßnahmen VA-Flächen SAP		5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten		5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
4								
	Technische Anlagen und Maschinen		**20.000**		**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
1	Ertüchtigung bzw. Modernisierung HLS-Technik UCC							
2	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN, u.a.)		10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten		10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
4								
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen		**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
1	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - SAP		5.000	500	5.000	5.000	5.000	5.000
2	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten		5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
3								
4								
Investitionen gesamt			**40.000**		**140.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
Finanzierungsmittel insgesamt			**40.000**		**140.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)			40.000		140.000	40.000	40.000	40.000
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2027

	Plan 2026	Ist 30.06.2026	**Plan 2027**	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
zur Information	Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ausschließlich geringfügig beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung erfolgt für den Bedarf der Gartenschaugesellschaft. Die Abrechnung des Ist beinhaltet auch die Aushilfskräfte, die für die CMT arbeiten und deren Aufwand die CMT der Gartenschaugesellschaft erstattet.					
	12	7	**12**	12	12	12
Beschäftigte in VZE gesamt	12	7	**12**	12	12	12

Arbeitnehmer			**2**	2	2	2
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)			**2**	2	2	2

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	416.300	416.300	416.300	**416.300**	416.300	416.300	416.300
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	416.300	416.300	416.300	**416.300**	416.300	416.300	416.300
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
	Sponsoring und Spendenleistung Gesamt							

Cottbusverkehr GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Cottbusverkehr GmbH

Stand: 28.10.2026

Wirtschaftsplan inkl. Mittelfristplanung
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt:
- Vorbericht 2027
- Erfolgsplan 2027
- Finanzplan 2027
- Investitionsplan 2027
- Stellen/ Beschäftigte 2027
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich
- Erläuterungen zum Erfolgsplan Erträge
- Erläuterungen zum Erfolgsplan Aufwendungen
- Sponsoring und Spendenleistungen
- Erfolgsplan Parkeisenbahn
- Investitionspläne 2026-2031
- Investitionspläne Parkeisenbahn

Cottbusverkehr GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2027

1 Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen für öffentliche Verkehrsunternehmen im Land Brandenburg bleiben im Geschäftsjahr 2027 anspruchsvoll. Sie sind durch eine nur allmähliche konjunkturelle Erholung, anhaltende Kosten- und Finanzierungsrisiken sowie den fortschreitenden strukturellen Wandel des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) geprägt. Für die Wirtschaftsplanung ergeben sich daraus erhebliche Anforderungen an die wirtschaftliche Steuerung und die langfristige Sicherung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Die gesamtwirtschaftlichen Aussichten für Deutschland haben sich im Verlauf des Jahres 2026 gegenüber den zuvor verhaltenen Erwartungen etwas aufgehellt. Die Herbstprojektion der Bundesregierung vom Oktober 2026 geht für das Jahr 2027 von einem realen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,1 % aus. Gleichwohl bleibt die wirtschaftliche Erholung angesichts geopolitischer Unsicherheiten, schwankender Energiepreise und struktureller Herausforderungen mit Risiken behaftet. Für die Verkehrsunternehmen sind insbesondere die weitere Entwicklung der Energie- und Beschaffungskosten, die Preisentwicklung bei Fahrzeugen und Ersatzteilen sowie die Auswirkungen tariflicher Lohnsteigerungen von Bedeutung. Auch die angespannte Finanzlage der öffentlichen Haushalte begrenzt den finanziellen Spielraum für z.B. zusätzliche Leistungen und/oder Investitionen.

Auf der Aufwandsseite ist weiterhin von einem hohen Kostendruck auszugehen. Die Personalaufwendungen werden maßgeblich durch tarifliche Vereinbarungen, die Entwicklung der Sozialabgaben und den anhaltenden Wettbewerb um qualifizierte Beschäftigte beeinflusst. Insbesondere im Fahrdienst, in den Werkstätten und in technischen Bereichen bleibt die Gewinnung und Bindung geeigneten Personals eine wesentliche unternehmerische Aufgabe. Neben einer wettbewerbsfähigen Vergütung gewinnen verlässliche Arbeitsbedingungen, eine vorausschauende Personalplanung, Qualifizierungsangebote und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität an Bedeutung. Die weitere Kostenentwicklung ist daher im Rahmen der Wirtschaftsplanung zu berücksichtigen und durch eine konsequente Kostenkontrolle und eine effiziente Ressourcennutzung zu begleiten.

Die Ertragsentwicklung wird wesentlich von der Fahrgastnachfrage, dem regionalen Mobilitätsverhalten, den tariflichen Rahmenbedingungen und der Finanzierung des bestellten Verkehrsangebots bestimmt. Das Deutschlandticket bleibt ein wichtiger Baustein für einen einfachen, bundesweit nutzbaren Zugang zum öffentlichen Nahverkehr. Zum 1. Januar 2027 ist eine Erhöhung des monatlichen Ticketpreises von 63,00 € auf 66,80 € vorgesehen. Die Auswirkungen auf die Nachfrage, die Einnahmenverteilung

und die Ausgleichszahlungen sind im Wirtschaftsplan entsprechend den jeweils geltenden Abrechnungs- und Finanzierungsregelungen berücksichtigt. Dabei ist zu beachten, dass die Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen nicht allein aus der Preisentwicklung abgeleitet werden kann, sondern auch von der Zahl der Abonnements, der tatsächlichen Nutzung und der Verteilung der Einnahmen innerhalb des Verbundsystems und der D-TIX abhängt.

Die dauerhafte und auskömmliche Finanzierung des Deutschlandtickets bleibt ein wesentlicher Faktor für die wirtschaftliche Planungssicherheit. Zeitliche Verzögerungen bei der Abrechnung oder Auszahlung können sich zudem auf die Liquiditätsplanung auswirken. Für das Geschäftsjahr 2027 sind daher die erwarteten Fahrgeldeinnahmen und Ausgleichsleistungen veranschlagt.

Auch die Tarifentwicklung im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) beeinflusst die Erlössituation. Zum 1. Januar 2027 ist eine durchschnittliche Anpassung der VBB-Fahrpreise um 3,72 % vorgesehen. Diese Maßnahme dient dazu, den gestiegenen Kosten des ÖPNV Rechnung zu tragen und die Finanzierung des bestehenden Angebots zu unterstützen. Die tatsächliche Auswirkung auf die Ertragslage des Unternehmens hängt jedoch von der jeweiligen Tarifstruktur, der Nachfrageentwicklung und der verbundweiten Einnahmenaufteilung ab. Tarifliche Veränderungen sind deshalb bei der Erlösplanung differenziert zu betrachten; eine unmittelbare Übertragung der durchschnittlichen Tarifanpassung auf die unternehmensbezogenen Einnahmen muss sich nicht in der Realität zwingend abbilden.

Die verkehrspolitischen Rahmenbedingungen werden weiterhin durch die Ziele der Klima- und Verkehrswende, die Sicherung einer verlässlichen öffentlichen Daseinsvorsorge und die Verbesserung der Erreichbarkeit in Stadt und Land bestimmt. Die Reduzierung der Treibhausgasemissionen, die Erneuerung des Fahrzeugbestands, die Modernisierung der betrieblichen Infrastruktur und die Digitalisierung von Betriebs- und Vertriebsprozessen bleiben wichtige Handlungsfelder.

Förderprogramme von Bund und Land können die Finanzierung entsprechender Investitionen unterstützen. Ihre Berücksichtigung setzt jedoch voraus, dass Förderbedingungen, Antragsfristen, Eigenanteile und die tatsächliche Bewilligung zum jeweiligen Planungszeitpunkt hinreichend konkretisiert sind. Gleiches gilt für Investitionsvorhaben, deren Umsetzung von Genehmigungen, Lieferfristen oder der Bereitstellung entsprechender Finanzmittel abhängt. Eine Priorisierung nach betrieblicher Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit bleibt daher erforderlich.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg bleibt für die Angebots-, Tarif- und Erlösplanung von zentraler Bedeutung. Verbundweite Tarifregelungen, die Einnahmenaufteilung, Qualitätsstandards, Fahrgastinformation und digitale Vertriebssysteme erfordern eine kontinuierliche Abstimmung zwischen Verkehrsunternehmen, Aufgabenträgern und Verbundorganisation. In den ländlichen

Regionen sind die demografische Entwicklung, die Siedlungsstruktur, die Erreichbarkeit zentraler Versorgungsangebote und die Tragfähigkeit bestehender Linienangebote stärker zu berücksichtigen.

Für das Geschäftsjahr 2027 ist die Nachfrageentwicklung daher auf Grundlage der unternehmensspezifischen Fahrgastzahlen, der bisherigen Erlösentwicklung, der Verkehrsbestellungen und der regionalen Rahmenbedingungen beurteilt.

Weitere Anforderungen ergeben sich aus der fortschreitenden Digitalisierung und den steigenden Erwartungen an die Qualität des öffentlichen Verkehrs. Digitale Fahrgastinformation, elektronische Vertriebskanäle, eine verbesserte Betriebssteuerung und datenbasierte Planungsinstrumente bieten Möglichkeiten, Prozesse effizienter zu gestalten und die Servicequalität zu erhöhen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an IT-Sicherheit, Datenschutz, die Verfügbarkeit technischer Systeme und die Qualifikation der Beschäftigten. Bei der Planung entsprechender Maßnahmen sind deshalb nicht nur die einmaligen Investitionskosten, sondern auch laufende Lizenz-, Wartungs-, Betriebs- und Schulungsaufwendungen zu berücksichtigen. Die Umsetzung regulatorischer Anforderungen, insbesondere im Bereich Barrierefreiheit, Datenschutz, IT-Sicherheit (NIS 2.0), Vergabe und Nachhaltigkeit, ist zudem nach ihrer konkreten rechtlichen Anwendbarkeit und den jeweiligen Umsetzungsfristen bewertet.

Vor diesem Hintergrund kommt einer vorausschauenden Investitions- und Instandhaltungsplanung besondere Bedeutung zu. Neben der Beschaffung neuer Fahrzeuge sind die Erhaltung der vorhandenen Fahrzeugflotte, die Modernisierung technischer Anlagen, die Sicherung der Betriebsbereitschaft und die Vermeidung ungeplanter Ausfälle wesentliche Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen und zuverlässigen Betrieb. Steigende Anforderungen an die technische Verfügbarkeit und die Betriebsqualität müssen mit den verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen in Einklang gebracht werden. Investitionsentscheidungen sind daher unter Berücksichtigung der Kosten, der erwarteten Nutzungsdauer, der betrieblichen Risiken und der gesicherten Finanzierung getroffen.

Die voraussichtliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2027 ist somit durch eine moderate gesamtwirtschaftliche Erholung bei weiterhin erhöhtem Kosten- und Finanzierungsdruck gekennzeichnet. Die konjunkturelle Lage in Deutschland ist nach den wirtschaftlichen Schwächephasen der Vorjahre jedoch weiterhin fragil. Der private Konsum verläuft auf einem niedrigen bis sinkenden Niveau. Für das Unternehmen stehen die Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität, die Erfüllung der vereinbarten Verkehrsleistungen und die nachhaltige Weiterentwicklung des Betriebs im Vordergrund. Wesentliche Voraussetzungen hierfür ist eine realistische Erlös- und Kostenplanung, eine konsequente Liquiditätssteuerung, eine bedarfsgerechte Personalplanung und die wirtschaftliche Priorisierung notwendiger Investitionen. Mögliche Abweichungen bei Energiepreisen, Personalkosten, Fahrgastnachfrage, Ausgleichsleistungen und Fördermitteln sind im Rahmen der unternehmerischen Risikosteuerung zu beobachten und bei Bedarf durch geeignete Maßnahmen zu begrenzen.

Das Unternehmen richtet seine Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2027 auf eine langfristig tragfähige wirtschaftliche Basis, eine effiziente Verwendung der verfügbaren Mittel und die Sicherung eines zuverlässigen, leistungsfähigen und möglichst klimafreundlichen Verkehrsangebots aus. Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Zielsetzungen sind verlässliche Rahmenbedingungen bei der Finanzierung des ÖPNV, eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Aufgabenträgern und dem Verkehrsverbund sowie eine an den tatsächlichen betrieblichen Erfordernissen ausgerichtete Investitions- und Personalpolitik. Die weitere Entwicklung der gesetzlichen, tariflichen und finanziellen Rahmenbedingungen wird im Planungszeitraum fortlaufend zu beobachten sein und kann gegebenenfalls Anpassungen der unternehmerischen Maßnahmen erforderlich machen.

2 Verkehrslage für Cottbusverkehr

Basis der Leistungserbringung für das Planjahr 2027 ist der Fahrplan zum gewöhnlichen turnusmäßigen Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2026 im Zusammenspiel mit dem gültigen Nahverkehrsplan. Unterjährig wird der Cottbuser ÖPNV in Abstimmung mit den Aufgabenträgern auf sinnvolle und wirtschaftlich vertretbare Nachfrageänderungen reagieren, z.B. bei Eröffnung neuer Schulen.

Verkehrliche Änderungen für 2027 können wie folgt zusammengefasst werden:

Im Jahr 2026 wird es im Stadtverkehr abermals Baumaßahmen und damit einhergehende Umleitungen geben.

Es werden umfangreiche Baumaßnahmen an der Sandower Brücke ab etwa April/Mai 2027 vorgenommen. Parallel dazu wird im Jahresverlauf in der Vetschauer Straße gebaut werden. Auf der Seeachse wird sich die Baustelle in der Dissenchener Straße in Richtung Spreeufer weiterbewegen. (zweiter Bauabschnitt am Muskauer Platz)

Grundsätzlich muss in den kommenden Jahren an definierten Teilabschnitten des Schienennetzes der Straßenbahn an deren Erneuerung weitergearbeitet werden. Einzelne Streckenabschnitte weisen noch immer ein Alter von mehr als 30 Jahren auf.

Im Zuge besserer Verknüpfungsmöglichkeiten mit dem restlichen ÖPNV-Angebot sollen Umsteigeverbindungen verbessert werden. Dies alles wird vor dem Hintergrund von notwendigen Sparmaßnahmen geschehen müssen. Auf den gestiegenen Bedarf in dem Bereich BTU (Hauptcampus und Campus Sachsendorf) wird mit einem möglichst engeren Grundtakt im Abschnitt Stadthalle – Hbf – CTK – Lausitzpark reagiert. Die Linie 4 wird wieder zu großen Teilen im 10-Min-Takt gefahren. Ein zusätzliches zu erwartendes Fahrgastaufkommen geht von der wachsenden Bedeutung des MUL-CT aus. Die Linie 3 verkehrt seit dem Schuljahr 2026/27 über den Hauptbahnhof. Zeitgleich wurde auf der Linie 3 der 10-Min-Takt in der Hauptzeit eingeführt. Die Linie 2 wird in der Hauptzeit ab dem Schuljahr 2027/28 in den 10-Min-Takt überführt.

Die Straßenbahnanbindung des LSP über die BTU begann mit ihrer Planungsphase in 2026. Eine verlängerte Linienführung über den LSP in Richtung Kolkwitz (Nordvariante) ist aktuell unwahrscheinlich, jedoch könnte diese in einem zweiten Schritt in den Jahren nach Fertigstellung der Anbindung des LSP erfolgen.

Die neuen Bahnen bilden nach Abstellung von anfänglichen technischen Problemen das Rückgrat des ÖPNV in der Stadt Cottbus und werden mittel- und langfristig den 10-Minutentakt auf allen Straßenbahnlinien ermöglichen. Die Beschleunigung der Linie 4 ist technisch seit 01.10.2025 umgesetzt. Die Wirkung ist jedoch nicht auf einem Niveau, welches tatsächlich eine Einsparung einer Bahn auf der Linie 4 ermöglicht. Langsamfahrstellen entlang der Linie 4 behindern zusätzlich die Möglichkeit einer Beschleunigung. Es ist aus heutiger Sicht bis Ende der 20er Jahre nicht mit einer signifikanten Verbesserung zu rechnen.

Eine Kürzung des Linienverkehrs wird voraussichtlich auch in 2027 erneut diskutiert werden. Für den Regionalanteil von SPN-West sind im Rahmen des finalen Angebotes bereits Kürzungen von rund 10% eingeflossen. Diese werden ab August 2027 wirksam.

3 Erfolgsplan

Erträge

Erlöse Fahrgeldeinnahmen

Das Jahr 2025 konnte erstmals nach Einführung des Deutschlandtickets mit einem neuen Höchststand im ÖPNV-Bereich mit Einnahmen in Höhe von 8,509 Mio. € abgeschlossen werden. Im laufenden Jahr zeichnet sich ab, dass Mindereinnahmen für das Jahr 2026 gegenüber dem Basisjahr 2019 kaum noch zu verzeichnen sind und daher Ausgleichszahlung dieser Art in geringem Maße in Anspruch genommen werden können. Seit September 2025 greift die deutschlandweite Einnahmeaufteilung der Deutschlandtickets über die D-TIX. Hierbei zeigt sich für Cottbusverkehr bisher immer eine Zahlungsverpflichtung. Auch die erstmalige Jahresabrechnung für September bis Dezember 2025 zeigt in Summe ein negatives Delta gegenüber der einbehaltenden Fahrgeldeinnahmen. Die voraussichtlichen Erlöse für das Jahr 2026 erreichen daher nicht das Niveau des Vorjahres.

Diese Tatbestände wurden im Planansatz für das Jahr 2027 berücksichtigt. Gleichzeitig wurde bei ähnlichem Fahrgastaufkommen zusätzlich eine Tarifsteigerung in Höhe von 3,72 % einkalkuliert.

Risikobehaftet bleibt jedoch für das Jahr 2027 die Einnahmeaufteilung des VBB auf Grundlage der neuen Verkehrserhebung 2022 sowie die Binnenaufteilung der Deutschlandsemestertickets nach Verrechnung der D-Tix. Der Planansatz 2027 beinhaltet die bisher bekannten Größenordnungen und zeigt ein Erlösvolumen von 8,604 Mio. €.

In den Folgejahren wird von einer jährlichen Tarifsteigerung nicht mehr ausgegangen, eine Erhöhung in den Fahrgastzahlen wird optimistisch eingeplant.

Erlöse Sonstiger Verkehrsbereich

In der Hochrechnung für das Jahr 2026 zeigt sich in Summe ein erreichtes Zielergebnis und die Planung der Erlöse aus diesem Bereich erfolgte daher in ähnlicher Größenordnung. Schwierig ist hierbei die personelle Umsetzung der zusätzlichen Leistungserbringung dafür, die neben der tatsächlichen Leistungserbringung für die Aufgabenträger zu erfolgen hat. Im Ist des Jahres 2025 sind beim Schienenersatzverkehr Leistungen für die ODEG enthalten, die mehrere Jahre die Erlöse erhöht haben (2025= 120 T€). Leider sind diese Einnahmen zum Dezember 2025 entfallen. SEV-Leistungen im kleineren Umfang werden weiterhin erbracht und spiegeln sich in der Planung wider. Bisher sind keine größeren SEV-Projekte vorhersehbar und der Planansatz 2027 liegt bei 45 T€.

Parkeisenbahn

Bei der Parkeisenbahn wurden Preisanpassungen zum 01.01.2026 umgesetzt, die leider nicht den erwarteten Mehrerlös einspielen konnten. Hintergrund sind hier die rückläufigen Besucherzahlen auch der benachbarten Veranstaltungsorte. Dennoch werden mittels Sonderveranstaltungen und verstärktem Marketing die Erlöse für das Jahr 2027 in Höhe von 190 T€ eingeplant.

Werbung

Bei den Werbeerlösen kommt es durch Preisanpassungen und Beklebungen neuer Flottenfahrzeuge zu höheren Einnahmen aufbauend über mehrere Jahre. Der Planansatz für 2026 beinhaltete diese Annahme bereits, kann aber aufgrund verspäteter Endabnahmen der Fahrzeuge erst zum Ende des Jahres 2026 realisiert werden.

Ausgleichszahlungen für Schwerbehinderte

Die Schwerbehindertenerhebung erfolgt derzeit in diesem Jahr. Der Planansatz 2027 wird daher in der Größenordnung wie im Vorjahr gewählt. Einfluss auf die Ausgleichszahlungen haben ebenfalls die Einnahmeaufteilungen mit der geänderten Grundlage der Verkehrserhebung aus 2022.

Sonstige Umsatzerlöse

Bei den Werkstatterlösen ist ein rückläufiger Trend zu verzeichnen. Reparaturen für Dritte sind aufgrund der verringerten Nachfrage aber auch wegen der erhöhten Fahrzeugflotte auf dem eigenen Betriebshof kaum möglich.

Bei den Vermietungserlösen sind im Jahr 2025 sowie im V-Ist 2026 Busvermietungen für SEV-Leistungserbringung sowie an SPN-CV enthalten. Im Planjahr 2027 reduziert sich dieser Betrag und umfasst u.a. 6 Monate Bus-Vermietung an SPN-CV, welche in den Folgejahren allerdings gänzlich entfallen.

Unter den Umsatzerlösen Sonstige Erlöse sind ab dem Jahr 2025 die Erlöse aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Spree-Neiße-Cottbusverkehr GmbH eingeflossen. Dies betrifft u.a. die Verrechnung der Leitstellen-Mitarbeiter sowie die Overheadkostenerstattungen. Im Jahr 2026 wurden hier ebenfalls die Bezugskosten für Wasserstoff ganzjährig mit eingeplant, was aufgrund verspäteten Einsatzes der Wasserstoffbusse nur in geringerem Umfang eingespielt werden konnte. Für den Fremdbezug von Wasserstoff wird ab 2027 ein vorsichtiger Planansatz von 5 T€ als Erlösanteil angenommen.

Betriebskostenzuschuss und Rettungsschirm

Durch die Änderungen des ÖPNVG rückwirkend zum 01.01.2023 sind die Ausgleichszahlungen für den Schülerverkehr beider Aufgabenträger über den Betriebskostenzuschuss abgebildet. Die Zahlungen zum Schülerverkehr des Landkreises an Cottbusverkehr verringern sich jährlich.

Ebenfalls enthält der Betriebskostenzuschuss die Rettungsschirmmittel für Mindereinnahmen aus dem Deutschlandticket, die nach 2 Jahren endabgerechnet werden. Mögliche Rückzahlungsansprüche der Aufgabenträger durch das VU sind im Ist 2025 berücksichtigt.

Die Betriebskostenzuschüsse für beide Aufgabenträger sind inflationsbedingt und durch Leistungserweiterungen steigend geplant. Dabei wird vom Fortbestand der geltenden Ergänzungsvereinbarungen bzw. deren Verlängerung ausgegangen. Bei der Zuwendung durch die Stadt Cottbus wird die Größenordnung aus dem Jahr 2029 für die Folgejahre bis 2031 minimierend um den Ausgleich für die Parkeisenbahn durch den Aufgabenträger selbst festgeschrieben.

Hinzuweisen ist dabei weiterhin auf das Auslaufen der Verkehrsverträge des Landkreises Spree-Neiße im Juli des Jahres 2027. Die Planung enthält eine Fortführung dieser Verträge unter Berücksichtigung des neuen Preisniveaus wie es in einem Angebot einfließen würde. Die Entscheidung und preisliche Neuverhandlungen dazu bleiben offen.

Andere Aktivierte Eigenleistungen

Geplant sind 2027 ff. lediglich die erbrachten Eigenleistungen der Parkeisenbahn zu aktivieren.

Übrige Erträge

Im Ist des Jahres 2025 sind Rückstellungen für die geflossenen Erträge dem Smart City-Projekt enthalten. Ab dem Jahr 2027 sind Erlöse aus der THG-Quote mit 1 Mio. € Umsatz enthalten. Eine mögliche steuerliche Belastung ist bisher nicht einkalkuliert und derzeit in Klärung.

Zuwendung Parkeisenbahn

Der Zuschuss der Parkeisenbahn zeigte sich in der Planung 2026 nicht auskömmlich. Daraufhin wurde der Zuschuss unterjährig erhöht. Das Jahr 2025 schloss ebenfalls defizitär ab. Die Zuwendungen für die Jahre 2027 ff. waren anfänglich ebenfalls nicht ausreichend, wurden aber zu Lasten des Betriebskostenzuschusses der Stadt an Cottbusverkehr erhöht, so dass es bei der Parkeisenbahn jetzt in der Planung für 2027-2031 zu einem ausgeglichenen Ergebnis kommt.

Aufwendungen

Materialaufwand, insbes. Strom + Diesel + Aufwand für bezogene Leistungen

Im Materialaufwand sind inflationsbedingte Kostensteigerungen enthalten. Auffällig stark ist dabei der Markt für Ersatzteile betroffen. Hier gilt ebenfalls zu erwähnen, dass gelagerte Reparaturmaterialien aufgebraucht sind und neu beschafft werden müssen. Einsparungen im Material für Reparaturen/Instandhaltung erzielen dabei lediglich die möglichen Garantieleistungen, die bis Ende 2028 laufen werden.

Die Stromkosten für Fahrstrom und Elektroenergie werden im Jahr 2027 auf dem Vorjahresplanwert fortgeschrieben. Für die Folgejahre sind mit einer neuen Stromausschreibung erhöhte Kosten in der Vorschau erwartbar. Gleich so sorgt die erweiterte Technik wie Klimaanlagen in den neuen Bahnen und einer erhöhten Taktfrequenz für einen erhöhten Stromverbrauch.

Seit April 2026 wird mobiler Wasserstoff zum Betreiben der Wasserstoffbusse eingesetzt. Ab dem Jahr 2027 wird mit dem Einsatz von Wasserstoff aus der festen Wasserstofftankstelle gerechnet, was geringere Kosten verursacht. Die zu betankende Menge kann aufgrund der Erfahrungswerte im Startjahr 2026 nach unten korrigiert werden. In der Position sonstiges Material sind die Kosten für die Traileranlieferungen vermehrt im V-Ist 2026 enthalten, die 2027 bei konstantem Betrieb von der Tankstelle und Elektrolyseur (LEAG) keinerlei Rolle mehr spielen werden und daher nicht mehr eingeplant werden. Die Betriebskosten der Wasserstofftankstelle beinhalten die dafür notwendigen Strom- sowie Wartung- und Instandhaltungskosten. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte wurde in den Folgejahren mit dem gleichen Niveau weitergeplant.

Aufgrund des eingeschränkten Einsatzes der Wasserstoffbusflotte sowie der Preisgestaltung des Dieselkraftstoffs kommt es im V-Ist 2026 zu kaum spürbaren Einsparungen bei diesem Kostenblock. In den Folgejahren ist dieser Aspekt vollständig mindernd bei den Kraft- und Schmierstoffen berücksichtigt.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden gegenüber dem Planwert 2026 höhere Kosten prognostiziert. Hintergrund ist der weiterhin bestehende Mangel an Omnibusfahrpersonal, der inzwischen jedoch deutlich reduziert werden konnte. Für

das Folgejahr ist mit Kostensteigerungen zu rechnen, da die Nachauftragnehmer entsprechende Preisanpassungen im Rahmen ihrer Vertrags- und Preisverhandlungen geltend machen werden.

Erstmals wurden Omnibusfahrer in eigener Regie und in Zusammenarbeit mit einer Fahrschule ausgebildet. Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung trägt diese Maßnahme dazu bei, den Bestand an Omnibusfahrpersonal nachhaltig zu stabilisieren und die Abhängigkeit von externen Leistungserbringern schrittweise zu reduzieren. Damit wird perspektivisch die Möglichkeit geschaffen, bezogene Leistungen weiter zurückzufahren und die Wertschöpfung stärker in den eigenen Betrieb zu verlagern, was ab 2028 im verringerten Planwert eingeflossen ist.

Fahrausweiskontrollen finden seit Mai 2024 regelmäßig mit einer Fremdfirma statt. Eingeplant und umgesetzt wurde eine Erhöhung des Kontrollrhythmus auf 2 x wöchentlich, was einerseits die Kosten erhöht, andererseits die Sicherheit für die Fahrgäste erhöht sowie die Einnahmen steigert. In den Folgejahren wird diese Planung fortgeschrieben.

Die Verkehrszählung der Schwerbehinderten findet im 2 Jahres-Rhythmus in den Jahren 2026, 2028, 2030 statt und wird mit den bekannten Größenordnungen eingeplant. Bei der nächsten VBB-Verkehrszählung (alle 3 Jahre) im Jahr 2028 sowie 2031 rechnen wird aufgrund des Einsatzes des automatischen Fahrgastzählsystems mit keinem erhöhten Kostenblock.

Externe Subunternehmer und Vertragspartner geben die Mindestlohn- und inflationsbedingte Kostensteigerungen an Cottbusverkehr weiter, wodurch die Kosten für sonstige bezogene Leistungen ansteigen.

Personalaufwand

Aufbauend auf dem V-Ist 2026 ist für das Jahr 2027 die bereits vertraglich feststehende Tariferhöhung um 2,5% zum 01.04.2027 in den Plankosten erfasst. Weiterhin sind tariflich erhöhende Entgelttatbestände, wie die Ausweitung der variablen Sonderzahlung und der zusätzliche Urlaubstag jeweils zum 01.01.2027 berücksichtigt. Gleichzeitig sind bereits tariflich vorhersehbare Stufensteigerungen der Mitarbeiter eingeplant. Ebenfalls sind die Personalkosten für die Einstellungen bisher unbesetzter Stellen, wie Fahrpersonal, Technologe sowie der 2. Geschäftsführer zum 01.01.2027 zusätzlich enthalten.

Darüber hinaus streben Bewerber Gehaltsvorstellungen teils deutlich über den Vorgaben des Tarifvertrages an, was zu höheren Kosten für das Personalrecruiting führt.

Für die Folgejahre ab 2028 wird mit einer Tarifsteigerung von 2% ausgegangen sowie einer Personalbestanderhöhung im Jahr 2028 um 3 weitere Fahrer aufgrund der Taktverdichtung.

Abschreibungen

Im Wirtschaftsplan 2027 sind die Abschreibungen im V-Ist 2026 geringer als geplant. Dies liegt an verschobenen Investitionen ins Jahr 2027. Mit der Beschaffung von 22 Straßenbahnen, Wasserstofftankstelle und -bussen zeigt sich deutlich eine Mehrung der Abschreibungen in den Folgejahren. Zusätzlich kommen zurückgestellte Investitionen in den vergangenen Jahren hinzu, die schrittweise nachgeholt werden sollen und müssen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den anderen Dienst- und Fremdleistungen gibt es erhöhte Schulungskosten aufgrund der durchzuführenden Berufskraftfahreraus- und -weiterbildungen sowie Pflichtschulungsmaßnahmen des in 2026 neu gewählten Betriebsrates. Die Rechts- und Beratungsgeschäfte sind gleichbleibend planerisch der Vorjahre berücksichtigt. Hierzu zählen ebenfalls die Instandhaltungsmaßnahmen, die sich seit 2026 mit erhöhten Kostenaufwendungen im Wirtschaftsplan widerspiegeln und bis in die Folgejahre fortsetzen.

Bei den Versicherungsbeiträgen sind erhöhte Kosten zu erwarten, weil sämtliche neue Skodabahnen jetzt für volle Jahre kaskoversichert sind.

4 Finanzplan

Nach derzeitiger Planung liegt der Finanzmittelbestand am 31.12.2027 bei 5.472 T€. Der voraussichtliche Finanzmittelbestand am Ende der Periode V-Ist 2026 wird auf 7.891 T€ eingeschätzt und liegt damit 11% unterhalb des Ist-Wertes 2025 (8.905 T€). Maßgeblich für dieses V-Ist sind Minimierungen und Verschiebungen von Investitionen ins Folgejahr. Zum Planungszeitpunkt ist die Liquidität für das Planjahr 2027-2029 gesichert, jedoch in den Folgejahren sinkt sie sehr stark ab und ist abhängig von den öffentlichen Zuschüssen und der Einnahmeentwicklung. Anzumerken ist, dass der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus für die Jahre 2030+2031 auf dem Niveau von 2029 fortgeschrieben worden ist und daher inflationäre Schwankungen nicht ausgeglichen werden. Es gilt die Liquidität im Rahmen der bereits bestehenden Liquiditätsplanung eng zu überwachen und zu monitoren.

Die Planungen von notwendigen Investitionen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten, sind im Investitionsplan dargestellt. Bekannt ist dabei, dass nicht genügend Mittel der Stadt zur Verfügung stehen und Kreditaufnahmen aufgrund bereits eingegangener Kreditverpflichtungen bereits als weitgehend ausgeschöpft gelten. Dennoch ist ein Aufzeigen dieser anstehenden Maßnahmen unabdingbar und mögliche Lösungen zur Umsetzungsmachbarkeit müssen gefunden werden.

Ein wesentlicher Punkt, der die aktuelle Finanzplanung maßgeblich beeinflusst, ist die Mittelfristplanung. Diese beinhaltet eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen, deren Mittelherkunft zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollständig geklärt ist. Dies führt

zu einer pessimistischeren Darstellung der Finanzlage, als sie tatsächlich zu erwarten ist. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass nicht alle geplanten Maßnahmen zwangsläufig umgesetzt werden (können).

Die jeweils notwendig werdende umzusetzende Maßnahme muss daher genauestens abgewogen und finanziell streng begutachtet werden.

Ein weiteres Risiko besteht bei den im Rahmen von GVFG-geförderten Baumaßnahmen, bei denen 50 % durch den Bund und 25 % durch das Land finanziert werden und dies in der Planung berücksichtigt ist.

5 Investitionen

Grunderneuerung Streckenabschnitt Neu Schmellwitz bis Betriebshof zur Erschließung Wohngebiet „Märkische Siedlung“ / GVFG Sanierung

Der Streckenabschnitt wurde 1984 neu gebaut und ist durch das tägliche Aus- sowie Einrücken aller Straßenbahnfahrzeuge einer der höchstbelasteten im Streckennetz von Cottbusverkehr. Die Sanierung begann im September 2025 und wird im Jahr 2026 fortgeführt. Ende 2026 ist der Abschluss vorgesehen.

Madlow GVFG Sanierung

Der Streckenabschnitt wurde im Jahr 2024 mit der Sanierung der Gleis- und Fahrleitungsanlage fertiggestellt. Die Maßnahme gilt als noch nicht abgeschlossen. Der Austausch der Fahrsignalanlage ist noch offen. Es werden 703,0 T€ in das Jahr 2026 übernommen und die Maßnahme abgeschlossen.

Erneuerung Bahnübergangsanlage Schmellwitzer Weg

Die elektronischen Komponenten der Anlage sind vom Hersteller mittlerweile abgekündigt. Die Anlage zeigt ein leicht erhöhtes Ausfallverhalten über die letzten Jahre. Daher ist es hier für einen sicheren Öffentlichen Personennahverkehr und motorisierten Individualverkehr geboten, die Anlage komplett zu erneuern. Die Planung in Höhe von 60 T€ wird im Jahr 2026 durchgeführt und die Umsetzung der Maßnahme (250 T€) sind 2027 aus Investzuweisungen der Stadt Cottbus vorgesehen.

Erneuerung Betriebshofweichensteuerung für Straba-Abstellfläche

Die Weichensteuerung der Cottbusverkehr GmbH auf dem Betriebshof stammt aus dem Jahr 1997. Die Ersatzteile sind durch den Hersteller abgekündigt. Die Planungen im Umfang von 15 T€ beginnen im Jahr 2026 und werden mit 55 T€ im Folgejahr durch Investmittelzuweisung der Stadt Cottbus fortgesetzt. Die Kosten für den Austausch der Weichensteuerung der Straba-Abstellanlage ist mit 300 T€ in 2027 veranschlagt und soll durch Investitionsmittelzuweisung der Stadt Cottbus finanziert werden.

Grunderneuerung Streckenabschnitt Vetschauer Straße ab Räschener Straße bis einschließlich Wendeschleife Jessener Straße / GVFG Sanierung (Maßnahmepaket B)

Der Streckenabschnitt wurde 1978 erbaut. Durch Materialermüdung, u.a. der Betonschwellen ist eine Sanierung notwendig. Die Planung beginnt im Jahr 2026 und erstreckt sich bis in 2027 hinein, die Kosten sollen aus dem GVFG-Förderpaket finanziert werden. Der Baubeginn ist im 2. Quartal 2027 avisiert und wird bis ins Folgejahr andauern. Die Baukosten sollen zu 75% aus GFVG-Mitteln finanziert sowie die Eigenmittel über die Investzuweisung der Stadt Cottbus getragen werden.

Grunderneuerung Weichenanlage Kreuzung Straße der Jugend / Stadtring mit barrierefreiem Ausbau der Haltestelle / GVFG Sanierung (Maßnahmepaket B)

Der Kreuzungsbereich wurde 1994 letztmalig grundhaft ausgebaut. Durch Verschleiß der Betriebsanlagen, sowie des Bedarfs einer barrierefreien Haltestelle ist eine Sanierung notwendig. Auch hier beginnt die Planung bereits im laufenden Jahr 2026 und wird 2027 fertiggestellt. Die Kosten sollen aus GFVG-Mitteln finanziert werden. Der Bau mit Beginn ebenfalls im 2. Quartal 2027 erstreckt sich bis ins Jahr 2028, die Mittel sollen hier ebenfalls zu 75% aus GFVG-Mitteln und 25% aus den Investzuweisungen der Stadt Cottbus kommen.

Bauvorhaben Sandower Brücke (Maßnahmenpaket B)

Durch die Stadt Cottbus ist die Sanierung der Sandower Brücke angestrebt. Mit der Sanierung der Brücke werden seitens Cottbusverkehr die Gleisanlagen und Fahrleitungsmaste erneuert. Die Planungskosten fallen bereits 2026 in kleinem Umfang an und werden 2027 abgeschlossen sein. Aus GVFG-Mitteln soll die Finanzierung erfolgen. Der Baubeginn ist auch hier im 2. Quartal 2027 avisiert und soll im Jahr 2028 abgeschlossen werden. Die Baukosten sollen über die GFVG-Mittel zu 75% finanziert sowie 25% über die Investzuweisungen der Stadt Cottbus getragen werden.

Bauvorhaben Haltestelle Hermann-Hammerschmidt-Str. (Maßnahmenpaket B)

Im Schatten der Baumaßnahme Sandower Brücke soll die Baumaßnahme Haltestelle Hermann-Hammerschmidt-Str. realisiert werden, um einen Doppelausfall des Streckenastes Sandow zu vermeiden. Bestandteil der Maßnahme sind der barrierefreie Ausbau der Haltestelle, die Erneuerung der Gleisanlage im Haltestellenbereich und der Austausch von Fahrleitungsmasten im Haltestellenbereich. Die Planungskosten mit Beginn in 2026 und Abschluss in 2027 sollen aus GVFG-Mitteln finanziert werden. Der Baubeginn ist 2. Quartal 2027 avisiert. Die Baukosten mit Abschluss im Jahr 2027 sollen mit 25% aus den Investzuweisungen der Stadt Cottbus und 75% GVFG-Mitteln finanziert werden.

Maßnahmenpaket C

Für die Baumaßnahmen des Pakets C sind Planungskosten mit 1.725 T€ in 2027 vorgesehen und sollen aus GVFG-Mitteln finanziert werden. Der Bau beginnt ab dem Jahr 2028 und erstreckt sich über mehrere Jahre.

Streckenerweiterung LSP

Das Projekt Netzerweiterung wird in 2026 mit der Zusammenstellung eines Projektteams aus internen und externen Beteiligten gestartet, mit einer bestätigten Förderung und nachfolgenden Projektstart werden die Planungsleistungen und weitere externe Begleitung ausgeschrieben. Für die Baumaßnahme Streckenerweiterung LSP sind Planungskosten mit 547,3 T€ in 2027 vorgesehen und sollen mit 54,7 T€ aus Investzuweisung Stadt Cottbus sowie 492,6 T€ Fördermitteln finanziert werden. Die weitere Planung erstreckt sich bis ins Jahr 2031 hinein. Eine Umsetzung soll im Jahr 2029 beginnen und über Fördermittel und städtische Mittel finanziert werden.

Neubau Dacharbeitsstand Straba-Werkstatt inkl. Krananlagen FB 1 Gleis 11

Für die Maßnahme Neubau Dacharbeitsstand Straba-Werkstatt sind Kosten mit 250 T€ in 2026 und weiteren 200 T€ in 2027 vorgesehen und sollen aus Investzuweisung Stadt finanziert werden. Dieser Dacharbeitsstand wird zur Wartung und Instandsetzung von den neuen Skoda-Straßenbahnen benötigt. Die Technik ist bei diesen Fahrzeugen vorwiegend auf dem Fahrzeugdach montiert.

BHS - Lagermöglichkeit Skoda-Ersatzteile

Für die Errichtung eines zusätzlichen Großteilelagers für Skoda-Ersatzteile sind Kosten mit 170 T€ in 2027 vorgesehen und sollen aus Investzuweisung Stadt finanziert werden. Das Lager ist notwendig, da das bestehende Lager keine Platzmöglichkeiten für Ersatzteile (Großteile) für die neuen Skodabahnen bietet. Eine weitere Erhöhung der Lagerkapazitäten wird zukünftig voraussichtlich notwendig und geprüft.

Spezialwerkzeug Skoda-Straßenbahnen

Für die Skoda-Bahnen sollen eine Hydraulikspülanlage und eine Klimawartungsanlage neu beschafft werden. Dafür sind Kosten in Höhe von 100 T€ noch im laufenden Jahr 2026 vorgesehen und sollen aus Investitionszuweisungen der Stadt finanziert werden.

Hauptverteilung FB4

Der Umbau der Hauptverteilung FB4 ist notwendig, um bei einem Stromausfall mit den Notstromaggregaten den Betriebshof mit Energie zu versorgen. Für die Maßnahme sind Planungskosten mit 20 T€ in 2027 vorgesehen und sollen aus Investzuweisung Stadt finanziert werden. Für den Umbau sind Kosten mit 200 T€ in 2027 vorgesehen und sollen aus Investzuweisung Stadt finanziert werden.

Neue Straßenbahnen

Zum 01.11.2026 sind insgesamt 7 seitens der Stadt Cottbus finanzierten Straßenbahnen und 15 über Strukturwandelmittel geförderten Bahnen bei Cottbusverkehr eingetroffen. Die Straßenbahnen befinden sich im Probebetrieb, eine unbefristete Inbetriebnahmegenehmigung ist erteilt und sind derzeit in der Abnahmeabwicklung. Die Maßnahmen werden 2026 abgeschlossen sein.

Wasserstofftankstelle/Infrastruktur

Cottbusverkehr treibt im Rahmen des Strukturwandels in der Energieregion Lausitz hin zu einer Wasserstoffregion die Antriebswende im Unternehmen voran. Mit einer Förderung von 90% aus Mitteln des Strukturwandelprogramms wird auf dem Betriebshof (Walther-Rathenau-Str. / Ecke Querstraße) eine Wasserstofftankstelle zur Betankung der neuen Wasserstoff-Busse errichtet. Mit der am 16.06.2025 bestätigten 90%-igen Förderung von max. 14 Mio. € Errichtungskosten in 7 Kostenkategorien ist einerseits der Gesamtrahmen des Vorhabens bei gleichzeitiger Absicherung des Eigenanteils über zwei Kredite der Sparkasse Spree-Neiße gesichert. Andererseits konnte damit eine Beschleunigung der Fördermittelbereitstellung auch bei ausschreibungsbedingten Kostensteigerungen im Rahmen der Kostenbegrenzung erzielt werden. Nach derzeitigem Stand kann der Kostendeckel insgesamt eingehalten werden. Parallel dazu erfolgte Ende 2025 die Antragstellung beim LAVG zur Errichtung und den Betrieb einer Wasserstoffbetankungsanlage mit mobilem Wasserstoff als Zwischenlösung bis zur gesicherten Inbetriebnahme der festen Tankstelle Ende 4. Quartal 2026. Des Weiteren sind der Umbau der Buswerkstatt und die Errichtung eines Havarieplatzes Bestandteil des gedeckelten Betrages.

Der teilweise Umbau der vorhandenen Buswerkstatt mit Berücksichtigung sicherheitstechnischer Vorkehrungen zum Thema Wasserstoff wird 2026 weiter fortgesetzt und beendet werden.

6 Stellenplan/ Beschäftigte

Die Anzahl der Planstellen wird im Plan 2027 gegenüber dem Plan 2026 in der Summe um insgesamt 10 Stellen zunehmen und damit 335,5 Beschäftigte erreichen.

Im Bereich der Geschäftsführung wird die Mitarbeiteranzahl unverändert gegenüber dem Plan-Stand 2026 mit 8 Mitarbeitenden sein, auch in der Mittelfristplanung. Dabei ist die Vorgabe der Stadt zur Aufnahme eines weiteren Geschäftsführers ab 01.01.27 berücksichtigt.

Im Geschäftsbereich Technik wird die Mitarbeiteranzahl unverändert gegenüber dem Plan 2026 mit 67 Mitarbeitern sein, auch in der Mittelfristplanung.

Im Geschäftsbereich Personal und Recht wird die Mitarbeiteranzahl unverändert gegenüber dem Plan 2026 mit 4 Mitarbeitern sein, auch in der Mittelfristplanung.

Der Betriebsrat wird unverändert mit 1 Mitarbeiter besetzt sein (100 % Freistellung), auch in der Mittelfristplanung.

Im Geschäftsbereich Verkehr operativ sind zur Aufrechterhaltung der Verkehrsleistungen 180 Fahrdienstleistende notwendig. Dabei sind 4,5 Planstellen für die Leitstelle im Zusammenhang mit SPN-CV geplant und werden entsprechend verrechnet. Weiterhin bedarf es Nachbesetzungen von ausgeschiedenen Mitarbeitern.

In den Folgejahren kommt es zu einer Mehrung von Fahrbediensteten aufgrund der Taktverdichtung zum 01.07.2026 (Linie 3) sowie zum 01.07.2027 (Linie 2). Dabei wird in den HVZ 10 Min. Verkehr und in den NVZ 15 Min. Verkehr avisiert.

Im Geschäftsbereich Verkehr strategisch wird die Mitarbeiteranzahl in 2027 gegenüber dem Plan 2026 um 1 Mitarbeiter verringert sein, auch in der Mittelfristplanung. Hintergrund ist die Stellenanpassung bei der Parkeisenbahn auf weiterhin 4, da eine fünfte Stelle wie in der Planung 2026 vorgesehen, nicht besetzt werden kann.

Im kaufmännischen Geschäftsbereich wird die Mitarbeiteranzahl 2027 gegenüber dem Plan 2026 mit 1 Mitarbeiter verringert sein, auch in der Mittelfristplanung. Hintergrund hierfür ist die in 2026 teilweise geplante Doppelbesetzung zweier Renteneintritte langjähriger Mitarbeiter mit Stellen in der Hauptbuchhaltung sowie Vertrieb.

Für das Wirtschaftsjahr 2027 planen wir eine gezielte Aufstockung der Ausbildungsplätze von 11 im Vorjahr auf insgesamt 18 Auszubildende**.** Mit dieser Erhöhung um 7 Ausbildungsplätze kommen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Unternehmen nach und investieren nachhaltig in die Region. Gleichzeitig reagieren wir damit proaktiv auf unsere Altersstruktur, um bevorstehende Personalabgänge durch Renteneintritte frühzeitig zu kompensieren. Die Auszubildenden durchlaufen eine moderne, praxisnahe Ausbildung, die sie gezielt auf die fachlichen und digitalen Anforderungen unserer Schlüsselbereiche vorbereitet. Dieser strategische Wissenstransfer sichert langfristig die Innovationskraft und operative Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens. Durch den verstärkten Aufbau eigener Fachkräfte machen wir unser Unternehmen zukunftssicher und demografiefest.

7 Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus liegen in 2027 bei gesicherten 19.674,2 T€. Die Ausgleichszahlungen für Schüler und Auszubildende sowie die Ausgleichszahlungen für Billigkeitsleistungen aus dem Deutschlandticket sind dabei inkludiert.

Investitionszuschüsse sind in Höhe von 5.275,1 T€ verplant, wovon 3.419,45 T€ aus dem Jahr 2026 verschoben wurden.

Der Betriebskostenzuschuss für das Betreiben der Parkeisenbahn beläuft sich auf 454 T€. Um ein ausgeglichenes Ergebnis bei der Parkeisenbahn erreichen zu können,

reduzierte die Stadt den Betriebskostenzuschuss für Cottbusverkehr nachträglich um den notwendigen Differenzbetrag für die Jahre 2027-2031.

Gemäß § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages ist eine Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze jährlich neu im Wirtschaftsplan festzulegen.

Im Jahr 2027 beträgt sowohl die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages als auch die Wesentlichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages 300 T€. Bei einer Verschlechterung des Jahresergebnisses um mindestens diesen Betrag, welcher die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus beeinträchtigen würde, ist ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu erstellen.

8 Sponsoring und Spendenleistungen

Für Cottbusverkehr ist kein Sponsoring und sind keine Spendenleistungen vorgesehen.

Erfolgsplan 2027

Nr.	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Plan 2031 €
1. Umsatzerlöse	31.499.506	32.762.600	32.393.500	**33.851.600**	35.022.400	36.306.500	36.474.500	36.646.700
dav. Betriebskostenzuschuss (inkl. Schülerausgleich)	20.602.094	22.294.600	22.186.800	**23.310.600**	24.478.800	25.645.000	25.700.000	25.757.000
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen								
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.214	40.000	5.500	**40.000**	40.000	40.000	40.000	40.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.039.935	3.641.900	2.878.300	**5.367.900**	6.162.700	7.003.500	7.997.300	9.259.100
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	8.731.271	8.812.500	9.215.900	**9.398.500**	9.370.000	9.534.900	9.649.100	9.779.700
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	4.145.914	4.778.500	4.754.400	**5.123.300**	5.185.800	5.345.200	5.413.600	5.487.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	4.585.357	4.034.000	4.461.500	**4.275.200**	4.184.200	4.189.700	4.235.500	4.292.700
6. Personalaufwand	17.609.402	18.160.100	18.200.000	**19.266.000**	19.772.000	20.168.000	20.571.000	20.982.000
a) Löhne und Gehälter	13.945.559	14.642.100	14.378.000	**15.220.000**	15.620.000	15.933.000	16.251.000	16.576.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	3.663.844	3.518.000	3.822.000	**4.046.000**	4.152.000	4.235.000	4.320.000	4.406.000
dav. f. Altersversorgung	391.294	400.000	401.500	**425.000**	436.000	444.500	453.500	462.500
7. Abschreibungen	5.069.395	6.748.000	4.900.000	**7.610.000**	8.890.000	9.900.000	10.780.000	12.200.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.654.841	2.277.600	2.385.300	**2.580.100**	2.647.800	2.973.800	2.858.800	2.835.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	480.746	446.300	576.100	**404.900**	545.300	773.300	652.900	149.100
9. Erträge aus Beteiligungen	29.209	112.800	118.100	**117.500**	120.300	123.300	126.900	131.500
dav. aus verbundenen Unternehmen	29.209	112.800	118.100	**117.500**	120.300	123.300	126.900	131.500
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	22.000	5.000	73.500	**72.800**	72.800	72.800	72.800	72.800
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	416.712	520.000	506.900	**526.000**	706.000	946.000	1.256.000	1.376.000
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-365.503	-402.200	-315.300	**-335.700**	-512.900	-749.900	-1.056.300	-1.171.700
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	5.748		34.800	**18.000**	18.000	18.000	18.000	18.000
15. Ergebnis nach Steuern	109.495	44.100	226.000	**51.200**	14.400	5.400	-421.400	-1.040.600
16. Sonstige Steuern	45.958	40.000	43.100	**42.000**	42.000	42.000	42.000	42.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	63.537	4.100	182.900	**9.200**	-27.600	-36.600	-463.400	-1.082.600
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen								

Finanzplan 2027

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Plan 2031 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	63.543	**4.300**	**182.900**	**9.200**	-27.600	-36.600	-463.400	-1.082.600
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	5.069.395	**6.748.000**	4.900.000	**7.610.000**	8.890.000	9.900.000	10.780.000	12.200.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.768.389	**-2.970.000**	-1.960.000	**-3.650.000**	-4.420.000	-5.240.000	-6.210.000	-7.450.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-466.113							
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	149.258							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge								
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.687.087							
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.044.421	**-100.000**	-100.000	**-100.000**	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	377.064							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge								
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	5.748							
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-5.748		-34.800	**-18.000**	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
13.	= **Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	693.251	**3.682.300**	2.988.100	**3.851.200**	4.324.400	4.505.400	3.988.600	3.549.400
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	13.148							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen	22.006		73.500	**72.800**	72.800	72.800	72.800	72.800
18.	+ Erhaltene Dividenden								
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit	31.368.854	**40.448.300**	31.431.070	**16.820.600**	18.055.400	19.846.500	28.243.000	22.538.800
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.404.008	**40.448.300**	31.504.570	**16.893.400**	18.128.200	19.919.300	28.315.800	22.611.600
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen								
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-28.934.551	**-44.076.200**	-34.638.270	**-22.279.100**	-26.532.500	-27.657.500	-36.282.500	-25.112.500
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen								
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit	-1.000.000							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-29.934.551**	**-44.076.200**	**-34.638.270**	**-22.279.100**	**-26.532.500**	**-27.657.500**	**-36.282.500**	**-25.112.500**
26.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit**	1.469.457	**-3.627.900**	-3.133.700	**-5.385.700**	-8.404.300	-7.738.200	-7.966.700	-2.500.900
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	3.546.463	**2.082.900**	2.071.900	**2.125.000**	6.019.600	6.868.500	7.047.000	1.561.200
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen								
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	**3.546.463**	**2.082.900**	**2.071.900**	**2.125.000**	**6.019.600**	**6.868.500**	**7.047.000**	**1.561.200**
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-1.675.141	**-2.840.000**	-2.450.000	**-2.500.000**	-2.910.000	-3.470.000	-3.440.000	-3.280.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
36.	- Gezahlte Zinsen	-1.434.560	**-520.000**	-490.000	**-510.000**	-690.000	-930.000	-1.240.000	-1.360.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	**-3.109.700**	**-3.360.000**	**-2.940.000**	**-3.010.000**	**-3.600.000**	**-4.400.000**	**-4.680.000**	**-4.640.000**
40.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit**	436.763	**-1.277.100**	-868.100	**-885.000**	2.419.600	2.468.500	2.367.000	-3.078.800
41.	= **Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes**	2.599.470	**-1.222.700**	-1.013.700	**-2.419.500**	-1.660.300	-764.300	-1.611.100	-2.030.300
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	6.305.486	**5.157.033**	8.904.956	**7.891.256**	5.471.756	3.811.456	3.047.156	1.436.056
43.	= **Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode**	8.904.956	**3.934.333**	7.891.256	**5.471.756**	3.811.456	3.047.156	1.436.056	-594.244

Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Plan 2031 €
	Gebäude und bauliche Anlagen	**20.885.500**	**13.220.200**	**17.192.000**	**20.205.000**	**22.825.000**	**28.270.000**	**24.800.000**
1		20.885.500	13.220.200	17.192.000	20.205.000	22.825.000	28.270.000	24.800.000
2								
3								
4								
5								
6								
	Technische Anlagen und Maschinen*	**22.574.500**	**21.191.970**	**3.888.500**	**2.870.900**	**4.565.000**	**7.745.000**	**45.000**
1		22.574.500	21.191.970	3.888.500	2.870.900	4.565.000	7.745.000	45.000
2								
3								
4								
5								
6								
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	**616.200**	**226.100**	**1.198.600**	**3.456.600**	**267.500**	**267.500**	**267.500**
1		616.200	226.100	1.198.600	3.456.600	267.500	267.500	267.500
2								
3								
4								
5								
6								
	Investitionen gesamt	**44.076.200**	**34.638.270**	**22.279.100**	**26.532.500**	**27.657.500**	**36.282.500**	**25.112.500**
	Finanzierungsmittel insgesamt	**44.076.200**	**34.638.270**	**22.279.100**	**26.532.500**	**27.657.500**	**36.282.500**	**25.112.500**
	Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)	**40.448.300**	**31.431.070**	**16.820.600**	**18.055.400**	**19.846.500**	**28.243.000**	**22.538.800**
	Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)	1.545.000	1.135.300	3.333.500	2.457.500	942.500	992.500	1.012.500
	Kreditfinanzierung	2.082.900	2.071.900	2.125.000	6.019.600	6.868.500	7.047.000	1.561.200

Stellen/ Beschäftigte 2027

	Plan 2026	Ist 30.06.2026	**Plan 2027**	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Geschäftsführung	**8**	6	**8**	8	8	8	8
Betriebsrat	**1**	1	**1**	1	1	1	1
Geschäftsbereich Verkehr operativ	**193,5**	187	**198,5**	201,5	201,5	201,5	201,5
darunter Fahrdienst	**175**	169	**180**	183	183	183	183
Geschäftsbereich Technik	**67**	65	**67**	67	67	67	67
Kaufmänn. Geschäftsbereich	**30**	29	**29**	29	29	29	29
Geschäftsbereich Personal/Recht	**4**	4	**4**	4	4	4	4
Geschäftsber. Verkehr strategisch	**11**	9	**10**	10	10	10	10
darunter PE	**5**	4	**4**	4	4	4	4
Auszubildende	**11**	13	**18**	19	17	17	17
Stellen gesamt	**325,5**	314	**335,5**	339,5	337,5	337,5	337,5

In der Stellenplanung sind die Sollarbeitsstellen die zur Leistungserbringung notwendig sind enthalten.
Dagegen wurden in der entsprechenden Aufwandsposition pauschal mit 4,5 Stellen Ausfallquote ganzjährig gerechnet.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Plan 2031 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	28.937.000	25.867.770	**25.062.300**	22.337.700	23.448.500	23.482.500	23.466.300
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse	9.790.900	6.721.370	**5.275.100**	1.480.900	1.498.500	1.532.500	1.516.300
	davon abgesichert durch Zuweisungen	9.790.900	8.911.600	5.283.050	1.480.900	1.498.500	1.516.300	1.516.300
	davon Investitionszuschuss aus Vorjahren verschoben	6.521.200	5.641.900	3.419.450				
	davon als Betriebskostenzuschüsse	19.146.100	19.146.400	**19.787.200**	20.856.800	21.950.000	21.950.000	21.950.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	337.000	410.000	**454.000**	477.000	496.000	518.000	538.000
	Einzahlungen gesamt	29.274.000	26.277.770	**25.516.300**	22.814.700	23.944.500	24.000.500	24.004.300
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2027

hier erfolgt die Abrundung auf volle Einhundert

Nr.	Erträge	Ist 2025 T€	Plan 2026 T€	V-Ist 2026 T€	**Plan 2027 T€**	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan 2030 T€	Plan 2031 T€
1.	Umsatzerlöse	31.499,5	32.762,6	32.393,5	**33.851,6**	35.022,4	36.306,5	36.474,5	36.646,7
1.1.	Erlöse Fahrgeldeinnahmen	8.508,6	8.023,0	8.157,2	**8.603,8**	8.694,5	8.786,2	8.878,8	8.972,2
1.2.	KOM Vertragsverkehr	56,3	50,0	48,3	**44,0**	45,3	46,7	48,1	49,5
1.3.	Schienenersatzverkehr	120,0	50,0	44,2	**45,0**	46,4	47,8	49,2	50,7
1.4.	KOM Schülerverkehr	80,6	70,0	84,3	**84,4**	87,0	89,6	92,3	95,1
1.5.	KOM Gelegenheitsverkehr	42,3	50,0	37,8	**34,1**	35,1	36,2	37,3	38,4
1.6.	Traditionsstraßenbahn	37,8	20,0	25,5	**25,6**	26,4	27,2	28,0	28,8
1.7.	Parkeisenbahn	165,9	200,0	172,7	**190,0**	192,0	194,0	195,0	197,0
1.8.	Sonstige Verkehrsleistung	62,7	70,0	32,6	**65,0**	65,0	65,0	65,0	65,0
1.9.	Werbung	237,8	300,0	243,9	**350,0**	356,0	362,0	368,0	374,0
1.10	Ausgleichszahlungen für Schwerbehinderte	356,1	370,0	472,1	**370,0**	370,0	370,0	370,0	370,0
1.11	Sonstige Umsatzerlöse	1.229,4	1.265,0	888,1	**729,1**	625,9	636,8	642,8	649,0
	Fahrzeugwäschen	0,2	0,0	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0
	Werkstätten	119,4	55,0	67,9	**33,0**	38,0	43,0	43,0	43,0
	Leistungen für VSC	113,3	120,0	131,6	**134,1**	134,1	134,1	134,1	134,1
	Vermietung	294,3	240,0	248,7	**150,0**	60,0	60,0	60,0	60,0
	Sonstige Erlöse	702,2	850,0	439,9	**412,0**	393,8	399,7	405,7	411,9
	Betriebskostenzuschuss	20.602,1	22.294,6	22.186,8	**23.310,6**	24.478,8	25.645,0	25.700,0	25.757,0
	Stadt Cottbus	17.266,7	19.146,1	19.146,4	**19.674,2**	20.730,8	21.822,0	21.800,0	21.780,0
	LK Spree-Neiße	3.335,4	3.148,5	3.040,4	**3.636,4**	3.748,0	3.823,0	3.900,0	3.977,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	6,2	40,0	5,5	**40,0**	40,0	40,0	40,0	40,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	3.039,9	3.641,9	2.878,3	**5.367,9**	6.162,7	7.003,5	7.997,3	9.259,1
	Auflösung Sonderposten	1.768,4	2.970,0	1.960,0	**3.650,0**	4.420,0	5.240,0	6.210,0	7.450,0
	Rückstellungsauflösungen	786,5	5,0	208,3	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0
	Schadenersatzleistungen	170,4	150,0	145,5	**153,9**	155,7	157,5	159,3	161,1
	Anlagenabgänge	13,1	30,0	1,1	**0,0**	0,0	0,0	0,0	0,0
	Übrige Erträge	-11,4	149,9	153,4	**1.110,0**	1.110,0	1.110,0	1.110,0	1.110,0
	Zuwendung Parkeisenbahn	313,0	337,0	410,0	**454,0**	477,0	496,0	518,0	538,0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	22,0	5,0	73,5	**72,8**	72,8	72,8	72,8	72,8
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen - VSC	29,2	2,0	7,3	**5,7**	5,8	6,0	6,8	8,6
	Erträge aus Beteiligungen - SPN-CV *	0,0	110,8	110,8	**111,8**	114,5	117,3	120,1	122,9
	Erträge Gesamt	34.596,9	36.562,3	35.468,9	**39.449,8**	41.418,2	43.546,1	44.711,5	46.150,1

** versteuerte Gewinnverrrechnung mit ÖPNV-Zuschuss*

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2027

hier erfolgt die Aufrundung auf volle Einhundert

Nr.	Aufwendungen	Ist 2025 T€	Plan 2026 T€	V-Ist 2026 T€	**Plan 2027 T€**	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan 2030 T€	Plan 2031 T€
5.	Materialaufwand	8.731,3	8.812,5	9.215,9	**9.398,5**	9.370,0	9.534,9	9.649,1	9.779,7
5.1.	Aufwendg.f.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.145,9	4.778,5	4.754,4	**5.123,3**	5.185,8	5.345,2	5.413,6	5.487,0
	Fahrstrom	1.032,8	1.100,0	996,8	**1.100,0**	1.155,0	1.253,0	1.315,0	1.380,0
	Kraft- und Schmierstoffe	1.522,9	1.470,0	1.710,3	**1.266,0**	1.266,0	1.266,0	1.266,0	1.266,0
	Wasserstoff	0,0	600,0	230,4	**855,0**	855,0	855,0	855,0	855,0
	Betriebskosten H2-Tankstellenbetrieb	0,0	136,0	38,7	**309,0**	309,0	309,0	309,0	309,0
	Elektroenergie	197,1	250,0	252,5	**240,0**	240,0	240,0	242,0	242,0
	Wärmeenergie	232,3	202,0	232,4	**245,0**	247,3	250,5	252,8	256,0
	Wasser, Abwasser	82,4	80,0	88,1	**92,0**	94,1	95,2	96,3	98,4
	Material für Reparatur/Instandhaltung	675,8	590,0	691,7	**642,3**	644,3	694,3	694,3	696,3
	Material für Gleisbau u. Stromversorgung	249,8	160,0	157,8	**165,0**	166,0	172,0	173,0	174,0
	Arbeitsmittel und Hilfsmaterial	13,4	20,0	19,4	**21,0**	21,0	22,0	22,0	22,0
	Reifen und Schläuche	38,0	30,0	37,5	**32,0**	32,0	32,0	32,0	32,0
	Dienstbekleidung	57,8	88,0	79,1	**86,2**	86,3	86,4	86,4	86,5
	Fahrscheine und Fahrpläne	15,8	22,5	19,7	**27,8**	27,8	27,8	27,8	27,8
	sonstiges Material	27,9	30,0	200,0	**42,0**	42,0	42,0	42,0	42,0
5.2.	Aufwend. f. bezogene Leistungen	4.585,4	4.034,0	4.461,5	**4.275,2**	4.184,2	4.189,7	4.235,5	4.292,7
	Nachauftragnehmer VSC	392,1	480,0	419,0	**434,0**	447,0	460,4	474,2	488,4
	Nachauftragnehmer	2.131,7	1.750,0	2.136,6	**2.000,0**	1.750,0	1.800,0	1.800,0	1.800,0
	Fahrausweiskontrollen	60,9	95,0	87,6	**113,0**	114,0	115,0	116,0	117,0
	Verkehrszählungen	99,8	90,0	60,2	**0,0**	170,0	0,0	70,0	100,0
	sonstige bezogenen Leistungen	1.900,9	1.619,0	1.758,1	**1.728,2**	1.703,2	1.814,3	1.775,3	1.787,3
	Wartungs- und Vertragsleistungen	486,1	400,0	490,0	**505,0**	510,0	515,0	520,0	525,0
	Reparatur und Instandhaltung	566,5	490,0	541,1	**573,0**	574,0	665,0	616,0	618,0
	Fahrzeugwäschen	174,2	185,0	185,5	**200,0**	200,0	210,0	210,0	210,0
	Reparatur und Vertriebstechnik	43,6	25,0	25,4	**36,0**	37,0	38,0	39,0	40,0
	Miete und Leasing	69,5	112,0	174,4	**89,4**	53,4	53,4	53,4	53,4
	Reinigung und Entsorgung	161,9	145,0	139,2	**140,8**	141,8	142,9	143,9	144,9
	Sonstiges	399,1	262,0	202,5	**184,0**	187,0	190,0	193,0	196,0
6.	Personalaufwand	17.609,4	18.160,1	18.200,0	**19.266,0**	19.772,0	20.168,0	20.571,0	20.982,0
	a) Löhne und Gehälter	13.945,6	14.642,1	14.378,0	**15.220,0**	15.620,0	15.933,0	16.251,0	16.576,0
	b) soziale Abgaben u.Aufwendg.f.Altersvers.	3.663,8	3.518,0	3.822,0	**4.046,0**	4.152,0	4.235,0	4.320,0	4.406,0
	dav. f. Altersversorgung	391,3	400,0	401,5	**425,0**	436,0	444,5	453,5	462,5
7.	Abschreibungen	5.069,4	6.748,0	4.900,0	**7.610,0**	8.890,0	9.900,0	10.780,0	12.200,0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.654,8	2.277,6	2.385,3	**2.580,1**	2.647,8	2.973,8	2.858,8	2.835,0
	Zuführg.zu Sonderposten m.Rücklageanteil	185,5	50,0	11,5	**20,0**	20,0	20,0	20,0	20,0
	Mieten, Gebühren und Beiträge	137,8	137,5	132,2	**129,4**	129,4	129,4	129,4	129,4
	Versicherungen	837,4	500,0	570,4	**685,8**	690,5	725,5	729,5	734,5
	Schadensfälle	260,1	200,0	209,4	**205,0**	208,5	212,0	214,5	218,0
	Versicherungsbeiträge	577,4	300,0	361,0	**480,8**	482,0	513,5	515,0	516,5
	Reiseko.	187,4	179,0	176,7	**167,3**	167,3	167,3	167,3	167,3
	Werbung	169,1	128,0	139,1	**131,7**	193,7	183,7	163,7	135,7
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	762,1	1.018,1	1.105,0	**1.197,3**	1.198,3	1.499,3	1.400,3	1.399,5
	Serviceleistungen	88,7	94,0	104,7	**108,1**	108,1	108,1	108,1	108,1
	Übrige betriebliche Aufwendungen	286,8	171,0	145,7	**140,5**	140,5	140,5	140,5	140,5
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	416,7	520,0	506,9	**526,0**	706,0	946,0	1.256,0	1.376,0
	davon an verbundene Unternehmen								
	Aufwand aus Verlustübernahme								
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	5,7	0,0	34,8	**18,0**	18,0	18,0	18,0	18,0
16.	Sonstige Steuern	46,0	40,0	43,1	**42,0**	42,0	42,0	42,0	42,0
	Aufwendungen Gesamt	34.533,3	36.558,2	35.286,0	**39.440,6**	41.445,8	43.582,7	45.174,9	47.232,7

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €	Plan 2031 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden								
2.	Sponsoring								
3.	Sachspenden								
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt									

dar. Erfolgsplan 2026 und mittelfristige Entwicklung Parkeisenbahn

Nr.	Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2025 T€	Plan 2026 T€	V-Ist 2026 T€	**Plan 2027 T€**	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan 2030 T€	Plan 2031 T€
1.	Umsatzerlöse	170,8	205	178	**195**	197	199	200	202
2.	Erhöhg.od.Verminderg.d.Bestands an fert.u.unfert.Erzeugn.								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	6,2	40	6	**40**	40	40	40	40
4.	Sonstige betriebliche Erträge	341,7	359	454	**476**	499	518	540	560
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	15,7	14	32	**14**	14	14	14	14
5.	Materialaufwand	98,9	100	113	**121**	126	128	131	137
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsst.u. f. bez.Waren	59,2	80	81	**88**	91	93	95	99
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	39,7	20	33	**33**	35	35	36	38
6.	Personalaufwand	298,4	370	331	**382**	388	395	402	406
	a) Löhne und Gehälter	238,7	300	267	**309**	313	319	324	326
	b) soziale Abgaben u.Aufwendg.f.Altersversorgg.u.f.Unterstützg.	59,7	70	64	**73**	75	76	79	81
7.	Abschreibungen	74,3	84	75	**95**	105	115	125	135
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	79,4	123	109	**113**	117	119	121	124
	dav. Zuführg.zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
	Betriebsergebnis	-32,2	-73	10	**0**	0	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen								
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihg.d.Finanzanlageverm.	0,0	0	0	**0**	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	**0**	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,0	0	0	**0**	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	**0**	0	0	0	0
12.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,0	0	0	**0**	0	0	0	0
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen								
	dav. an verbundene Unternehmen								
	Finanzergebnis	0,0	0	0	**0**	-1	0	0	0
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
15.	**Ergebnis nach Steuern**	-32,2	-73	10	**0**	-1	0	0	0
16.	Sonstige Steuern	0,0	0	0	**0**	0	0	0	0
17.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	-32,2	-73	10	**0**	-1	0	0	0
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-32,2	-73	10	**0**	-1	0	0	0

Investitionsplan 2026 - voraussichtliche Realisierung

	Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.-Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Land	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€	T€
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**					
1.	**Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen**	**118,00**	**-**	**-**	**-**	**118,00**
	Software (Betriebssysteme, Anwendungssoftware)	50,00	-	-	-	50,00
	NIS 2.0	50,00	-	-	-	50,00
	Gerätelizenz (Ausfall Bordrechner IVU)	18,00	-	-	-	18,00
II.	**Sachanlagen**					
1a.	**Grundstücke**					
1b.	**Geschäfts-/Betriebsbauten**	**5.994,30**	**585,40**	**90,00**	**5.268,90**	**50,00**
	BHS - H2-Tankstelle/Infraststruktur (FM gesichert)	5.854,30	585,40	-	5.268,90	-
	BHS - Modernisierung/Sanierung FB's & Außenanlagen	50,00	-	-	-	50,00
	BHS - Beschaffung 3 Gefahrstoffschränke Gleisbau und Kleberaum	15,00	-	15,00	-	-
	BHS - Klimaanlagenerweiterung FB1 (Büros)	75,00	-	75,00	-	-
1c.	**Bahnkörper und Bauten des Schienenweges**	**120,00**	**-**	**-**	**-**	**120,00**
	Parkeisenbahn Errichtung Brauchwasserbrunnen für Dampfbetrieb	20,00	-	-	-	20,00
	Parkeisenbahn Erneuerung BÜ-Anlage Stadionzufahrt	100,00	-	-	-	100,00
2a.	**Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen**	**6.084,50**	**-**	**316,75**	**5.667,75**	**100,00**
	GVFG A - Betriebshofzufahrt, Baukosten	4.565,00	-	-	4.565,00	-
	GVFG A - Madlow 1.+2. BA (Spreestr.-Wendeschleife inkl. HST, FSA), Baukosten	703,00	-	-	703,00	-
	GVFG Paket B	533,00	-	133,25	399,75	-
	Straße	33,00	-	8,25	24,75	-
	Streckenerneuerung - Strecke Vetschauer Straße inkl. WS Jessener Str.	500,00	-	125,00	375,00	-
	BHS - Erweiterung Fahrdrahtheizung auf Abstellanlage Straßenbahn	100,00		100,00		
	Parkeisenbahn Erneuerung Bögen Eliaspark/Gleis Stadion-Sandow	100,00	-	-	-	100,00
	Streckenerneuerung - Bogen Hagenwerdaer, Einbau notwendiger Schienenauszugsvorrichtung	83,50	-	19,70	-	-
			-	63,80	-	-
2b.	**Fahrzeuge für Personenverkehr**	**20.258,50**	**1.457,50**	**5.443,50**	**13.197,50**	**160,0**
	Rohbauabnahme 25% für 2 Straßenbahnen städtisch gefördert	1.322,00	-	1.322,00	-	-
	Auslieferung 25% für 2 Straßenbahnen städtisch gefördert	1.322,00	-	1.322,00	-	-
	IBN 20% für 7 Straßenbahnen städtisch gefördert (inkl. Schlussrechnungen Sitze & techn. Opt.)	2.749,50	-	2.749,50	-	-
	Rollstuhlrampen 2. Teil 30% für 22 Straßenbahnen (15 mit 90% ILB-Förderung)	130,00	-	50,00	80,00	-
	Rohbauabnahme 25% für 3 von 15 Optionsbahnen ILB gefördert	1.987,50	198,75	-	1.788,8	-
	Auslieferung 25% für 7 von 15 Optionsbahnen ILB gefördert	4.637,50	463,75	-	4.173,75	-
	IBN 20% für 15 von 15 Optionsbahnen ILB gefördert	7.950,00	795,00	-	7.155,00	
	Parkeisenbahn Schweizer Wagen (geschlossener Personenwagen)	80,00	-	-	-	80,00
	Parkeisenbahn Beschaffung Diesellok Ns 3	30,00	-	-	-	30,00
	Parkeisenbahn Rekonstruktion+Innenausbau Salonwagen	50,00	-	-	-	50,00
2c.	**Technische Maschinen/Anlagen**	**933,47**	**29,00**	**745,27**	**-**	**159,20**
	Hauptwerkstatt - Spezialwerkzeug Skoda-Straßenbahnen	100,00	-	100,00	-	-
	Hauptwerkstatt - Diagnosewerkzeuge Skoda und Wrightbus	40,00	-	-	-	40,00
	Hauptwerkstatt - Spezialwerkzeug für Werkstattbereiche	50,00	-	-	-	50,00
	Hauptwerkstatt - zentrale Akkustation für Werkzeuge	5,00	-	4,20	-	0,80
	Hauptwerkstatt - Neubau Dacharbeitsstand StraBa-Werkstatt inkl. Krananlage FB 1 Gleis 1	200,00	-	200,00	-	-
	Erneuerung Oberleitungsfahrzeug CB-CV 913	178,70	-	178,70	-	-
	Ersatzbeschaffung Multicar Gleisbau	140,00	-	140,00	-	-
	IVU Hardwareaufrüstung G5 / Vertriebstechnik	45,00	-	-	-	45,00
	Beschaffung Elektrogabelstapler (Ersatz für Diesel)	29,00	29,00	-	-	-
	Mobile Schrankenanlage	22,37	-	22,4	-	-
	Beschaffung Rasentraktor	5,40	-	-	-	5,40
	Beschaffung Schienenschleifwagen Gleisbau	20,00	-	20,00	-	-
	Ersatzbeschaffung Unterwegshilfefahrzeug Straba Service	60,00	-	60,00	-	-
	Schienenschleif- & Winterdienstbahn (901)	20,00	-	20,00	-	-
	Erneuerung Bordrechner ÖPNV Fahrzeuge (3 Stk.)	18,00	-	-	-	18,00
3.	**Betriebs-/Geschäftsausstattung**	**108,10**	**-**	**-**	**-**	**108,10**
	Server, sonstige Rechentechnik	45,00	-	-	-	45,00
	PE Erneuerung IT-Technik	3,10	-	-	-	3,10
	Möbel	30,00	-	-	-	30,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	30,00	-	-	-	30,0
4.	**Anlagen im Bau / Planung**	**1.021,40**	**-**	**125,77**	**575,63**	**320,0**
	Streckenerweiterung - LSP	7,70	-	0,77	6,93	-
	BHS - Erneuerung Betriebshofweichensteuerung der Abstellanlage StraBa	15,00	-	15,00	-	-
	GVFG A Streckenerneuerung - Neu Schmellwitz Betriebshofzufahrt Märkische Siedlung	250,40	-	-	250,40	-
	GVFG Paket B	228,30	-	-	228,30	-
	Streckenerneuerung - Sandower Brücke	22,30	-	-	22,30	-
	Streckenerneuerung - Hermann-Hammerschmidt-Str., HAST + Gleisanschluss Dissenchener Stra	30,00	-	-	30,00	-
	Streckenerneuerung - Strecke Vetschauer Straße inkl. WS Jessener Str.	150,00	-	-	150,00	-
	Streckenerneuerung - Weichenanl. Kreuzung Str. d. Jugend/ Stadtring einschl. HST	26,00	-	-	26,00	-
	Zweiwege Schlepp- und Bergungsfahrzeug	180,00	-	-	-	180,0
	Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflok 99 0001	230,00	-	-	90,00	140,00
	BÜ-Anlage Schmellwitzer Weg	60,00	-	60,00	-	-
	Hauptwerkstatt - Neubau Dacharbeitsstand StraBa-Werkstatt inkl. Krananlage FB 1 Gleis 1	50,00	-	50,0	-	-
5.	**Technische Anlagen im Bau**	**0,00**	**-**	**-**	**-**	**-**
		0,00	-	-	-	-
	Summe I. - II. netto	**34.638,27**	**2.071,90**	**6.721,29**	**24.709,78**	**1.135,30**

Abgesichert durch Zuweisungen der Stadt		**8.911,60**
darunter verschobene Maßnahmen aus 2025 - Cottbusverkehr		5.641,90
darunter zugewiesene Mittel 2026		3.269,80
	zu verschiebene Mittel nach 2027	**-2.190,31**

Bei verfügbaren zusätzlichen Mitteln umzusetzende Maßnahmen:

4.	**Anlagen im Bau / Planung**	**50,00**	**0,00**	**50,00**	**0,00**	**-**
	Franz-Mehring-Str. (2. BA Seeachse)	50,00	-	50,0	-	-
	Summe	**50,0**	**0,0**	**50,0**	**0,0**	**0,0**

Investitionsplan 2027

	Vorhaben / Maßnahme	Σ T€	Kredit T€	Invest.-Zuweisung T€	Fördermittel EU/Bund/Land T€	Eigenkapital T€
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**					
1.	**Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen**	**873,60**	**-**	**-**	**-**	**873,60**
	Erweiterung e-Ticket inkl. Handyticket SVF + CV + VBB (80 T€ + 20T€)	100,00	-	-	-	100,00
	Software	30,00	-	-	-	30,00
	NIS 2.0	150,00	-	-	-	150,00
	Umstellung von VDV-KA auf etiCore (Grobschätzung keine genauen Kosten bekannt)	531,10	-	-	-	531,10
	Gerätelizenz (Ausfallreserve Bordrechner IVU)	18,10	-	-	-	18,10
	Umrüstung G3 auf G5 Bordrechner IVU - STRABA (KTNF 6) 5. Generation (13 Stück) Softw	30,00	-	-	-	30,00
	Bordrechner IVU - KUZ/Kuni 5. Generation (5 Stück) inkl. unbar Zahlung (Software)	7,20	-	-	-	7,20
	Erweiterung unbarer / Uprgrade bargeldloses bezahlen in 11 Wasserstoffbussen (einschließl. Lizenzen)	7,20	-	-	-	7,20
II.	**Sachanlagen**					
1a.	**Grundstücke**					
1b.	**Geschäfts-/Betriebsbauten**	**395,00**	**0,00**	170,0	-	**225,00**
	BHS - Modernisierung/Sanierung FB's & Außenanlagen	50,00	-	-	-	50,00
	BHS - Zugangskontrolle (Schrankenanlage mit Transponder)	150,00	-	-	-	150,00
	BHS - Lagermöglichkeit Skoda-Großteile-> Lagermöglichkeit Skoda-Ersatzteile	170,00	-	170,00	-	-
	Container für Besprechungsraum	25,00	-	-	-	25,00
1c.	**Bahnkörper und Bauten des Schienenweges**	**50,00**	**0,00**	**-**	**-**	**50,00**
	Parkeisenbahn Erneuerung Signalanlagen Bhf. Zoo	50,00	-	-	-	50,00
2a.	**Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen**	**12.002,00**	**225,00**	**3.382,35**	**7.910,25**	**484,40**
	GVFG Paket B	10.547,00	-	2.636,75	7.910,25	-
	Streckenerneuerung - Sandower Brücke	900,00	-	125,00 100,00	375,00 300,00	
	Streckenerneuerung - Hermann-Hammerschmidt-Str., HAST + Gleisanschluss Dissenchener Straße	967,00	-	116,75 125,00	350,25 375,00	
	Streckenerneuerung - Strecke Vetschauer Straße inkl. WS Jessener Str.	5.440,00	-	700,00 660,00	2.100,00 1.980,00	
	Streckenerneuerung - Weichenanl. Kreuzung Str. d. Jugend/ Stadtring einschl. HAST	3.240,00	-	450,00 360,00	1.350,00 1.080,00	
	Streckenerneuerung - Erneuerungsprogramm Weichensteuerungen und -antriebe	225,00	225,00	-	-	-
	Parkeisenbahn Erneuerung Bögen Eliaspark/Gleis Stadion-Sandow	180,00	0,00	-	-	180,0
	Parkeisenbahn Erneuerung BÜ-Zufahrt Eliaspark bis Brücke Willy-Brandt-Str.	120,00	0,00	-	-	120,0
	BHS - Erneuerung Weichensteuerung Betriebshof Nordseite	100,00	-	100,00	-	-
	BHS - Erneuerung Betriebshofsteuerung der Abstellanlage StraBa	300,00	-	300,00	-	-
	Wendeschleife Schmellwitz Anger, Austausch Gleiseindeckung zu Asphalttragschicht	30,00	-	30,00	-	-
	BÜ-Anlage Schmellwitzer Weg	250,00	-	250,00	-	-
	BÜ-Anlage Neue Straße	250,00	-	65,60	-	184,40
2b.	**Fahrzeuge für Personenverkehr**	**1.308,00**	**-**	**1.058,00**	**-**	**250,00**
	IBN 20% für 7 Straßenbahnen städtisch gefördert (inkl. Schlussrechnungen Sitze & techn. O	1.058,00	-	1.058,00	-	-
	Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflok 99 0001	120,00	-	-	-	120,00
	Parkeisenbahn Schweizer Wagen (geschlossener Personenwagen)	40,00	-	-	-	40,00
	Parkeisenbahn Erneuerung Antriebstechnik TK 299-10 auf Elektroantrieb	90,00	-	-	-	90,0
2c.	**Technische Maschinen/Anlagen**	**2.780,50**	**1.800,00**	**490,0**	**-**	**490,50**
	Hauptwerkstatt - Spezialwerkzeug für Werkstattbereiche	60,00	-	-	-	60,00
	Umrüstung G3 auf G5 Bordrechner IVU - STRABA (KTNF 6) 5. Generation (13 Stück) Softw	28,40	-	-	-	28,40
	Bordrechner IVU - KUZ/Kuni 5. Generation (5 Stück) inkl. Unbar Zahlung (Software)	27,10	-	-	-	27,10
	Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	15,00	-	-	-	15,00
	BHS - Umbau Hauptverteilung FB4	200,00	-	200,0	-	-
	Hauptwerkstatt - Neubau Dacharbeitsstand StraBa-Werkstatt inkl. Krananlage FB 1 Gleis 11	200,00	-	200,0	-	-
	Hauptwerkstatt - Modernisierung Dacharbeitsstände FB1 und FB4 (Steuerungs- und Sicherheitseinrichtungen)	300,00	-	-	-	300,00
	Weichenreinigungsfahrzeug	90,00	-	90,0	-	-
	Zweiwege Schlepp- und Bergungsfahrzeug	1.800,00	1.800,00	-	-	-
	Parkeisenbahn Beschaffung Hebeanlage	60,00	-	-	-	60,00
3.	**Betriebs-/Geschäftsausstattung**	**325,00**	**-**	**-**	**-**	**325,00**
	Server, sonstige Rechentechnik	75,00	-		-	75,00
	Erweiterung/Austausch Storagesystem	200,00	-	-	-	200,00
	Möbel	20,00	-	-	-	20,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	30,00	-	-	-	30,00
4.	**Anlagen im Bau / Planung**	**4.545,00**	**100,00**	**174,70**	**3.635,30**	**635,00**
	Streckenerwiterung - LSP	547,30	-	54,70	492,60	-
	GVFG Paket B	817,70	-	-	817,70	-
	Streckenerneuerung - Sandower Brücke	101,90	-	-	101,90	-
	Streckenerneuerung - Hermann-Hammerschmidt-Str., HAST + Gleisanschluss Dissenchener Straß	60,00	-	-	60,00	-
	Streckenerneuerung - Strecke Vetschauer Straße inkl. WS Jessener Str.	470,70	-	-	470,70	-
	Streckenerneuerung - Weichenanl. Kreuzung Str. d. Jugend/ Stadtring einschl. HAST	185,10	-	-	185,10	-
	GVFG Paket C	1.725,00	-	-	1.725,00	-
	Streckenerneuerung - Weichenanl. Kreuzungsp. Vetschauer Str./Thiemstr. (W/S)	225,00	-	-	225,00	-
	Streckenerneuerung Sandower Straße (Altmarkt - Sandower Brücke), ohne Hast Goethestraße (Gleistrasse)	637,50	-	-	637,50	-
	Streckenerneuerung - 2. BA Altmarkt (Berliner Platz - Sandower Straße)	637,50	-	-	637,50	-
	Streckenerneuerung - Berliner Platz Süd	150,00	-	-	150,00	-
	Streckenerneuerung - Brandenburger Platz	75,00	-	-	75,00	-
	GVFG D Streckenerneuerung - Erneuerung Dresdner Straße, Ottlienstraße über WS Sportzentrum bis Spreestraße	600,00	-	-	600,00	-
	BHS - Erneuerung Weichensteuerung Betriebshof Nordseite	30,00	-	15,0	-	15,00
	BHS - Erneuerung Betriebshofsteuerung der Abstellanlage StraBa	55,00	-	55,00	-	-
	Streckenerneuerung - Erneuerungsprogramm Weichensteuerungen und -antriebe	25,00	25,00	-	-	-
	Schienenschleif- & Winterdienstbahn (901)	450,00	-	-	-	450,0
	Hauptwerkstatt - Modernisierung Dacharbeitsstände FB1 und FB4 (Steuerungs- und Sicherheitseinrichtungen)	50,00	-	-	-	50,0
	Streckenerneuerung - Webschulallee, Erneuerung Fahrleitung + Masten	60,00	-	-	-	60,0
	BÜ-Anlage Neue Straße	60,00	-	-	-	60,00
	Haltestellenerneuerung - Erneuerung Elektroanschluss HST Marienstr.	30,00	-	30,0	-	-
	BHS - Retrofit Steuerung GUW 4	75,00	75,00	-	-	-
	BHS - Umbau Hauptverteilung FB4	20,00	-	20,0	-	-
5.	**Technische Anlagen im Bau**	**0,00**	**-**	**-**	**-**	**-**
		-	-	-	-	-
	Summe I. - II. netto	**22.279,10**	**2.125,00**	**5.275,05**	**11.545,55**	**3.333,50**

Abgesichert durch Zuweisungen der Stadt		**5.283,05**
darunter verschobene Maßnahmen aus 2026 - Cottbusverkehr		**2.361,45**
darunter verschobene Mittel Straßenbahnen		**1.058,00**
darunter zugewiesene Mittel 2027		**1.863,60**
	noch freie Mittel	**-8,00**

Bei verfügbaren zusätzlichen Mitteln umzusetzende Maßnahmen:

II.	**Sachanlagen**					
1a.	**Grundstücke**					
1b.	**Geschäfts-/Betriebsbauten**	**170,00**	**100,00**	-	-	**70,00**
	BH Burg 3 Container inkl. Abriss des alten Gebäudes (Sanitär, Lager, Aufenthalt)	100,00	100,00	-	-	-
	BHS - Gehweg Zugang von Querstraße zum Betriebshof	70,00	-	-	-	70,00
2a.	**Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen**	**785,00**	**-**	**610,00**	**-**	**175,0**
	Franz-Mehring-Str. (2. BA Seeachse)	500,00	-	500,00	-	-
	Haltestellenerneuerung - Erneuerung Elektroanschluss HST Marienstr.	100,00			-	100,00
	Kurzschlussschalter Feuerwehr in Straßenbahnnetz	60,00	-	60,00	-	-
	Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV (Vibration)	75,00	-	-	-	75,0
	BHS - Regelstation für Weichenheizung	50,00	-	50,00	-	-
2c.	**Technische Maschinen/Anlagen**	**341,50**	**80,0**	**201,5**	**-**	**60,00**
	3x Werkbänke Gleisbau	1,50	-	1,5	-	-
	Ersatzbeschaffung Unterwegshilfefahrzug KOM Service	60,00	-	-	-	60,0
	Beschaffung Bagger Gleisbau	200,00	-	200,00	-	-
	3x Kasterwagen Elektro (Betriebshofdienst, Weichenfahrzeug, Elektro) Maxus	80,00	80,0	-	-	-
4.	**Anlagen im Bau / Planung**	**500,00**	**-**	**-**	**-**	**500,00**
	BHS - Gesamtkonzept Überdachung Betriebsflächen Straba (inkl. Hist FZG) + KOM	500,00	-	-	-	500,00
	Summe	**1.796,5**	**180,0**	**811,5**	**0,0**	**805,0**

Investitionsplan 2028

	Vorhaben / Maßnahme	Σ	Kredit	Invest.-Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Land	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€	T€
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**					
1.	**Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen**	**3.161,60**	**3.000,00**	**-**	**-**	**161,60**
	Erweiterung e-Ticket	100,00	-	-	-	100,00
	Software	30,00	-	-	-	30,00
	Umstellung von VDV-KA auf etiCore (Grobschätzung keine genauen Kosten bekannt)	3.000,00	3.000,00	-	-	-
	Gerätelizenz (Ausfallreserve Bordrechner IVU)	30,60	-	-	-	30,60
	Ausfallreserve hw 10 Chipkartendrucker / Desktop Reader - KUZ/KUNI (2 Stück) Software	1,00	-	-	-	1,0
II.	**Sachanlagen**					
1a.	**Grundstücke**					
1b.	**Geschäfts-/Betriebsbauten**	**170,00**	**-**	**-**	**-**	**170,00**
	PE - therm. Sanierung Bhf. Zoo (Fenster, Dach, ggf. PV-Anlage)	120,00	-	-	-	120,00
	BHS - Modernisierung/Sanierung FB's & Außenanlagen	50,00	-	-	-	50,00
1c.	**Bahnkörper und Bauten des Schienenweges**	**180,00**	**-**	**-**	**-**	**180,00**
	Parkeisenbahn Sanierung Bahnsteige 1+2 Bhf. Zoo Auspflastern+takt. Blindenleitstreifen	60,00	-	-	-	60,0
	Parkeisenbahn Erneuerung Signalanlagen Bhf. Zoo	120,00	-	-	-	120,00
2a.	**Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen**	**15.295,00**	**2.919,60**	**1.147,90**	**10.027,50**	**1.200,00**
	GVFG Paket B	1.120,00	-	280,00	840,00	-
	Streckenerneuerung - Sandower Brücke	100,00	-	25,00	75,00	-
	Streckenerneuerung - Strecke Vetschauer Straße inkl. WS Jessener Str.	660,00	-	165,00	495,00	-
	Streckenerneuerung - Weichenanl. Kreuzung Str. d. Jugend/ Stadtring einschl. HAST	360,00	-	90,00	270,00	-
	GVFG Paket C	7.250,00	944,60	867,90	5.437,50	-
	Streckenerneuerung - Weichenanl. Kreuzungsp. Vetschauer Str./Thiemstr. (W/S)	1.500,00	-	375,00	1.125,00	-
	Streckenerneuerung Sandower Straße (Altmarkt - Sandower Brücke), ohne Hast Goethestraße (Gleistrasse)	2.125,00	413,35	117,90	1.593,75	-
	Streckenerneuerung - 2. BA Altmarkt (Berliner Platz - Sandower Straße)	2.125,00	531,25	-	1.593,75	-
	Streckenerneuerung - Berliner Platz Süd	1.000,00	-	250,00	750,00	-
	Streckenerneuerung - Brandenburger Platz	500,00	-	125,00	375,00	-
	GVFG D Streckenerneuerung - Erneuerung Dresdner Straße, Ottilienstraße über WS Sportzentrum bis Spreestraße	5.000,00	1.250,00	-	3.750,00	-
	Streckenerneuerung - Erneuerungsprogramm Weichensteuerungen und -antriebe	225,00	225,0	-	-	-
	Streckenerneuerung - Webschulallee, Erneuerung Fahrleitung + Masten	1.200,00	-	-	-	1.200,0
	BHS - Retrofit Steuerung GUW 4	500,00	500,0	-	-	-
2b.	**Fahrzeuge für Personenverkehr**	**2.760,00**	**2.500,00**	**-**	**-**	**260,0**
	5x Gelenkbusse	2.500,00	2.500,00	-	-	-
	Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflok 99 0001	50,00	-	-	-	50,0
	Parkeisenbahn Erneuerung Antriebstechnik TK 299-10 auf Elektroantrieb	90,00	-	-	-	90,0
	Parkeisenbahn Schweizer Wagen (geschlossener Personenwagen)	120,00	-	-	-	120,0
2c.	**Technische Maschinen/Anlagen**	**110,90**	**-**	**-**	**-**	**110,90**
	Hauptwerkstatt - Spezialwerkzeug für Werkstattbereiche	60,00	-	-	-	60,00
	Ausfallreserve hw 10 Chipkartendrucker / Desktop Reader - KUZ/KUNI (2 Stück)	14,50	-	-	-	14,50
	Ausfallreserve Bordrechner IVU - Busse 5. Generation (5 Stück)	21,40	-	-	-	21,40
	Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	15,00	-	-	-	15,00
3.	**Betriebs-/Geschäftsausstattung**	**295,00**	**-**	**-**	**-**	**295,00**
	Server, sonstige Rechentechnik	75,00	-	-	-	75,0
	Erweiterung/Austausch UCS (Serversystem) + vmWare	160,00		-	-	160,00
	Möbel	20,00	-	-	-	20,00
	Parkeisenbahn Beschaffung Geräte Grünanlagenpflege	10,00	-	-	-	10,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	30,00	-	-	-	30,00
4.	**Anlagen im Bau / Planung**	**4.560,00**	**100,00**	**333,00**	**4.047,00**	**80,00**
	GVFG D Streckenerneuerung - Erneuerung Dresdner Straße, Ottilienstraße über WS Sportzentrum bis Spreestraße	750,00	-	-	750,00	-
	GVFG F Streckenerneuerung - Gleisanlage Thierbacher Str. bis WS Sachsendorf	300,00	-	-	300,00	-
	Streckenerneuerung - 1. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	300,00	-	-	300,00	-
	Streckenerneuerung - Erneuerungsprogramm Weichensteuerungen und -antriebe	25,00	25,0	-	-	-
	Streckenerneuerung - Webschulallee, Erneuerung Fahrleitung + Masten	50,00	-	-	-	50,0
	Streckenerweiterung - LSP	3.330,00	-	333,0	2.997,00	-
	BHS - Retrofit Steuerung GUW 4	75,00	75,0	-	-	-
	PE - Planung therm. Sanierung Bahnhöfe (2028: Sandower Dreieck, LEAG-Stadion)	20,00	-	-	-	20,0
	Parkeisenbahn Planung Streckenerneuerung	10,00	-	-	-	10,00
5.	**Technische Anlagen im Bau**	**0,00**	**-**	**-**	**-**	**-**
		0,00	-	-	-	-
	Summe I. - II. netto	**26.532,50**	**8.519,60**	**1.480,90**	**14.074,50**	**2.457,50**

Abgesichert durch Zuweisungen der Stadt		**1.480,90**
	noch freie Mittel	**0,00**

Bei verfügbaren zusätzlichen Mitteln umzusetzende Maßnahmen:

II.	**Sachanlagen**					
1a.	**Grundstücke**					
1b.	**Geschäfts-/Betriebsbauten**	**10.000,00**	**10.000,00**	**-**	**-**	**-**
	BHS - Gesamtkonzept Überdachung Betriebsflächen Straba (inkl. Hist. FZG) + KOM	10.000,00	10.000,00	-	-	-
2a.	**Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen**	**75,00**	**-**	**-**	**-**	**75,00**
	Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV (Vibration)	75,0	-	0,0	-	75,0
2c.	**Technische Maschinen/Anlagen**	**300,00**	**300,00**	**-**	**-**	**-**
	Ersatzbeschaffung LKW bautechnische Anlagen	300,0	300,00	-	-	-
	Summe	**10.375,0**	**10.300,0**	**0,0**	**0,0**	**75,0**

Investitionsplan 2029

	Vorhaben / Maßnahme	∑	Kredit	Invest.-Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Land	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€	T€
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**					
1.	**Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen**	**142,50**	**-**	**-**	**-**	**142,50**
	Erweiterung e-Ticket	100,00	-	-	-	100,00
	Software	30,00	-	-	-	30,00
	Gerätelizenz (Ausfallreserve Bordrechner IVU)	12,50	-	-	-	12,50
II.	**Sachanlagen**					
1b.	**Geschäfts-/Betriebsbauten**	**200,00**	**-**	**-**	**-**	**200,00**
	PE - therm. Sanierung Bhf. Zoo (Fenster, Dach, ggf. PV-Anlage)	50,00	-	-	-	50,00
	PE - therm. Sanierung Lok- und Wagenhalle inkl. Aufbau PV-Anlage	100,00	-	-	-	100,00
	BHS - Modernisierung/Sanierung FB's & Außenanlagen	50,00	-	-	-	50,00
2a.	**Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen**	**19.545,00**	**2.323,50**	**1.276,50**	**15.525,00**	**420,00**
	GVFG Paket C	3.400,00	**473,50**	376,50	2.550,00	**-**
	Streckenerneuerung Sandower Straße (Altmarkt - Sandower Brücke), ohne Hast Goethestraße (Gleistrasse)	1.700,00	425,00	-	1.275,00	-
	Streckenerneuerung - 2. BA Altmarkt (Berliner Platz - Sandower Straße)	1.700,00	48,50	376,50	1.275,00	-
	GVFG D Streckenerneuerung - Erneuerung Dresdner Straße, Ottilienstraße über WS Sportzentrum bis Spreestraße	4.000,00	1.000,00	-	3.000,00	-
	GVFG F Streckenerneuerung - Gleisanlage Thierbacher Str. bis WS Sachsendorf	2.500,00	**625,00**	-	1.875,00	**-**
	Streckenerneuerung - 1. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	2.500,00	625,00	-	1.875,00	-
	Streckenerneuerung - 2. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	-	-	-	-	-
	Streckenerweiterung - LSP	9.000,00	0,00	900,00	8.100,00	0,00
	PE - Erneuerung Signalanlagen Bhf. Sandower Dreieck	80,00	-	-	-	80,00
	Parkeisenbahn Rekonstruktion Bahnsteig Gleis 2 Bahnhof Park & Schloss Branitz	40,00				40,00
	Parkeisenbahn Erneuerung Gleis Branitz bis Wirtschaftsweg	300,00				300,00
	Streckenerneuerung - Erneuerungsprogramm Weichensteuerungen und -antriebe	225,00	225,00	-	-	-
2b.	**Fahrzeuge für Personenverkehr**	**0,00**	**-**	**-**	**-**	**-**
		0,00	-			
2c.	**Technische Maschinen/Anlagen**	**4.565,00**	**4.520,00**	**-**	**-**	**45,00**
	Hauptwerkstatt - Spezialwerkzeug für Werkstattbereiche	30,00	-	-	-	30,00
	Übernahme 3-Seitenkipper CB CV 354 Fiat vom Leasing	20,00	20,00			
	Schienenschleif- & Winterdienstbahn (901)	4.500,00	4.500,00	-	-	-
	Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	15,00	-	-	-	15,00
3.	**Betriebs-/Geschäftsausstattung**	**125,00**	**-**	**-**	**-**	**125,00**
	Server, sonstige Rechentechnik	75,00	-	-	-	75,00
	Möbel	20,00	-	-	-	20,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	30,00	-	-	-	30,00
4.	**Anlagen im Bau / Planung**	**3.080,00**	**25,00**	**222,00**	**2.823,00**	**10,00**
	GVFG D Streckenerneuerung - Erneuerung Dresdner Straße, Ottilienstraße über WS Sportzentrum bis Spreestraße	150,00	-	-	150,00	-
	GVFG F Streckenerneuerung - Gleisanlage Thierbacher Str. bis WS Sachsendorf	675,00	**-**	-	675,00	**-**
	Streckenerneuerung - 1. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	375,00	-	-	375,00	-
	Streckenerneuerung - 2. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	300,00	-	-	300,00	-
	Planung Streckenerweiterung LSP	2.220,00	-	222,0	1.998,00	-
	Streckenerneuerung - Erneuerungsprogramm Weichensteuerungen und -antriebe	25,00	25,00	-	-	-
	Parkeisenbahn Planung Streckenerneuerung	10,00		-	-	10,00
5.	**Technische Anlagen im Bau**	**0,00**	**-**	**-**	**-**	**-**
		0,00	-	-	-	-
	Summe I. - II. netto	**27.657,50**	**6.868,50**	**1.498,50**	**18.348,00**	**942,50**

Abgesichert durch Zuweisungen der Stadt	**1.498,50**
noch freie Mittel	**0,00**

Bei verfügbaren zusätzlichen Mitteln umzusetzende Maßnahmen:

II.	**Sachanlagen**					
2a.	**Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen**	**75,00**	**-**	**-**	**-**	**75,00**
	Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV (Vibration)	75,0	-	0,0	-	75,0
	Summe	**75,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**75,0**

Investitionsplan 2030

	Vorhaben / Maßnahme	∑	Kredit	Invest.-Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Land	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€	T€
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**					
1.	**Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen**	**142,50**	**-**	**-**	**-**	**142,50**
	Erweiterung e-Ticket	100,00	-	-	-	100,00
	Software	30,00	-	-	-	30,00
	Gerätelizenz (Ausfallreserve Bordrechner IVU)	12,50	-	-	-	12,50
II.	**Sachanlagen**					
1b.	**Geschäfts-/Betriebsbauten**	**280,00**	**-**	**-**	**-**	**280,00**
	BHS - Modernisierung/Sanierung FB's & Außenanlagen	50,00	-	-	-	50,00
	PE - Einbau Heizung/Klima Vereinsheim + Lok- und Wagenhalle	80,00	-	-	-	80,00
	PE - therm. Sanierung Bhf. Sandower Dreieck (Fenster, Dach, ggf. PV-Anlage)	150,00	-	-	-	150,00
1c.	**Bahnkörper und Bauten des Schienenweges**	**0,00**	**-**	**-**	**-**	**-**
		0,00	-	-	-	-
2a.	**Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen**	**25.225,00**	**2.425,00**	**1.437,50**	**20.962,50**	**400,00**
	GVFG Paket C	850,00	-	212,50	637,50	-
	Streckenerneuerung Sandower Straße (Altmarkt - Sandower Brücke), mit Hst Goethestraße (Gleistrasse)	425,00	-	106,25	318,75	-
	Streckenerneuerung - 2. BA Altmarkt (Berliner Platz - Sandower Straße)	425,00	-	106,25	318,75	-
	GVFG D Streckenerneuerung - Erneuerung Dresdner Straße, Ottilienstraße über WS Sportzentrum bis Spreestraße	1.000,00	-	250,00	750,00	-
	GVFG F Streckenerneuerung - Gleisanlage Thierbacher Str. bis WS Sachsendorf	4.500,00	625,00	500,0	3.375,00	-
	Streckenerneuerung - 1. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	2.000,00	-	500,00	1.500,00	-
	Streckenerneuerung - 2. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	2.500,0	625,00	-	1.875,00	-
	Streckenerweiterung - LSP	18.000,00	1.800,00	0,00	16.200,00	0,00
	BÜ-Anlage - Thiemstraße (mit GVFG Thiemstraße)	250,00		250,00	-	-
	Streckenerneuerung - Erneuerungsprogramm Weichensteuerungen und -antriebe	225,00	-	225,00	-	-
	PE - Erneuerung Schwellensatz W4-W7 Bf Sandower Dreieck	150,00				150,0
	PE - Erneuerung Gleis Bhf. Zoo bis Wirtschaftsweg (Einbau Betonschwellen)	250,00	-	-	-	250,00
2b.	**Fahrzeuge für Personenverkehr**	**7.700,00**	**4.400,00**	**-**	**3.300,00**	**-**
	11x CO2-freie Busse	7.700,00	4.400,00	-	3.300,00	-
2c.	**Technische Maschinen/Anlagen**	**45,00**	**-**	**-**	**-**	**45,00**
	Hauptwerkstatt - Spezialwerkzeug für Werkstattbereiche	30,00	-	-	-	30,00
	Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	15,00	-	-	-	15,00
3.	**Betriebs-/Geschäftsausstattung**	**125,00**	**-**	**-**	**-**	**125,00**
	Server, sonstige Rechentechnik	75,00	-	-	-	75,00
	Möbel	20,00	-	-	-	20,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	30,00	-	-	-	30,00
4.	**Anlagen im Bau / Planung**	**2.765,00**	**222,00**	**95,00**	**2.448,00**	**-**
	GVFG F Streckenerneuerung - Gleisanlage Thierbacher Str. bis WS Sachsendorf	450,00	-	-	450,00	-
	Streckenerneuerung - 1. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	75,00	-	-	75,00	-
	Streckenerneuerung - 2. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	375,00	-	-	375,00	-
	Streckenerweiterung - LSP	2.220,00	222,00	-	1.998,00	-
	Streckenerneuerung - Erneuerungsprogramm Weichensteuerungen und -antriebe	25,0	-	25,00	-	-
	BÜ-Anlage - Thiemstraße (mit GVFG Thiemstraße)	70,0	-	70,00	-	-
5.	**Technische Anlagen im Bau**	**0,0**	**-**	**-**	**-**	**-**
		0,0	-	-	-	-
	Summe I. - II. netto	**36.282,50**	**7.047,00**	**1.532,50**	**26.710,50**	**992,50**

Abgesichert durch Zuweisungen der Stadt		**1.516,30**
	noch freie Mittel	**16,20**

Bei verfügbaren zusätzlichen Mitteln umzusetzende Maßnahmen:

II.	**Sachanlagen**					
2a.	**Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen**	**75,00**	**-**	**-**	**-**	**75,00**
	Lärmreduktion Wendeschleifen & Streckennetz CV (Vibration)	75,0	-	0,0	-	75,0
	Summe	**75,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**75,0**

Investitionsplan 2031

	Vorhaben / Maßnahme	∑	Kredit	Invest.-Zuweisung	Fördermittel EU/Bund/Land	Eigenkapital
		T€	T€	T€	T€	T€
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**					
1.	**Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen**	**142,50**	**-**	**-**	**-**	**142,50**
	Erweiterung e-Ticket	100,00	-	-	-	100,00
	Software	30,00	-	-	-	30,00
	Gerätelizenz (Ausfallreserve Bordrechner IVU)	12,50	-	-	-	12,50
II.	**Sachanlagen**					
1b.	**Geschäfts-/Betriebsbauten**	**150,00**	**-**	**-**	**-**	**150,00**
	BHS - Modernisierung/Sanierung FB´s & Außenanlagen	50,00	-	-	-	50,00
	PE - therm. Sanierung Bhf. LEAG-Stadion (Fenster, Dach, ggf. PV-Anlage)	100,00	-	-	-	100,00
1c.	**Bahnkörper und Bauten des Schienenweges**	**0,00**	**-**	**-**	**-**	**-**
		0,00	-	-	-	-
2a.	**Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen**	**21.775,00**	**1.561,20**	**1.213,80**	**18.450,00**	**550,00**
	Streckenerweiterung - LSP	18.000,00	1.561,20	238,80	16.200,00	-
	GVFG F Streckenerneuerung - Gleisanlage Thierbacher Str. bis WS Sachsendorf	3.000,00	-	750,0	2.250,00	-
	Streckenerneuerung - 1. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	500,00	-	125,00	375,00	-
	Streckenerneuerung - 2. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	2.500,0	-	625,00	1.875,00	-
	Streckenerneuerung - Erneuerungsprogramm Weichensteuerungen und -antriebe	225,00	-	225,00	-	-
	PE - Erneuerung Weichen 1+2 Bhf. Zoo	150,00	-	-	-	150,0
	PE - Erneuerung Gleis 1-4 Bhf. Sandower Dreieck	200,00	-	-	-	200,0
	PE - Erneuerung Gleis Bhf. Zoo bis Hp Parkcafé	200,00	-	-	-	200,00
2b.	**Fahrzeuge für Personenverkehr**	**0,00**	**-**	**-**	**-**	**-**
		0,00	-	-	-	-
2c.	**Technische Maschinen/Anlagen**	**45,00**	**-**	**-**	**-**	**45,00**
	Hauptwerkstatt - Spezialwerkzeug für Werkstattbereiche	30,00	-	-	-	30,00
	Erneuerung Bordrechner ÖPNV-Fahrzeuge (3 Stk.)	15,00	-	-	-	15,00
3.	**Betriebs-/Geschäftsausstattung**	**125,00**	**-**	**-**	**-**	**125,00**
	Server, sonstige Rechentechnik	75,00	-	-	-	75,00
	Möbel	20,00	-	-	-	20,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	30,00	-	-	-	30,00
4.	**Anlagen im Bau / Planung**	**2.875,00**	**-**	**302,50**	**2.572,50**	**-**
	GVFG F Streckenerneuerung - Gleisanlage Thierbacher Str. bis WS Sachsendorf	75,00	-	-	75,00	-
	Streckenerneuerung - 2. BA GleisanlageThierbacher Str. bis einschl. WS Sachsendorf	75,00	-	-	75,00	-
	Streckenerweiterung - LSP	2.775,00	-	277,5	2.497,50	-
	Streckenerneuerung - Erneuerungsprogramm Weichensteuerungen und -antriebe	25,0	-	25,00	-	-
5.	**Technische Anlagen im Bau**	**0,0**	**-**	**-**	**-**	**-**
		0,0	-	-	-	-
	Summe I. - II. netto	**25.112,50**	**1.561,20**	**1.516,30**	**21.022,50**	**1.012,50**

Abgesichert durch Zuweisungen der Stadt		**1.516,30**
	noch freie Mittel	**0,00**

Bei verfügbaren zusätzlichen Mitteln umzusetzende Maßnahmen:

4.	**Anlagen im Bau / Planung**	**500,00**	**-**	**-**	**-**	**500,00**
	Streckenerweiterung CTK	500,00	-	-	-	500,00
	Summe	**500,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**500,0**

Investitionen für die Parkeisenbahn

	2026		2027		2028		2029		2030		2031	
	Maßnahme	Kosten in T€	Maßnahme	Kosten in T€	Maßnahme	Kosten in T€	Maßnahme	Kosten in T€	Maßnahme	Kosten in T€		
1b. Geschäfts-/ Betriebsbauten							Parkeisenbahn therm. Sanierung Lok- und Wagenhalle inkl. Aufbau PV-Anlage Eigenleistung: ca. 80 h	100	Parkeisenbahn Einbau Heizung/Klima Vereinsheim + Lok- und Wagenhalle Eigenleistung: ca. 30h	80		
							Parkeisenbahn therm. Sanierung Bhf. Zoo (Fenster, Dach, ggf. PV-Anlage) Eigenleistung: ca. 40h	50	Parkeisenbahn therm. Sanierung Bhf. Sandower Dreieck inkl. Aufbau PV-Anlage Eigenleistung: ca. 80 h	150	Parkeisenbahn therm. Sanierung Bhf. LEAG-Stadion Eigenleistung: ca. 80h	100
1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges			Parkeisenbahn Rekonstruktion BÜ-Anlage Stadionzufahrt Eigenleistung: ca. 40 h	120	Parkeisenbahn Erneuerung Bahnsteige 1+2 Bf Zoo (Auspflastern+takt. Blindenleitstreifen) Eigenleistung: ca. 40 h	60	Parkeisenbahn Erneuerung Signalanlagen Bf Sandower Dreieck Eigenleistung: ca. 40 h	80			Parkeisenbahn Erneuerung Weichen 1+2 Bhf. Zoo Eigenleistung: 100h	150
	Parkeisenbahn Errichtung eines Brauchwasserbrunnens für Dampfbetrieb (Sandower Dreieck) Eigenleistung: ca. 10 h	20					Parkeisenbahn Rekonstruktion Bahnsteig Gleis 2 Bahnhof Park & Schloss Branitz (neu Auspflastern, takt. Blindenleitstreifen) Eigenleistung:	40				
2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen, Sicherungsanlagen			Parkeisenbahn Erneuerung Bögen Eliaspark/Gleis Stadion-Sandow Eigenleistung: ca. 40 h	180	Parkeisenbahn Erneuerung Signalanlagen Bhf. Zoo Eigenleistung: ca. 40 h	120	Parkeisenbahn Erneuerung Gleis Branitz bis Wirtschaftsweg Eigenleistung ca. 80 h	300	Parkeisenbahn Erneuerung Gleis Bhf. Zoo bis Wirtschaftsweg (Einbau Betonschwellen) Eigenleistung: ca. 50h	250	Parkeisenbahn Erneuerung Gleis 1-4 Bhf. Sandower Dreieck Eigenleistung: ca. 100h	200
									Parkeisenbahn Erneuerung Schwellensatz W4-W7 Bf Sandower Dreieck Eigenleistung: ca. 60h	150	Parkeisenbahn Erneuerung Gleis Bhf. Zoo bis Hp Parkcafé Eigenleistung: ca. 100h	200
2b. Fahrzeuge für Personenverkehr	Parkeisenbahn Innenausbau Salonwagen (Neukonzept) Eigenleistung: ca. 400 h	50	Parkeisenbahn Schweizer Wagen (geschlossener Personenwagen) Eigenleistung: ca. 300 h	40	Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflok 99 0001 Eigenleistung: ca. 150 h	50						
	Parkeisenbahn Schweizer Wagen (geschlossener Personenwagen) Eigenleistung: ca. 300 h	80	Parkeisenbahn Erneuerung Antriebstechnik TK 299-10 auf Elektroantrieb Eigenleistung: ca. 80 h	90	Parkeisenbahn Weiterführung Erneuerung Antriebstechnik TK 299-11 auf Elektroantrieb Eigenleistung: ca. 80 h	90						
	Parkeisenbahn Beschaffung Diesellok Ns 3 Eigenleistung: 200 h	30			Parkeisenbahn Schweizer Wagen (geschlossener Personenwagen) Eigenleistung:	120						
3. Betriebs-/ Geschäftsausstattung	Parkeisenbahn Erneuerung IT-Technik	3,1	Parkeisenbahn Beschaffung Hebeanlage Eigenleistung: ca. 20h	60	Parkeisenbahn Beschaffung Geräte Grünanlagenpflege Eigenleistung: ca. 10h	10						
4. Anlagen im Bau	Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflok 99 0001 ** Eigenleistung: ca. 150 h	230	Parkeisenbahn Rekonstruktion Dampflok 99 0001 Eigenleistung: ca. 150 h	120	Parkeisenbahn Planung Gleisbau Eigenleistung: ca. 20h	10	Parkeisenbahn Planung Gleisbau Eigenleistung ca. 20h	10				
	Parkeisenbahn Erneuerung Bögen Eliaspark/Gleis Stadion-Sandow Eigenleistung: ca. 40 h	100	Parkeisenbahn Erneuerung Signalanlagen Bhf. Zoo Eigenleistung: ca. 40 h	50	Parkeisenbahn Planung therm. Sanierung Bahnhöfe (2028: Sandower Dreieck, LEAG-Stadion) Eigenleistung: ca. 40 h	20						
	Parkeisenbahn BÜ-Anlage Stadionzufahrt Eigenleistung: ca. 40 h	100			Parkeisenbahn therm. Sanierung Bhf. Zoo Eigenanteil: 100h	120						
Summe		**613,1**		**660**		**600**		**580**		**630**		**650**

EGC
Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH
Beteiligung der Stadt Cottbus/Chóśebuz

WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNG
COTTBUS

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

Wirtschaftsförderung Cottbus

Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr

2027

Arbeitsstand vom: 13.08.2026

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2027

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2027 der EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH (EGC) basiert auf dem geprüften Jahresabschluss 2025, dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2026 sowie den aktuell geltenden Bestimmungen. Alle laufenden und künftigen Maßnahmen und Investitionen sind auf Grundlage der kommunalen Entwicklungsstrategien, der erteilten Fördermittelbescheide und der gefassten Gremienbeschlüsse der EGC in die Planung eingeflossen.

Gegenstand der EGC ist die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe durch das Anwerben und die Bestandsentwicklung von Unternehmen, die Existenzgründungsförderung sowie die Vermarktung von Grundstücken, insbesondere von Gewerbe- und Wohnungsbauflächen sowie deren Erwerb, die Erschließung und das Bebauen.

Als Wirtschaftsfördergesellschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz fungiert sie als zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen der städtischen Bestandswirtschaft, von Ansiedlungen, Neugründungen und Investoren in Cottbus/Chóśebuz. Die EGC arbeitet dabei regelmäßig kooperativ, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Anfragen werden von ihr in diesen Fällen in ein Partnernetzwerk getragen. Dieses besteht u. a. aus Wirtschaftskammern, öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Verbänden, Hochschulen, Wirtschaftsförderungen der Kommunen, Landkreisen und des Landes Brandenburg, zivilgesellschaftlichen Organisationen, der städtischen Verwaltung, städtischen Gesellschaften, aber auch privatwirtschaftlichen Akteuren und Kommunen. Ziel der EGC ist es, jedes unternehmerische Anliegen mit dem bestmöglichen Ansprechpartner zu vernetzen und gemeinsam erfolgreich umzusetzen.

Operative Schwerpunkte der EGC in diesem Kontext sind:

- die Unterstützung der Bestandswirtschaft im Strukturwandel,
- die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen im Stadtgebiet Cottbus, insbesondere des Lausitz Science Parks (LSP),
- die Erschließung des Kerngebietes des LSP,
- die Betreibung der Fachkräftekampagne „BOOMTOWN Cottbus“ als Teil der gleichnamigen Stadtmarke,
- die Betreibung des Welcome Centers der Stadt Cottbus/Chóśebuz,
- die Betreibung des Projektes „Doc4Cottbus“ zur Verbesserung der kassenärztlichen Versorgung im Auftrag der Stadt Cottbus/Chóśebuz,
- die Betreibung des Citymanagements („City-Team“) im Auftrag der Stadt Cottbus/Chóśebuz zusammen mit dem Stadtmarketingverband e. V.,
- die Betreibung des Gründungszentrums der Stadt Cottbus „Startblock B2“ und
- die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Cottbus/Chóśebuz als Teil der Wirtschaftsregion Lausitz bzw. des Net Zero Valley Lausitz.

Weiterhin unterstützt die EGC das Standortmarketing der Stadt Cottbus/Chóśebuz.

Zur Erfüllung dieser Ziele ist die EGC in folgende Organisationseinheiten gegliedert:

- Verwaltung: Absicherung der Querschnittsfunktionen des Gesamtunternehmens, insbesondere Büroführung, Finanzen, Personal sowie Assistenz des Geschäftsführers;
- Team Gewerbeimmobilien: Entwicklung, Management und Vermarktung von Flächen und Immobilien für gewerbliche Immobilieninteressenten sowie die Erschließung des Kerngebietes des LSP;
- Team SB2: Management und Vermarktung des Gründungszentrums Startblock B2 im Auftrag der Eigentümerin, der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH;
- Team Unternehmensservice: Investorenbetreuung und Begleitung der Anliegen von Bestandsunternehmen;
- Fachkräfteservice: Umsetzung der Rückkehrer- und Zuzugskampagne BOOMTOWN Cottbus, Betreibung des Welcome Center, Betreibung des Projektes „Doc4Cottbus“;
- Marketing: Durchführung des Marketings für die EGC und Unterstützung des Standortmarketings sowie die Betreibung des Citymanagements („City Team“).

Die Planung berücksichtigt den Firmensitz im Startblock B2, Siemens-Halske-Ring 2, sowie die Mitnutzung des Welcome Center der Stadt Cottbus/Chóśebuz, Berliner Straße 157.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Erläuterung orientiert sich an der Nummerierung der Planpositionen des Erfolgsplans. Es werden nur die beplanten Positionen erläutert.

I Erträge

Ad 1) Umsatzerlöse

Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden:

a) Verkauf, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken

Im Jahr 2027 sowie den kommenden Jahren sind Verkäufe von Flächen aus dem Bestand der Gesellschaft zwecks Ansiedlung von Unternehmen und Schaffung von Arbeitsplätzen in enger Abstimmung mit der Stadt Cottbus möglich, aber noch nicht geplant. Insbesondere im Kerngebiet des LSP bedarf es dafür noch weiterer Abstimmungen der künftigen Betreiber.

Umsätze aus Pacht und Miete auf eigenen EGC-Grundstücken bleiben 2027 im Vergleich zum Vorjahr konstant.

b) Dienstleistungsaufträge

Startblock B2

Die EGC ist die Betreibergesellschaft für den „Startblock B2“ – Regionales und Cottbuser Gründungszentrum am Campus. Grundlage dafür ist ein Betriebsführungsvertrages mit der GWC als Eigentümerin der Immobilie.

Die EGC erhält für die Betriebsführung den Ersatz ihrer eingesetzten Selbstkosten und darauf einen 3%igen Gewinnzuschlag. Ebenfalls kalkuliert wurden Einnahmen aus der Erbringung von Servicedienstleistungen im Event-Bereich des Startblock B2.

Citymanagement

Die EGC wurde im Juli 2027 durch die Stadt Cottbus/Chóśebuz zusammen mit dem Stadtmarketingverband e. V. mit dem Citymanagement beauftragt. Grundlage dafür ist ein Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Cottbus/Chóśebuz, der bis Ende 2028 läuft.
Die EGC erhält dafür rund 85 TEUR (netto) pro Jahr.

c) Partnerbeiträge

Weiterhin wurden in der Planung Zahlungen von Kooperationspartnern i. H. v. 124 TEUR (netto) für Großveranstaltungen wie z. B. der Expo Real sowie der Vergabekonferenz berücksichtigt. Bei ausbleibenden oder verminderten Partnerbeiträgen wird der Aufwand entsprechend gesenkt.

d) Förderungen

Rückkehrer- und Zuzugsinititative „BOOMTOWN“

Die STARK-Förderung der Rückkehr- und Zuzugsinitiative „Boomtown“ läuft Ende 2026 aus. Die Fortsetzung der 90%igen Förderung bei Erhöhung der Fördersumme auf 852 TEUR EUR für die Jahre 2027 – 2030 wurde beantragt und in der Planung berücksichtigt.

Erschließungsförderung LSP

Die EGC übernimmt die Erschließung des Kerngebietes des LSP. Sie hat dafür Fördermitteln des Landes in Höhe von rund 57 Millionen Euro in Aussicht gestellt bekommen.

Im Jahr 2025 wurde in diesem Rahmen der erste von zwei Förderanträgen gestellt („Planung Erschließung Kerngebiet LSP“) bewilligt. Er hat die Planung der Erschließung zum Inhalt und ein Volumen von rd. 5,5 Mio. EUR. Die Planung der Erschließung wird sich bis in das Jahr 2028 erstrecken. Der Eigenanteil beträgt 10 %, mithin rd. 550.000 TEUR. Dieser wird der Liquidität der EGC entnommen. Rund 80 % des Eigenanteils werden in Flächen fließen, die sich im Eigentum der Stadt Cottbus/Chóśebuz befinden. Im gleichen Maße werden durch die EGC Forderungen gegen den Gesellschafter Stadt aufgebaut. Der auf Flächen der EGC einfließende Eigenanteil i. H. v. 20 % wird aktiviert (vgl. I. Ad 2).

Im Jahr 2028 wird ein zweiter Förderantrag gestellt werden, der auf Grundlage der Planung aus dem ersten Förderantrag die eigentlichen Erschließungsmaßnahmen umfasst („Erschließung Kerngebiet LSP“). Er wird ein Volumen von ca. 51,5 Mio. EUR haben. Auch hier beträgt der Eigenanteil 10 %, mithin rd. 5,1 Mio. EUR. In der Planung ist ein Beginn der Baumaßnahmen im Jahr 2028 berücksichtigt. Vorbehaltlich anderer Entwicklungen ist die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Eigenanteils vorgesehen. Der Eigenanteil und der darauf entfallenden jährliche Zinsaufwand aus der Finanzierung werden wiederum zu 80 % gegenüber der Stadt Cottbus als Forderung aufgebaut und zu 20 % aktiviert (vgl. I. Ad 2). Um die Tilgung

bedienen zu können, ist die EGC auf die Liquidierung ihrer Forderungen gegenüber der Stadt Cottbus angewiesen. Falls sich diese verzögert, müsste auch die Tilgung entsprechend verschoben werden.

Ad 2) Erhöhung oder Verminderung des Bestandes anfertigen und unfertigen Leistungen

Im Zusammenhang mit den Förderungen „Planung der Erschließung LSP“ und „Erschließung LSP“ wird nur der Eigenanteil (10 % der Gesamtsumme der Erschließung, vgl. 2. I. Ad 1) d) „Erschließungsförderung LSP“) aktiviert, der in Eigentumsflächen der EGC fließt. Dies betrifft ca. 20 % des Eigenanteils, der durch die EGC erbracht wird. Der überschießende Eigenanteil i. H. v. rund 80 % wird in Flächen investiert, die sich im Eigentum der Stadt Cottbus/Chóśebuz befinden. Dafür werden durch die EGC Forderungen im gleichen Maße gegen den Gesellschafter Stadt aufgebaut (vgl. 2. I. Ad 1) d)).

Ad 4) Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum werden unverminderte Erträge aus Zuwendungen der Gesellschafter i. H. v. 1,246 Mio. EUR unterstellt.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden entsprechend der Abschreibungslaufzeit des bezuschussten Anlagegutes geplant.

II Aufwand

Ad 5) Aufwendungen für bezogene Leistungen (als Teil des Materialaufwandes)

Es werden Aufwendungen im Jahr 2027 i. H. v. rund 1,8 Mio. EUR im Rahmen der Fördermaßnahme "Planung Erschließung Kerngebiet LSP" an Fremdfirmen geplant (vgl. 2. I. Ad 1) d)). Rund 80 % der Flächen, in die die Aufwendungen fließen werden, befinden sich im Eigentum der Stadt Cottbus/Chóśebuz.

Für die Bewirtschaftung der Liegenschaften der EGC fallen laufende Kosten zur Werterhaltung an. Dazu zählen die Grünpflege der Vermarktungsflächen, Sicherungsmaßnahmen gegen Vandalismus und Müllablagerungen, sowie die Anliegerpflichten zur Verkehrssicherung (Straßenreinigung, Winterdienst).

Hinzu kommen investive Kosten zur Wertsteigerung der Vermarktungsflächen und Immobilien. Dies sind vor allem der Rückbau baufälliger Gebäude und die Instandsetzung und-haltung von Immobilien.

Begleitend zu sämtlichen Baumaßnahmen sind verpflichtend Maßnahmen des Umwelt- und Artenschutzes durchzuführen. Hierzu zählen neben Gutachten auch die Bereitstellung von Kompensationsflächen und die Anlage von artenspezifischen Habitaten, entsprechend den Realisierungsphasen bis 2028.

Ad 6) Personalaufwendungen

Die EGC ist nicht tarifvertragsgebunden. Die Geschäftsführung hat zum 01.01.2026 eine Vergütungsrichtlinie erlassen. Auf Grund dieser wird ein Lohnzuwachs von 5,9 % im Jahr 2027 geplant. Die Folgejahre sind mit einem Lohnzuwachs von 3 % p. a geplant.

Von den geplanten 17 Stellen sind aktuell 17 mit 14,8 VZÄ besetzt.

Ad 7) Abschreibungen

Das ergebniswirksame Abschreibungsvolumen betrifft im Wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Ad 8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der sonstige Verwaltungsaufwand inklusive Raumkosten, Betriebskosten, Reinigung, Technik, Steuerberatung sowie die Marketingkosten bleiben gegenüber 2026 nahezu konstant.

Für die Kampagne zur Fachkräftesicherung, BOOMTOWN COTTBUS, sind Ausgaben eingestellt, die zu 90 % aus Fördermitteln kompensiert werden. Hierzu gehört die Beratung und Gewinnung neuer Fachkräfte für Cottbus, die gemeinsame Betreibung des Welcome Centers und weitere mit der Stadtverwaltung abgestimmte Maßnahmen: u. a. die Praktikumswoche, der Wettbewerb Attraktiver Arbeitgeber, Rückkehrertage und Rückkehrer-Stammtische.

Für die Vermarktung und die Betreibung des Startblock B2 sind Ausgabenpositionen eingestellt, die zu 100 % aus dem Betriebsführungsvertrag mit der GWC kompensiert werden.

Im Bereich Gewerbeimmobilienentwicklung sind Aufwendungen für die Aktualisierung des Gewerbeflächenmonitorings geplant.

Neu hinzu kommen Ausgaben für die Betreibung des Citymanagements, die durch die entgegenstehenden Einnahmen ausgeglichen werden.

III Finanzen

Ad 11) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aus Festgeldanlagen werden im Jahr 2027 Zinserträge in Höhe von rund 13 TEUR erzielt. In den Folgejahren sinken bzw. fallen diese Erträge aus, da der Kapitalstock im Rahmen der Förderung „Planung Erschließung Förderung LSP“ für Eigenmittel verzehrt wird.

Ad 13) Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Ab dem Jahr 2028 entstehen Zinsaufwendungen aus Finanzierungen des Eigenanteils der Förderung „Erschließung Kerngebiet LSP“ (vgl. 2. I. Ad 1) d)). Für diese werden, soweit sie für Grundstücke der Stadt Cottbus/Chóśebuz entstehen, dieser gegenüber verzinsliche Forderungen eingestellt.

IV Steuern

Ad 16) Sonstige Steuern

Eine kontinuierliche Steuerlast wird für zwei KFZ und für Grundsteuer geplant.

V Jahresergebnis

Ad 17) Jahresgewinn/ Jahresverlust

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung und Investitionsplanung

3.1 Finanzplan

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes wird im Wesentlichen von der Investitionstätigkeit der EGC im Rahmen der Planung und Erschließung des Kerngebietes LSP“ beeinflusst werden.

Der Eigenanteil für den ersten Förderantrag „Planung Erschließung Kerngebiet LSP“ (ab 2025) soll aus Eigenkapital, der Eigenanteil für den zweiten Förderantrag „Erschließung Kerngebiet LSP“ (ab 2028) aus Fremdkapital gedeckt werden (vgl. 2. I. Ad 1) d)). Die musterhafte Berechnung des Fremdkapitals erfolgte unter Ansetzung einer Kreditsummen mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinssatz von 4,8 Prozent.

Der laufende Bedarf an Betriebs- und Geschäftsausstattung wird aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert.

Im Auftrag der Stadt Cottbus wird die EGC, im Rahmen ihrer Aufgaben der Wirtschaftsförderung, auch 2027 bis zu 300 TEUR im Rahmen des Projektes „Verbesserung der vertragsärztlichen Versorgung in der Stadt Cottbus/Chóśebuz (Doc4Cottbus)“ als Zuschüsse an niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte ausreichen. Diese Mittel werden die Gesellschafter der EGC im Wege von Einlagen erbringen.

3.2 Investitionsplan

Der Investitionsplan berücksichtigt im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Erschließung des Kerngebiets des LSP wirkt sich im Finanzplan als Bestandsveränderung aus und wird daher nicht bei den Investitionen in das Anlagevermögen ausgewiesen.

3.3 Wirtschaftlichkeit/Risiken

Bei der Umsetzung von geplanten Förderprojekten kann es zu Verschiebungen des Mittelbedarfs in den Folgejahren kommen. Die Beantragung entsprechender Änderungsbescheid ist umfangreich und teils langwierig in der Bearbeitung. Diese schwer beeinflussbaren Vorgänge können Auswirkungen auf die Liquidität der Gesellschaft und den Personalaufwand erhöhen. Gleiches gilt für das nötige, intensive Monitoring der Förderung bis zu ihrem Abschluss.

Die Aufnahme von Fremdkapital zur Erbringung des Eigenanteils für den zweiten Förderantrag „Erschließung Kerngebiet Lausitz Science Park“ i. H. v. rd. 5,1 Mio. EUR wird u. U. eine Sicherheitsleistung erfordern, die von der EGC allein nicht gestellt werden kann. Auch die damit einhergehende Zinslast wird aus der aktuellen Kapitalausstattung der EGC nicht zu bedienen sein. Zur Erbringung dieser Leistungen sind Grundstücksverkäufe möglich, aber noch nicht geplant.

Eine eng verzahnte Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, EGC, deren Gremien und Gesellschaftern sind zur Sicherstellung der Zielerreichung unter Vermeidung der vorgenannten Risiken von entscheidender strategischer Bedeutung.

4. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die Erläuterungen erfolgten bei den Personalkosten (vgl. 2. II. Ad 6). Die Anzahl und die Vollzeitäquivalente (VZÄ) der Beschäftigten sind der Stellenübersicht zu entnehmen. Nicht inkludiert sind geringfügig Beschäftigte u. ä. und zu 90 % geförderte Stellen.

5. Erläuterung zu Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die Stadt Cottbus übernimmt im Wege eines Zuwendungsbescheides einen Verlustausgleichszuschuss. Soweit die Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Stadt durch Grundstücksverkäufe der Stadt liquiditätswirksam werden, fallen weitere Einzahlungen des Gesellschafters Stadt an.

Zusätzlich erbringt die Stadt Cottbus als Gesellschafter der EGC im Rahmen des Projektes „Verbesserung der vertragsärztlichen Versorgung in der Stadt Cottbus/Chóśebuz“ eine Einlage i. H. v. bis zu 183 TEUR. Diese entspricht ihrem quotalen Gesellschafteranteil (51 %) zzgl. des quotalen Anteils des Gesellschafters SWC (10 %) für die Gesamtprojektkosten i. H. v. 300 TEUR.

6. Erläuterung zu Sponsoring und Spendenleistungen

Die Gesellschaft reicht keine Spenden oder Sponsoring aus.

7. Erheblichkeitsgrenze/Wesentlichkeitsgrenze

Entsprechend § 13 (2) des Gesellschaftsvertrages der EGC sind wesentliche Abweichungen vom Wirtschaftsplan unverzüglich der Stadt Cottbus/Chóśebuz und allen weiteren Gesellschaftern zur Kenntnis zu geben. Daher sind im Wirtschaftsplan Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern (Erheblichkeitsgrenze) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeitsgrenze für 2027 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50 %. Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2027 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf (derzeit ca. 150 TEUR) oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes.

Sobald sich durch den Fördermittelbescheid für die Planung der Erschließung des LSP wesentliche Planungsannahmen ändern, wird die Geschäftsführung dazu im Aufsichtsrat berichten.

gez. Tim Berndt
Geschäftsführer

Erfolgsplan 2027

Nr.	KST	Pos.		IST 2025 €	Plan 2026 €	V-IST 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.			Umsatzerlöse	1.095.523	4.414.724	3.383.350	2.957.834	6.680.730	16.565.743	16.399.897
			dav. Forderungen gegen den Gesellschafter Stadt Cottbus	3.565	509.871	267.533	305.693	718.989	1.880.515	1.856.715
2.			Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-490.145	134.116	134.290	105.636	182.011	429.607	428.219
3.			Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.			Sonstige betriebliche Erträge	1.454.819	1.357.242	1.256.947	1.259.759	1.435.200	1.400.000	1.390.000
			dav. Zuschüsse der Gesellschafter	1.246.000	1.246.000	1.246.000	1.246.000	1.246.000	1.246.000	1.246.000
			Gesamterträge	**2.060.197**	**5.906.082**	**4.774.587**	**4.323.230**	**8.297.940**	**18.395.351**	**18.218.115**
5.			Materialaufwand	90.837	4.046.388	2.856.957	2.365.942	6.103.337	15.942.499	15.854.051
			a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
			b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	90.836	4.046.388	2.856.957	2.365.942	6.103.337	15.942.499	15.854.051
6.			Personalaufwand	1.147.300	1.198.640	1.153.068	1.288.326	1.339.916	1.393.445	1.448.983
			a) Löhne und Gehälter	945.441	968.000	937.927	1.037.474	1.081.514	1.127.264	1.174.784
			b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	201.857	230.640	215.142	250.852	258.402	266.182	274.199
			dav. f. Altersversorgung							
7.			Abschreibungen	30.039	27.908	21.488	18.006	14.115	13.546	12.212
8.			Sonstige betriebliche Aufwendungen	554.540	631.305	451.188	646.555	670.470	634.398	621.671
			dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
			Betriebsergebnis	**237.481**	**1.841**	**291.885**	**4.400**	**170.102**	**411.463**	**281.198**
9.			Erträge aus Beteiligungen							
			dav. aus verbundenen Unternehmen							
10.			Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
			dav. aus verbundenen Unternehmen							
11.			Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	15.335	14.000	14.000	13.500	6.000		
			dav. aus verbundenen Unternehmen							
12.			Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13.			Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	38				220.000	176.000	176.000
			dav. an verbundene Unternehmen							
			Finanzergebnis	**15.297**	**14.000**	**14.000**	**13.500**	**-214.000**	**-176.000**	**-176.000**
14.			Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15.			**Ergebnis nach Steuern**	**252.779**	**15.841**	**305.885**	**17.900**	**-43.898**	**235.463**	**105.198**
16.			Sonstige Steuern	15.170	13.800	14.283	13.800	13.800	13.800	13.800
17.			**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**237.609**	**2.041**	**291.602**	**4.100**	**-57.698**	**221.663**	**91.398**

Finanzplan 2026

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	IST 2025 €	Plan 2026 €	V-IST 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	±	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**237.609**	**2.041**	**296.292**	**4.100**	**-57.698**	**221.663**	**91.398**
2.	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	54.416	27.908	21.488	**18.006**	14.115	13.546	12.212
3.	±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-11.744	-5.080	-3.631	**-559**			
4.	±	Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen							
5.	±	Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	±	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-643.987	-401.822	**-411.330**	-901.000	-1.560.620	-1.806.828
8.	±	Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind							
9.	±	Zinsaufwendungen/ Zinserträge		-14.000	-14.000	**-13.500**	-226.000	-176.000	-176.000
10.	-	Sonstige Beteiligungserträge							
11.	±	Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	±	Ertragssteuerzahlungen							
13.	=	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**280.281**	**-633.118**	**-101.674**	**-403.282**	**-1.170.583**	**-1.501.412**	**-1.879.218**
14.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+	Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+	Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+	erhaltene Zinsen	15.335	14.000	**14.000**	**13.500**	6.000		
18.	+	Erhaltene Dividenden							
19.	+	sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit		**300.000**	**300.000**	**300.000**			
20.	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			314.000	**313.500**	6.000		
21.	-	Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	-	Auszahlungen f. Investitionen in das Vermögen	-6.454	-22.000	-22.000	**-22.000**	**-22.000**	**-22.000**	**-22.000**
23.	-	Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	-	Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit		**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**			
25.	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.454	-22.000	-322.000	**-322.000**	-22.000	-22.000	-22.000
26.	=	**Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit**	**-6.454**	**-22.000**	**-8.000**	**-8.500**	**-16.000**	**-22.000**	**-22.000**
27.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellchaftern							
28.	+	Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten					5.100.000		
29.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+	Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit					740.800	776.800	776.800
32.	=	Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit					5.840.800	776.800	776.800
33.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	-	Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen - Teilsumme I					-926.000	-971.000	-971.000
		Teilsumme II							
		Teilsumme III							
35.	-	Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	-	Gezahlte Zinsen - Teilsumme I					-220.000	-176.000	-176.000
		Teilsumme II							
		Teilsumme III							
37.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	-	Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	=	Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit					-1.146.000	-1.147.000	-1.147.000
40.	=	**Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit**					4.694.800	-370.200	-370.200
41.	=	**Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes**	273.827	-655.118	-109.674	**-411.782**	3.508.217	-1.893.612	-2.271.418
42.	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	2.099.076	2.099.076	1.443.958	**1.334.285**	922.502	4.430.720	
43.	=	**Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode**	**2.372.903**	**1.443.958**	**1.334.285**	**922.502**	**4.430.720**	**2.537.108**	**-2.271.418**

*Projekt „Verbesserung der vertragsärztlichen Versorgung in der Stadt Cottbus/Chóśebuz"

Investitionsplan 2027

netto

Nr.	Maßnahme	IST 2025 €	PLAN 2026 €	vorauss.IST 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)							
1								
2								
3								
4								
	Gebäude und bauliche Anlagen							
1	LSP - Projektsteckbrief TIP - 1. Bauabschnitt							
	LSP - Projektsteckbrief TIP - Teil Vorhabenträger EGC - 1. Bauabschnitt							
	LSP - Projektsteckbrief TIP - Teil Vorhabenträger Stadt CB - 1. Bauabschnitt							
2	Grundstückskauf Feldflurstücke TIP-Nord (inkl. 8% Nebenkosten)							
3								
	Technische Anlagen und Maschinen							
1								
2								
3								
4								
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	6.454	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
1	Büroausstattung		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
2	ITK		12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
3	GWG		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4								
	Investitionen gesamt	6.454	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	Finanzierungsmittel insgesamt	6.454	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)							
	Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)	6.454	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	Kreditfinanzierung							

Stellen/ Beschäftigte 2027

	IST 2025	PLAN 2026	V-IST 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Geschäftsführung	1	1	1	1	1	1	1
Verwaltung	2	2	2	2	2	2	2
Marketing	1	1	1	1	1	1	1
Gewerbeflächen	5	5	5	5	5	5	5
Unternehmensservice	4	4	4	4	4	4	4
Fachkräftesicherung	2	2	1	1	1	1	1
Gründungszentrum	3	3	3	3	3	3	3
Minijob & Werkstudenten							
Geringfügige im Service Event (ohne Stelle) - wirtschaftliche Tätig. Personalkosten werden auf Veranstalter umgelegt.				keine Stellen || Umsatz und Weiterberechnung der Personalkosten			
Stellen gesamt	**18**	**18**	**17**	**17**	**17**	**17**	**17**
Vollzeit (39 h/ Woche) als Berechnungsgrundlage der VZÄ = Vollzeitäquivalente							
Beschäftigte in VZÄ gesamt	**16**	15,5	14,8	16,9	16,9	16,9	16,9

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	IST 2025 €	PLAN 2026 €	V-IST 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	776.000	746.000	746.000	**746.000**	746.000	746000	746.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden		153.000	183.000	**183.000**			
	Einzahlungen gesamt	776.000	899.000	929.000	929.000	746.000	746.000	746.000
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

Soweit die Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Stadt (siehe Vorbericht 2. I. Ad 1) c) durch Grundstücksverkäufe der Stadt liquiditätswirksam werden, fallen weitere Einzahlungen des Gesellschafters Stadt an

*Projekt „Verbesserung der vertragsärztlichen Versorgung in der Stadt Cottbus/Chóśebuz"

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	IST 2025 €	PLAN 2026 €	V-IST 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
	Sponsoring und Spendenleistung Gesamt							

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Entwurf



Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt:

Vorbericht
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Stellenplan
Haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring/Spenden

Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2027 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (GWC) basiert auf dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2026 (Stand: 17.08.2026) sowie den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen und berücksichtigt alle bekannten Veränderungen.

Die Bewirtschaftung und Vermietung der Wohnungen wird im Sinne des Gesellschaftszweckes so vorgenommen, dass sie vor allem Bevölkerungsschichten im niedrigen und mittleren Marktsegment angeboten werden können. Zudem soll im Rahmen des Strukturwandels benötigter Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Aus den sozialen Zielen der Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum entsprechend dem Gesellschaftsvertrag (sozialer Wohnraum und soziale Mieten) einerseits und dem Gebot der Wirtschaftlichkeit andererseits, ergibt sich eine ständige Herausforderung für das Unternehmen. Den steigenden Baukosten sowie den gestiegenen Zinsen versucht die GWC durch Nutzung von Kostensenkungspotentialen, wie z.B. durch die Inanspruchnahme der öffentlichen Förderprogramme von Bund und Land für Neubau sowie für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, entgegenzuwirken.

Darüber hinaus wurde mit der 1. Änderung des Klimaschutzgesetzes die Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Damit ist die Verringerung des CO_2 Ausstoßes des Gebäudebestandes für Wohnungsgesellschaften angestrebt. Die GWC arbeitet diesbezüglich an einer Strategie „GWC-2045“. Es ist bereits jetzt absehbar, dass umfangreiche Investitionen getätigt werden müssen, um die Ziele bis zum Jahr 2045 zu erreichen und somit drohende Bußgelder (§ 6 1. Änderung Bundesklimaschutzgesetz) zu vermeiden. Durch Inkrafttreten des CO2-Kostenaufteilungsgesetzes entstehen der GWC zusätzliche Aufwendungen. Die abgerechneten Umlagen sinken in den nächsten Jahren um jährlich etwa 1 Mio. € zur Entlastung der Mieter.

Die GWC bewirtschaftet gegenwärtig einen Bestand von über 17.100 Wohnungen und über 500 Gewerbeeinheiten. Für den Erhalt des Bestandes sind jährlich umfassende Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen notwendig. Diese betreffen unterschiedliche Gewerke und sind notwendig, um dem technischen Verschleiß (Ende der Nutzungsdauer, Lebenszeit) entgegenzuwirken.

Im Jahr 2027 wird die Umstellung der SAP-Software vorbereitet. Dazu wurde im vorliegenden Wirtschaftsplan im Jahr 2027 der Lizenzerwerb sowie die Vorbereitung der Umstellung geplant. Dazu werden auch zusätzlich Aufwendungen für Beraterleistungen im Zusammenhang mit der Systemumstellung berücksichtigt.

Für das Jahr 2026 erfolgt keine Gewinnentnahme durch den Gesellschafter. Ab dem Jahr 2027 wird entsprechend der aktuellen Kommunikation jährlich mit einer Auszahlung von 500 TEUR geplant.

Die GWC strebt für 2027 ein Jahresergebnis in Höhe von 5.059 TEUR an.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsatzerlöse:

Die aktuelle Vermietung (Leerstandsquote 31.07.2026: 5,5 %) im Jahr 2026 ist leicht rückläufig aber dennoch auf hohem Niveau, was auf den anhaltend hohen Bestand vermieteter Wohnungen an Flüchtlinge zurückzuführen ist. In wie weit die zusätzliche Vermietung nachhaltig ist, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Die Entwicklung der Mieteinnahmen ist in engem Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Cottbus zu sehen. Der bevorstehende strukturelle Umbruch in der Lausitz lässt eine mittel- bzw. langfristig höhere Bevölkerung bzw. Vermietung erwarten. Kurzfristig ist jedoch keine zusätzliche Erhöhung der Umsatzerlöse im Bereich der Mieten zu erwarten. Die Nettokaltmieten wurden aufgrund

- der Vorjahreswerte (Sollmiete abzüglich des durchschnittlichen Leerstandes),
- der Mieterhöhungen entsprechend der Wirtschaftlichkeitsberechnungen geplanter Bauvorhaben sowie,
- Mietminderungen im Rahmen baulicher Maßnahmen,
- der geplanten Mieterhöhungen,

in Höhe von 73.052 TEUR geplant.

Geplante Verkaufserlöse ergeben sich aus der Veräußerung des Knappschaftsplatzes.
Bei der Planung der abgerechneten Umlagen wurden die geplanten umlagefähigen Betriebskosten des Jahres 2026 abzüglich der voraussichtlichen Leerstandskosten berücksichtigt (Umlagequote ca. 95 %).

Weitere Umsatzerlöse werden aus der Weiterberechnung von Instandhaltungskosten gegenüber den Mietern sowie der Weiterberechnung von Betriebskosten an Dritte erwartet.

Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen:

Bei den abzurechenden Betriebskosten wird eine Bestandserhöhung von 2.315 TEUR geplant. Dem steht eine Bestandsminderung aus dem geplanten Verkauf des Knappschaftsplatzes gegenüber.

Aktivierte Eigenleistungen:

Die aktivierten Personal- und Sachkosten für Leistungen des eigenen ingenieurtechnischen Personals im Rahmen von aktivierungsfähigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden insgesamt in Höhe von 250 TEUR zum Ansatz gebracht.

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den geplanten sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt 4.636 TEUR handelt es sich um:

- Kostenerstattungen aus Versicherungsleistungen, Erstattungen von Kosten für Miet- und Räumungsklagen und sonstigen Erträgen,

- die Zahlungen der Stadt Cottbus an die GWC GmbH für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie den Verlustausgleich aus der Betreibung der Lagune. Der Verlustausgleich ist im Jahr 2027 auf 550 TEUR begrenzt.

- Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken im Anlagevermögen (Hegelstr., Weinbergstr. und Marienstr. – ehem. Busplatz)

Aufwendungen für bezogene Leistungen:

In der GWC wird der leerstehende Wohnraum entsprechend festgelegter Standards wiederhergestellt. Weiterhin wurden innerhalb der geplanten Instandhaltungskosten folgende Punkte berücksichtigt:

- Anpassung an neue Vorschriften und Gesetze,
- Umbau aufgrund veränderter Wohnbedürfnisse,
- Steigerung der Kosten aus Materialeinsatz und Löhne,
- Kapazitätsengpässe,
- Energetische Anforderungen

Insgesamt werden 15.896 TEUR geplant. In dieser Position sind bereits Aufwendungen für die geplante Aufsuchung bergfreier Bodenschätze (Tiefengeothermie) enthalten. Außerdem werden nicht aktivierungsfähige Bauleistungen von 7.291 TEUR zum Ansatz gebracht.

Von den mit 45.382 TEUR geplanten Betriebskosten fallen 3.581 TEUR auf den nicht umlagefähigen Teil.

Weiterhin werden 1.721 TEUR hauptsächlich für Gerichts- und Anwaltskosten für Miet- und Räumungsklagen, Weiterberechnungen für Betriebskosten und Instandhaltung, für die Pachtaufwendungen der Lagune sowie die Geschäftsbesorgung (Betreibervertrag) für das RCGC durch die EGC geplant.

Personalaufwand:

Die für 2027 geplanten Personalaufwendungen in Höhe von 10.137 TEUR wurden anhand des Stellenplanes berechnet.

Abschreibungen:

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden in Höhe von 17.065 TEUR abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 9.943 TEUR werden u. a. die sächlichen Verwaltungskosten und andere sonstige betriebliche Aufwendungen der Gebäudewirtschaft geplant. Neben den Büroaufwendungen und EDV-Kosten sind in dieser Position u.a. Sachversicherungen, Prüfungskosten und Beiträge, Kosten der Unternehmenswerbung, der Aus- und Weiterbildung, Beratungskosten, ein Sach- und Personalkostenzuschusses an die EGC sowie eine Sanierungsausgleichszahlung für Sachsendorf an die Stadt Cottbus geplant.

Weiterhin sind in dieser Position Zahlungen der GWC an die Lagune Cottbus GmbH für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie der geplante Verlustausgleich des Jahres 2027 aus der Betreibung der Lagune enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

In dieser Position wird die Gewinnabführung der Priveg mit 32 TEUR zum Ansatz gebracht.

Zinsen und ähnliche Erträge:

Zins- und sonstige Erträge werden in Höhe von 250 TEUR geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Zinsaufwendungen werden, aufgrund der abgeschlossenen Kreditverträge sowie der geplanten Neuabschlüsse, in Höhe von 5.459 TEUR geplant. Dabei wurden die gestiegenen Zinsen bereits berücksichtigt.

Steuern von Einkommen und Ertrag:

Geplant werden Steuern auf Einkommen und Ertrag in Höhe von 847 TEUR.

sonstige Steuern:

Geplant sind Kfz-Steuern in Höhe von 3 TEUR.

3. Erläuterungen zum Finanzplan/Investitionsplan

Laufende Geschäftstätigkeit:

Die Höhe des Jahresergebnisses, die ergebniswirksamen Abschreibungen sowie die ergebniswirksamen Zinsen bedingen im Wesentlichen die Veränderungen der Ergebnisse aus laufender Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit/Investitionsplan Bau:

In der GWC wird jährlich ein Investitionsplan Bau erstellt, in dem alle Instandsetzungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen objektkonkret geplant werden. Die Planung der finanziellen Mittel erfolgt nach der Zustandsanalyse der Gebäude im Sinne des § 2 des Gesellschaftsvertrages.

In der strategischen Planung wurde ein Schema für Investitionsentscheidungen erarbeitet.

Der Investitionsplan Bau der Jahre 2027 bis 2030 enthält Investitionen in Höhe von 152,5 Mio. €, davon im Jahr 2027 64,5 Mio. €.

Darin enthalten sind wesentliche Baumaßnahmen:

- Neubau Briesmannstraße
  - *Projektvolumen 54.603 TEUR, geplante Fertigstellung im Jahr 2026/2027*
- Modernisierung Hufelandstr. 13 und Hufelandstr. 14
  - *Projektvolumen 12.600 TEUR*
  - *Geplante Fertigstellung Hufelandstr. 14 im Jahr 2027*
  - *Geplante Fertigstellung Hufelandstr. 13 im Jahr 2028*
- Modernisierung Juri-Gagarin-Str. 11-14
  - *Projektvolumen 9.965 TEUR, geplante Fertigstellung im Jahr 2028*
- Modernisierung Zuschka 25-39
  - *Projektvolumen 12.500 TEUR, geplanter Bauzeitraum 2026-2028*
- Umfassende Maßnahmen im Rahmen des Balkoninstandsetzungskonzeptes

Neben den aktivierungsfähigen Leistungen (Investitionen) werden im Investitionsplan Bau auch große Baumaßnahmen der Instandsetzung/Modernisierung (nicht aktivierungsfähige Bauleistungen) in Höhe von insgesamt 38,7 Mio. € in den Jahren 2027-2030 geplant, davon für das Jahr 2027 7,3 Mio. €.

Außerdem werden sonstige Investitionen (u.a. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Grundstücke) in Höhe von 5,6 Mio. € für das Jahr 2027 geplant. Darin ist der Erwerb der Ärztehäuser enthalten. Die Instandsetzung der Ärztehäuser ist im aktuellen Investitionsplan noch nicht aufgeführt.

Finanzierungstätigkeit:

Die Einzahlungen beinhalten im Wesentlichen Kreditaufnahmen für Baumaßnahmen. Bei den Auszahlungen handelt es sich um die planmäßigen Tilgungen der langfristigen Baudarlehen. Außerdem werden Zinszahlungen für ausgereichte sowie neu aufgenommene Darlehen und Ergebnisabführungen an den Gesellschafter berücksichtigt.

4. Stellenübersicht

In der Anlage sind die planmäßigen Stellen von 2027-2030 ausgewiesen.

5. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die DAWI-Fehlbeträge (Verluste) der Lagune Cottbus GmbH werden durch die Stadt Cottbus gegenüber der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH bis zu einer Höhe von 550 TEUR/Jahr ausgeglichen.
Außerdem werden Zahlungen für Schul- und Vereinsschwimmen, sowie die Pachtzahlungen für die Lagune an die Stadt Cottbus und eine Sanierungsausgleichszahlung für Sachsendorf an die Stadt Cottbus berücksichtigt.

6. Sponsoring und Spendenleistungen

Im Rahmen des Spenden- und Sponsoring-Plans unterstützt die Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH u.a. Vereine und Institutionen aus den Bereichen Soziales, Sport und Kultur.

7. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Rahmen § 14 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist, bzw. der Gesellschafter und der Aufsichtsrat zu informieren sind. Als Erheblichkeits-/ Wesentlichkeitsgrenzen für 2027 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um mehr als 1 Mio. €. Außerdem ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter die Grenze von 7,0 Mio. €.
Die Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben.
Weiterhin ist der Wirtschaftsplan zu ändern, wenn neue bzw. erheblich höhere Kredite aufgenommen werden sollen.

Entwurf Erfolgsplan 2027

Nr.		Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	Umsatzerlöse	102.166.425	**107.804.000**	108.544.000	**111.610.000**	115.059.000	117.046.000	118.885.000
2.	Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	4.410.603	**-173.000**	-350.000	**2.025.000**	-14.000	-169.000	-170.000
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	215.384	**250.000**	250.000	**250.000**	250.000	250.000	250.000
4.	Sonstige betriebliche Erträge	3.405.009	**3.077.000**	3.515.000	**4.636.000**	2.786.000	2.936.000	2.936.000
	dav. Betriebskostenzuschuss							
5.	Materialaufwand	65.177.722	**67.969.000**	67.595.000	**70.290.000**	71.330.000	73.535.000	74.749.000
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	65.177.722	**67.969.000**	67.595.000	**70.290.000**	71.330.000	73.535.000	74.749.000
6.	Personalaufwand	9.057.919	**9.975.000**	9.975.000	**10.137.000**	10.390.000	10.650.000	10.916.000
	a) Löhne und Gehälter	7.503.998						
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	1.554.921						
	dav. f. Altersversorgung							
7.	Abschreibungen	15.774.114	**16.296.000**	16.088.000	**17.065.000**	17.564.000	17.897.000	18.135.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.514.378	**7.001.000**	7.083.000	**9.943.000**	7.131.000	7.151.000	7.168.000
	dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
	Betriebsergebnis	13.673.289	9.717.000	11.218.000	**11.086.000**	11.666.000	10.830.000	10.933.000
9.	Erträge aus Beteiligungen	55.699	**30.000**	30.000	**32.000**	35.000	38.000	38.000
	dav. aus verbundenen Unternehmen							
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen	3.292						
	dav. aus verbundenen Unternehmen							
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	249.141	**150.000**	300.000	**250.000**	250.000	250.000	250.000
	dav. aus verbundenen Unternehmen							
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.826.153	**4.479.000**	4.224.000	**5.459.000**	6.382.000	6.993.000	7.437.000
	dav. an verbundene Unternehmen							
	Finanzergebnis	-3.518.021	-4.299.000	-3.894.000	**-5.177.000**	-6.097.000	-6.705.000	-7.149.000
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.278.614	1.941.000	952.000	**847.000**	803.000	615.000	571.000
15.	**Ergebnis nach Steuern**	8.876.654	3.477.000	6.372.000	**5.062.000**	4.766.000	3.510.000	3.213.000
16.	Sonstige Steuern	1.069	3.000	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
	Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)							
17.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	8.875.585	3.474.000	6.369.000	**5.059.000**	4.763.000	3.507.000	3.210.000
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	8.875.585	3.474.000	6.369.000	**5.059.000**	**4.763.000**	**3.507.000**	**3.210.000**

Entwurf Finanzplan 2027

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	8.875.585	3.474.000	6.369.000	**5.059.000**	4.763.000	3.507.000	3.210.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	15.774.114	16.296.000	16.088.000	**17.065.000**	17.564.000	17.897.000	18.135.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	742.500						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	599.064	425.000	-438.000	**-1.750.000**			
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	-211.400						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.502.100			**290.000**			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.442.821						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	3.584.700	4.329.000	3.924.000	**5.209.000**	6.132.000	6.743.000	7.187.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	1.278.614	1.941.000	952.000	**847.000**	803.000	615.000	571.000
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-1.377.633	-1.941.000	-952.000	**-847.000**	-803.000	-615.000	-571.000
13.	= **Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	26.206.265	24.524.000	25.943.000	**25.873.000**	28.459.000	28.147.000	28.532.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	15.029		1.406.000	**2.802.000**			
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen	215.509	150.000	300.000	**250.000**	250.000	250.000	250.000
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	230.538	150.000	1.706.000	**3.052.000**	250.000	250.000	250.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen		-1.000.000		**-1.107.000**			
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15.992.154	-66.924.000	-39.735.000	**-57.443.000**	-25.695.000	-17.264.000	-14.440.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-15.992.154**	-67.924.000	**-39.735.000**	**-58.550.000**	**-25.695.000**	**-17.264.000**	**-14.440.000**
26.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit**	-15.761.616	-67.774.000	-38.029.000	**-55.498.000**	-25.445.000	-17.014.000	-14.190.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	13.175.215	59.100.000	36.963.000	**37.032.000**	26.879.000	20.092.000	16.448.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen		3.132.000	4.290.000				
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	103.361	83.000	83.000	**35.000**	27.000	18.000	
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	**13.278.576**	62.315.000	**41.336.000**	**37.067.000**	**26.906.000**	**20.110.000**	**16.448.000**
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-16.397.412	-17.282.000	-22.166.000	**-18.601.000**	-25.250.000	-20.505.000	-21.114.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit					-750.000		
36.	- Gezahlte Zinsen	-3.800.200	-4.479.000	-4.224.000	**-5.459.000**	-6.382.000	-6.993.000	-7.437.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter		-2.000.000		**-500.000**	-500.000	-500.000	-500.000
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	**-20.197.612**	**-23.761.000**	**-26.390.000**	**-24.560.000**	**-32.882.000**	**-27.998.000**	**-29.051.000**
40.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit**	-6.919.036	38.554.000	14.946.000	**12.507.000**	-5.976.000	-7.888.000	-12.603.000
41.	= **Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes**	3.525.613	-4.696.000	2.860.000	**-17.118.000**	-2.962.000	3.245.000	1.739.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	20.785.610	19.572.000	24.311.000	**27.171.000**	10.053.000	7.091.000	10.336.000
43.	= **Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode**	24.311.223	14.876.000	27.171.000	**10.053.000**	7.091.000	10.336.000	12.075.000

Entwurf Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)		**1.000.000**	**1.107.000**			
	Gebäude und bauliche Anlagen	**21.923.787**	**74.439.000**	**64.484.000**	**34.026.000**	**27.800.000**	**26.190.000**
	davon nicht aktivierungsfähig	6.252.803	7.765.000	7.291.000	8.581.000	10.786.000	12.000.000
	Technische Anlagen und Maschinen						
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	**321.171**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
Investitionen gesamt		**22.244.958**	**75.689.000**	**65.841.000**	**34.276.000**	**28.050.000**	**26.440.000**
	davon aktivierungsfähig	**15.992.154**	**67.924.000**	**58.550.000**	**25.695.000**	**17.264.000**	**14.440.000**
Finanzierungsmittel insgesamt		**22.244.958**	**75.689.000**	**65.841.000**	**34.276.000**	**28.050.000**	**26.440.000**
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)			**3.132.000**				
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		**9.069.743**	13.457.000	28.809.000	7.397.000	7.958.000	9.992.000
Kreditfinanzierung		**13.175.215**	59.100.000	37.032.000	26.879.000	20.092.000	16.448.000

Entwurf Stellen/ Beschäftigte 2027

	Plan 2026	Ist 30.06.2026	**Plan 2027**	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Arbeitnehmer Azubis	135 7	134 5	**135** **7**	135 7	135 6	135 6
Beschäftigte in VZE gesamt	142	139	**142**	142	141	141
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)						

Entwurf Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinden						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse	800.000	800.000	**550.000**	450.000	600.000	600.000
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden *	501.000	501.000	**560.000**	560.000	560.000	560.000
	Einzahlungen gesamt	1.301.000	1.301.000	1.110.000	1.010.000	1.160.000	1.160.000
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden						
	- von Gewinnen		2.000.000	**500.000**	500.000	500.000	500.000
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen						
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden **	138.225	138.225	2.138.225	138.225	138.225	138.225
	Auszahlungen gesamt	138.225	2.138.225	2.638.225	638.225	638.225	638.225

* zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

** zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

Entwurf Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	Soziales/Kultur/Bildung			192.400	192.400	192.400	192.400
2.	Sport			192.080	192.080	192.080	192.080
3.	Sonstiges			60.000	60.000	60.000	60.000
4.	Raumvermietung			108.503	108.503	108.503	108.503
	Sponsoring und Spendenleistung Gesamt	**365.912**	**520.200**	**552.983**	552.983	552.983	552.983

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG

Beteiligung der Stadt Cottbus/Chóśebuz

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Entwurf
Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt:

Vorbericht 2027

Auf der Grundlage des Ist 2025, des Planes 2026, der Zuarbeiten der Budgetverantwortlichen und der Investitionsplanung bis 2030 erfolgte die Erfolgsplanung 2027 bis 2030.

Bei den Erträgen im Abwasser 2027 wurde das prognostizierte Leistungsentgelt AW Stadt Cottbus, von dem mit der Kalkulation beauftragten Unternehmen Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, angesetzt. Des Weiteren wurden in den Erträgen Einnahmen für die Entleerung der Abflusslosen Sammelgruben (ASG), Zentralen Abflusslosen Sammelgruben (ZASG), ASG-Gärten und Kleinkläranlagen (KKA) berücksichtigt. Zusätzlich hinzu kommen ab 2027 Erträge für die Reinigung der Straßenentwässerungseinrichtungen.
Die Planung der AW-Erträge des Gesellschafters Stadt Drebkau ergibt sich aus den geplanten AW-Kosten nach LSP. Die Erträge der weiteren Gesellschafter wurden auf Basis der für 2027 kalkulierten Entgelte ermittelt. Für die Jahre 2028 bis 2030 wurde mit einer jährlichen Steigerung von 2,0 % gerechnet.

Die TW-Umsätze wurden auf der Grundlage der für 2026/2027 kalkulierten TW-Preise berechnet. Die Trinkwassermenge wurde aus dem Durchschnitt der letzten 4 Jahre ermittelt und wurde gegenüber dem Plan 2026 leicht erhöht.
Während im Abwasser die Erträge aus der Auflösung von SOPO sich durch auslaufende Auflösungen von Fördermitteln und sonstiger Zuschüsse verringern, steigen diese im Trinkwasser durch die im Investitionsplan geplanten BKZ und TW-HA.

Der Personalaufwand wurde auf der Grundlage des Stellenplanes, Veränderungen aus Stufensteigerungen und einer angenommenen Tarifsteigerung ab 01.01.2027 in Höhe von 3,0 % p.a. ermittelt.

Der Einkauf für die Energieträger Strom und Gas erfolgte für 2027 über einen Dienstleister direkt an den Energiemärkten.

Bei der Planung der Versicherungsbeiträge wurde ab 2027 von einer jährlichen Steigerung von ca. 6,59 % ausgegangen. Auf der Grundlage des Mietvertrages mit der Stadtwerke Cottbus GmbH wurden die Aufwendungen für die Kollektormiete ermittelt.

Unter den Erträgen aus Beteiligungen ist eine Gewinnausschüttung von der BRAIN Brandenburg Innovation GmbH Cottbus in Höhe von 400 T€ in den Jahren 2027 bis 2029 geplant.

In den Zinsaufwendungen 2027 bis 2030 wurden die Neuaufnahmen von Darlehen lt. mittelfristigem Investitionsplan mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Zinssatz von 3,5 % berücksichtigt.

Im Investitionsplan 2027 ist unter Gebäudeausstattung ein neues Schließsystem eingeplant. Unter dem Titel Gebäude ist die Errichtung des wasserwirtschaftlichen Bildungszentrums und einer Fahrzeughalle und eines Sozialgebäudes für die BRAIN Brandenburg Innovation GmbH Cottbus enthalten. Voraussetzung für die Errichtung des wasserwirtschaftlichen Bildungszentrums ist eine Förderung in Höhe von 90 %.
Ab 2028 ist unter dieser Position zusätzlich der Neubau eines Verwaltungsgebäudes auf der Kläranlage Cottbus berücksichtigt. Das Vorhaben befindet sich derzeit in der Vorplanung. Eine Umsetzung des Bauvorhabens erfolgt vorbehaltlich des finalen Gremienbeschlusses.
Der Planteil Trinkwasser umfasst Maßnahmen zur Erneuerung und zum Neubau unserer Infrastruktur. Der Investitionsbedarf ergibt sich aus der Behebung von Versorgungsengpässen zur Steigerung der Versorgungssicherheit, dem substanziellen Erhalt gealterter Anlagen sowie der Umsetzung externer Anforderungen durch Dritte.
Im Abwasserbereich der Kommunen sind im Wesentlichen Sanierungen von Pumpwerken, Kläranlagenteilen und Kanälen enthalten. Die in den Planentwürfen enthaltenen Wertumfänge und Vorhaben basieren auf den aktuellen Abwasserbeseitigungskonzepten und Baupreisentwicklungen. Bekannte Anforderungen von Dritten sowie parallele Baumaßnahmen anderer Versorger wurden ebenfalls berücksichtigt (Baugebiete).

Bei der Gewinnverwendung wurde davon ausgegangen, dass die Erträge aus Sonderposten zu 100 % nach Steuern bei der LWG verbleiben.

Erfolgsplan 2027

Nr.		Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	Umsatzerlöse	38.447.726	39.769.000	40.061.500	**40.714.000**	41.373.000	41.971.000	42.567.000
2.	Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-5.500						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.585.345	1.747.000	1.787.600	**1.791.000**	1.824.000	1.849.000	1.867.000
4.	Sonstige betriebliche Erträge	3.481.347	2.595.000	2.523.000	**2.549.000**	2.543.000	2.579.000	2.573.000
	dav. Betriebskostenzuschuss	1.951.709	1.917.000	1.917.000	**1.922.000**	1.916.000	1.929.000	1.923.000
5.	Materialaufwand	11.562.150	11.723.000	12.270.000	**11.805.000**	11.912.000	11.985.000	12.020.000
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	4.388.662	4.308.000	4.334.000	**4.282.000**	4.353.000	4.382.000	4.401.000
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	7.173.488	7.415.000	7.936.000	**7.523.000**	7.559.000	7.603.000	7.619.000
6.	Personalaufwand	13.449.889	14.062.000	13.702.800	**14.463.000**	14.637.000	14.718.000	14.834.000
	a) Löhne und Gehälter	10.826.145	11.194.000	11.040.100	**11.514.000**	11.651.500	11.717.000	11.808.500
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	2.623.744	2.868.000	2.662.700	**2.949.000**	2.985.500	3.001.000	3.025.500
	dav. f. Altersversorgung	-86.351	63.000	13.400	**63.000**	63.000	63.000	63.000
7.	Abschreibungen	7.427.669	7.469.000	7.739.000	**7.787.000**	7.831.000	8.169.000	8.466.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.685.751	2.664.000	2.617.500	**2.717.000**	2.720.000	2.747.000	2.777.000
	dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
	Betriebsergebnis	**8.383.459**	**8.193.000**	**8.042.800**	**8.282.000**	**8.640.000**	**8.780.000**	**8.910.000**
9.	Erträge aus Beteiligungen	400.000	400.000	400.000	**400.000**	400.000	400.000	400.000
	dav. aus verbundenen Unternehmen	400.000	400.000	400.000	**400.000**	400.000	400.000	400.000
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
	dav. aus verbundenen Unternehmen							
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	70.341	50.000	74.000	**50.000**	50.000	50.000	50.000
	dav. aus verbundenen Unternehmen							
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.353.223	1.780.000	1.697.000	**1.999.000**	2.379.000	2.700.000	3.009.000
	dav. an verbundene Unternehmen							
	Finanzergebnis	**-882.882**	**-1.330.000**	**-1.223.000**	**-1.549.000**	**-1.929.000**	**-2.250.000**	**-2.559.000**
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.326.697	987.000	961.800	**929.000**	930.000	899.000	873.000
15.	**Ergebnis nach Steuern**	6.173.880	5.876.000	5.858.000	**5.804.000**	5.781.000	5.631.000	5.478.000
16.	Sonstige Steuern	103.678	82.000	98.000	**42.000**	42.000	42.000	42.000
17.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**6.070.202**	**5.794.000**	**5.760.000**	**5.762.000**	**5.739.000**	**5.589.000**	**5.436.000**
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2027

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	6.070.202	5.794.000	5.760.000	**5.762.000**	5.739.000	5.589.000	5.436.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	7.427.669	7.469.000	7.739.000	**7.787.000**	7.831.000	8.169.000	8.466.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.951.709	-1.917.000	-1.917.000	**-1.922.000**	-1.916.000	-1.929.000	-1.923.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-122.513						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-9.183						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.548.179	-1.300.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.100.000	-700.000	-600.000
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	285.008	-1.400.000	-500.000	-1.000.000	-800.000	-600.000	-400.000
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	1.282.882	1.730.000	1.623.000	**1.949.000**	2.329.000	2.650.000	2.959.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= **Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**14.130.535**	**9.976.000**	**11.305.000**	**11.176.000**	**11.683.000**	**12.779.000**	**13.538.000**
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	9.183						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen	70.341	50.000	74.000	**50.000**	50.000	50.000	50.000
18.	+ Erhaltene Dividenden	400.000	400.000	400.000	**400.000**	400.000	400.000	400.000
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	479.524	**450.000**	474.000	**450.000**	450.000	450.000	450.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-40.496	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.608.595	-14.291.000	-14.291.000	-14.068.000	-18.167.000	-17.816.000	-17.559.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.649.091	-14.311.000	-14.311.000	-14.088.000	-18.187.000	-17.836.000	-17.579.000
26.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit**	**-9.169.567**	**-13.861.000**	**-13.837.000**	**-13.638.000**	**-17.737.000**	**-17.386.000**	**-17.129.000**
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	957.380						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	10.827.858	12.000.000	12.000.000	13.000.000	14.000.000	14.000.000	14.000.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen/Fördermittel		375.000	500.000		3.420.000	2.250.000	2.250.000
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen (BKZ,Beiträge,HA)	1.316.812	1.436.000	1.491.000	485.000	545.000	488.000	546.000
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	13.102.050	13.811.000	13.991.000	13.485.000	17.965.000	16.738.000	16.796.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-4.460.983	-4.982.000	-4.811.419	-4.965.139	-5.431.806	-5.898.473	-6.365.140
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen	-1.353.223	-1.780.000	-1.697.000	-1.999.000	-2.379.000	-2.700.000	-3.009.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-8.839.778	-3.802.200	-4.493.845	-4.111.380	-4.109.080	-4.091.240	-3.930.060
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-14.653.985	-10.564.200	-11.002.264	-11.075.519	-11.919.886	-12.689.713	-13.304.200
40.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit**	**-1.551.935**	**3.246.800**	**2.988.736**	**2.409.481**	**6.045.114**	**4.048.287**	**3.491.800**
41.	= **Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes**	**3.409.033**	**-638.200**	**456.736**	**-52.519**	**-8.886**	**-558.713**	**-99.200**
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	4.306.599	4.678.845	4.040.645	4.497.381	4.444.862	4.435.976	3.877.263
43.	= **Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode**	**7.715.633**	**4.040.645**	**4.497.381**	**4.444.862**	**4.435.976**	**3.877.263**	**3.778.063**

Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	Ist 2025 €	Plan 2026 €		**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029	Plan 2030
	Gebäude und bauliche Anlagen	**796.000**	**2.163.000**		**3.638.000**	**5.580.000**	**6.300.000**	**5.690.000**
1	Werke + DE	774.000	1.262.000		1.718.000	1.075.000	1.860.000	1.250.000
2	Wasserfassungen/Brunnen/Pegel	3.000	60.000		120.000	65.000		
3	Gebäudeausstattung	19.000	841.000		500.000			
4	Gebäude und bauliche Anlagen				1.300.000	4.440.000	4.440.000	4.440.000
5								
6								
	Technische Anlagen und Maschinen	**6.476.000**	**10.888.000**		**9.887.000**	**11.330.000**	**10.700.000**	**11.215.000**
1	TW-Netze	2.776.000	4.968.000		4.522.000	5.190.000	4.560.000	5.170.000
2	AW-Netze	3.513.000	4.240.000		4.162.000	4.840.000	4.840.000	4.810.000
3	KA CB	187.000	1.680.000		1.203.000	1.300.000	1.300.000	1.235.000
4								
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	**856.000**	**1.260.000**		**563.000**	**1.277.000**	**836.000**	**674.000**
1	BgA	794.000	610.000		543.000	1.257.000	816.000	654.000
2	Leitungsrechte & Software	4.000	20.000		20.000	20.000	20.000	20.000
3	Sondermaßnahme							
4	Forschung/Entwicklung	58.000	630.000					
5								
6								
Investitionen gesamt		**8.128.000**	**14.311.000**		**14.088.000**	**18.187.000**	**17.836.000**	**17.579.000**
Finanzierungsmittel insgesamt		**8.128.000**	**14.311.000**		**14.088.000**	**18.187.000**	**17.836.000**	**17.579.000**
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		**1.316.812**	**1.811.000**		**485.000**	**3.965.000**	**2.738.000**	**2.796.000**
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)			**500.000**		**603.000**	**222.000**	**1.098.000**	**783.000**
Kreditfinanzierung		**6.811.188**	**12.000.000**		**13.000.000**	**14.000.000**	**14.000.000**	**14.000.000**

Stellen/ Beschäftigte 2027

	Plan 2026	Ist 30.06.2026	**Plan 2027**	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Arbeitnehmer	177,5	181,0	177,5	177,5	177,5	177,5
Beschäftigte in VZE ges	177,5	178,7	**177,5**	177,5	177,5	177,5

Arbeitnehmer	177,5	177,5	**177,5**	177,5	177,5	177,5
durchschnittlich Beschäftigte/Jahr		181,0				

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €		**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse							
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen	3.447.279	1.904.902		**2.059.801**	2.058.649	2.049.711	1.968.960
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt	3.447.279	1.904.902		**2.059.801**	2.058.649	2.049.711	1.968.960

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €		**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden	63.112	68.350		**78.872**	78.872	78.872	78.872
2.	Sponsoring	80.339	89.980		**97.549**	97.549	97.549	97.549
3.	Sachspenden							
	Sponsoring und Spendenleistung Gesamt	**143.451**	**158.330**		**176.421**	**176.421**	**176.421**	**176.421**

Stadtwerke Cottbus GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Wirtschaftsplanung: **Stadtwerke Cottbus GmbH**

Unternehmen	SWC	

Plan	2027	Eingabe

Branche	Ver- und Entsorgung

Stand	

Zeitraum

Vorjahr	lfd Plan	lfd.Geschäftsjahr	Planjahr	Folgejahre			
2025	2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031

Jahr 2012, Stadtverwaltung Cottbus

Stadtwerke Cottbus GmbH

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt:

Vorbericht
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring und Spendenleistung

- Generelle Planungsprämissen (Auszug)

Für den Planungszeitraum wurde von folgenden Prämissen ausgegangen:

- Wirtschaftliches Umfeld:
  - Tendenz zur wirtschaftlichen Eintrübung; Rezessionserwartungen
  - Ansiedlungen und Erweiterungen im Rahmen des wirtschaftlichen Wandels in Cottbus werden nach Vorlage planbarer Anschlusswerte für jedes Einzelprojekt sukzessive in die Planung der Gesellschaften der SWC-Gruppe aufgenommen.
  - EnWG, BNetzA, Netzverordnung, GVV, Liberalisierung, Unbundling entsprechen dem Gesetzesstand und regulatorischen Vorgaben zum Zeitpunkt der Planaufstellung (Juli 2026)
- Struktur des Konzerns:
  - Beibehaltung der aktuellen Struktur und des Aufgabenspektrums in der SWC-Gruppe und der Gesellschafterstruktur
  - Erhalt der EAV SWC mit EVC, HKWG, CEG
- Satzungsgemäße und gesetzliche Rahmenbedingungen der Versorgung:
  - Gewährleistung der sicheren und umweltverträglichen Versorgung der Stadt Cottbus mit Energie, insbesondere mit Fernwärme
  - Sicherung verbraucherfreundlicher Versorgungspreise unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Sparten
  - Die drei Komponenten der Energiewende (Erneuerbare Energie, Dezentrale Erzeugungsanlagen, Energieeffizienz) führen zu einem deutlich höheren Investitionsbedarf bei den Energieversorgungsunternehmen (EVU), um einerseits die Übertragungs- und Verteilnetze entsprechend um- bzw. auszubauen und andererseits Speicher- und Steuerungstechnologien aufzubauen, um die volatilen und nicht synchron zur Nachfrage entstehenden Stromflüsse kompensieren zu können. Neben dem Umbau der Versorgungsstruktur sind durch die ambitionierten CO_2-Minderungsziele („Fit für 55“ der EU und das deutsche Klimaschutzgesetz) umzusetzen.
- Kerngeschäft:
  - Absatzzahlen gehen grundsätzlich von einem „normalen“ Winter aus.
  - Absatzminderung durch energieeffiziente Maßnahmen der Kunden sowie Konzentration der Vertriebstätigkeit auf das Kerngebiet (Cottbus und Umgebung) im Tarifkundensegment

    Durch regulatorische Vorgaben und politische Maßnahmen zur Verbrauchssenkung (z.B. durch Förderprogramme zur Energieeffizienz) wird sich der Energieabsatz reduzieren; dies erhöht den Kostendruck auf die EVU.

Vorbericht 2027

- Konzessionsabgaben Strom und Gas der Stadt Cottbus für < 100.000 Einwohner
- Erhalt der Handlungsfähigkeit an den Beschaffungsmärkten Strom/Gas, d.h. Risikobewertung der Handelspartner führt zu keinen Einschränkungen z.B. in den Limits; wirtschaftlicher CSS der Erzeugungseinheiten
- Abschmelzen der Vergütung für vermiedene Netznutzungsentgelte durch Beschluss der Bundesnetzagentur
- Keine zusätzlichen negativen Einflüsse durch gesetzliche oder regulatorische Aktivitäten oder Änderungen bestehender Beschaffungsverträge

- Investitionen:
  - Umsetzung Transformationsplan Fernwärme Cottbus nach BEW
  - Um in Zukunft eine klimafreundliche Fernwärmeversorgung in Cottbus zu ermöglichen, erfolgte u.a. die Modernisierung des Heizkraftwerkes Cottbus. Die BHKW-Anlage nebst Druckwärmespeicher hat am 15.09.2022 erfolgreich den kommerziellen Betrieb aufgenommen.
  - Die Wärmeversorgung auf Basis von Fernwärme soll, gemäß Energiekonzept der Stadt Cottbus, auch in Zukunft beibehalten und ausgebaut werden, um so die umweltpolitisch erwünschten Ziele zu erreichen. Im Rahmen des Strukturwandelprozesses erfährt die Stadt Cottbus ein hohes institutionelles und unternehmerisches Ansiedlungsinteresse auch im Hinblick auf moderne und umweltfreundliche Raum- und Prozesswärme. Um diesen Bedarf zu decken, wird das Investitionsprojekt Seewasserwärmepumpe und Spreewasserwärmepumpe auf der Grundlage effizient verwendeter erneuerbarer Energien im Planungszeitraum sowie der Fernwärmenetzsausbau berücksichtigt.
  - Für die Ausrichtung der Fernwärme-Versorgung auf „grüne Fernwärme" ist u.a. die weitere, konsequente Temperaturabsenkung im Vor- und Rücklauf des FW- Netzes notwendig.

- Finanzierung:
  - Die Finanzierung der Seewasserwärmepumpe ist neben einer Fremdkapitalaufnahme und Eigenmittel zum Großteil mit Fördermitteln und Auszahlungen im Planungszeitraum geplant; die Höhe der Fördermittel für die Seewasserwärmepumpe ist noch offen und der Verlauf wird wesentlich von externen Rahmenbedingungen beeinflusst.
  - Prolongation der Kontokorrentkreditlinien der Banken
  - Einhaltung der Finanzkennzahlen aus Kreditverträgen sowie übrige Verpflichtungen.

Vorbericht 2027

- Marketing- und Spenden-/Sponsoring Budget wie in 2026 + Inflationsansatz
- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vorrangig die Auflösung der Ertragszuschüsse aus den Netzanschlüssen über die Nutzungsdauer der jeweiligen Netze sowie der Investitionszuschüsse.
- Die Planung der Beschäftigten SWC einschl. GF ergibt 73,7 VZE (davon BA-Studenten 2,8 VZE).
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten i.W. das Gestattungsentgelt an die Stadt Cottbus, hohe Wertberichtigungen auf Forderungen, Betriebsaufwendungen (wie Reparatur/Instandhaltung für Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. IT), Verwaltungsaufwendungen (wie Versicherungen, Büroaufwand, Jahresabschlusskosten) Vertriebsaufwendungen und zusätzlichen Aufwendungen im Rahmen des Projektes Neugestaltung der Fernwärme und neuer Anforderungen der Energiewende für Versorgungsunternehmen.
- Weiterhin in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der jährliche Zuschuss i.H.v. 0,2 Mio. EUR an die EGC (Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH) abgebildet.
- Die Steuerquote wurde vereinfacht mit 30 % ohne Berücksichtigung von vorhandenen und neu entstehenden Verlustvorträgen angesetzt (Ausnahme degressive Abschreibung BHKW).
- Preisannahmen für die Strom- und Gaspreise sowie Zertifikate CO2 basieren auf der Durchschnittsbetrachtung (Januar bis Mai 2026), mittelfristig Preisszenario eines Beratungsunternehmens
- Fortführung des Vertrages mit der LEAG für die Belieferung mit Fernwärme.

Erfolgsplan 2027

Stadtwerke Cottbus GmbH

Nr.		Euro	Ist 2025	Plan 2026	V-Ist 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
							2027	**bis**		**2031**
1.	UP	Umsatzerlöse	242.510.344	196.244.424	215.955.303	182.961.635	167.272.238	163.472.582	148.355.291	153.575.249
2.		Bestandsveränd. und akt. Eigenl.								
3.		Andere aktivierte Eigenleistungen								
4.	UP	Sonstige betriebliche Erträge	3.154.246	1.992.074	2.178.076	1.973.849	1.977.206	2.109.024	2.154.343	6.614.401
		dav. Auflös. v. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	0	0
		Gesamterträge	245.664.590	198.236.499	218.133.379	184.935.484	169.249.444	165.581.606	150.509.634	160.189.650
5.		Materialaufwand	197.624.231	160.515.581	176.534.746	153.606.211	132.574.408	125.724.631	112.341.124	117.099.648
	UP	a) Aufwend. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezog. Waren	153.219.196	117.994.430	134.903.496	117.534.377	105.069.784	98.178.009	85.018.591	89.491.814
	UP	b) Aufwend. f. bezog. Leistungen	44.405.035	42.521.151	41.631.250	36.071.834	27.504.624	27.546.621	27.322.533	27.607.833
6.		Personalaufwand	6.257.855	6.909.376	6.832.258	7.066.701	7.323.457	7.607.087	7.911.375	8.148.760
		a) Löhne und Gehälter	5.163.957	6.909.376	6.832.258	7.066.701	7.323.457	7.607.087	7.911.375	8.148.760
		b) soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersversorg. u. f. dav. f. Altersversorgung	1.093.898	0	0	0	0	0	0	0
7.	UP	Abschreibungen	8.960.877	9.399.252	9.182.475	9.774.075	10.589.365	11.299.994	11.240.572	17.526.842
8.	UP	Sonst. betriebl. Aufwend.	10.854.029	11.646.651	11.992.615	12.342.922	13.217.053	13.818.078	13.031.773	13.452.754
		dav. Zuführung. zu Sonderposten m. Rücklageant.								
		Betriebsergebnis	21.967.597	9.765.638	13.591.285	2.145.574	5.545.160	7.131.817	5.984.790	3.961.646
9.		Erträge aus Beteiligungen	504.000	1.650.517	1.628.000	2.576.064	3.844.184	2.452.603	3.131.796	3.637.277
		dav. aus verbundenen Unternehmen								
10.		Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlageverm.	93.023	90.246	99.965	90.246	90.246	90.246	90.246	90.246
		dav. aus verbundenen Unternehmen								
11.		Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	362.394	341.132	410.507	350.271	232.071	135.535	82.181	40.103
		dav. aus verbundenen Unternehmen								
12.		Abschreib. auf Finanzanl. u. auf Wertpapiere d. Umlaufverm.	0	0	0	0	0	0	0	0
		Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.407.848	35.497	35.497	786.288	1.119.227	38.788	39.952	41.151
13.		Zinsen u. ähnl. Aufwend.	1.603.295	1.522.392	1.409.963	1.388.290	1.569.967	1.696.031	1.762.149	1.534.858
		dav. an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
		Finanzergebnis	-2.051.727	524.007	693.011	842.003	1.477.307	943.564	1.502.122	2.191.618
14.		Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	5.538.165	2.859.661	4.169.218	785.955	2.421.466	3.046.095	2.561.615	2.155.719
15.		**Ergebnis nach Steuern**	14.377.705	7.429.984	10.115.078	2.201.622	4.601.001	5.029.286	4.925.297	3.997.544
16.		Sonstige Steuern	30.000	46.573	36.833	37.938	39.076	40.248	41.455	42.699
		Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
17.		**Jahresgewinn/Jahresverlust**	14.347.705	7.383.411	10.078.245	2.163.685	4.561.925	4.989.038	4.883.842	3.954.845
		nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses	0	0	0	0	0	0	0	0
		Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	72.285.480	84.094.338	86.633.184	96.711.430	96.374.114	100.936.040	103.424.078	108.307.920
		Einstellung Rücklage (Kapital- und Gewinnrücklage+)								
		Entn. Rückl./Genussrechtsk./Erträge a. d. Kapitalherabsetz.	0	0	0	0	0	0	0	0
		Bilanzergebnis	86.633.184	91.477.749	96.711.430	98.875.114	100.936.040	105.925.078	108.307.920	112.262.765
		Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
		Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
		Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
		Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen								

Finanzplan 2027		Stadtwerke Cottbus GmbH				2027 bis			2031
	Euro	Ist 2025	Plan 2026	V-Ist 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
	Ein- und Auszahlungsarten								
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	**14.347.705**	**7.383.411**	**10.078.245**	**2.163.685**	**4.561.925**	**4.989.038**	**4.883.842**	**3.954.845**
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenst. d. AV	8.960.877	9.399.252	9.182.475	9.774.075	10.589.365	11.299.994	11.240.572	17.526.842
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten z. AV	-1.608.184	-1.605.171	-1.637.751	-1.664.285	-1.704.077	-1.873.127	-1.948.272	-6.448.151
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	524.306	-53.072	-421.710	233.570	1.057.588	803.752	-941.311	267.738
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. AV	-491.070	5.000	0	0	0	0	0	0
6.	± sonst. zahlungsunwirks. Aufwendungen u. Erträge	404.539	550.000	264.000	450.000	400.000	350.000	350.000	390.000
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.754.925	20.210	5.249.579	5.481.376	3.053.255	2.151.898	615.961	-2.069.275
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-303.745	-4.126.061	-2.542.953	-5.240.705	-3.053.443	-1.792.252	-3.735.363	4.107.214
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge			0	0	0	0	0	0
10.	± Sonstige Beteiligungserträge			0	0	0	0	0	0
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag			0	0	0	0	0	0
12.	± Ertragssteuerzahlungen			0	0	0	0	0	0
13.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit**	**32.589.353**	**11.573.569**	**20.171.886**	**11.197.716**	**14.904.614**	**15.929.303**	**10.465.429**	**17.729.213**
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen/-zuschüssen								
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. immatriellen	12.450	0	0	0	0	0	0	0
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. SAV								
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
17.	+ erhaltene Zinsen		0	0	0	0	0	0	0
18.	+ erhaltene Dividenden		0	0	0	0	0	0	0
19.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.450	0	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen i. immat.		0	0	0	0	0	0	0
22.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. SAV	-12.258.183	-29.124.187	-13.349.937	-35.726.646	-40.514.804	-44.589.390	-35.005.009	-17.887.188
23.	- Auszahlungen f. Invest. i. d. Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
24.	- sonst. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.258.183	-29.124.187	-13.349.937	-35.726.646	-40.514.804	-44.589.390	-35.005.009	-17.887.188
26.	= **Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit**	**-12.245.733**	**-29.124.187**	**-13.349.937**	**-35.726.646**	**-40.514.804**	**-44.589.390**	**-35.005.009**	**-17.887.188**
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	0	0	0	0	0	0	0	0
28.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen/Aufnahme von Krediten	0	6.802.426	0	7.753.834	4.166.568	8.464.134	0	204.354
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	693.350	6.253.581	1.053.581	10.151.145	15.880.760	20.857.275	29.026.105	4.827.415
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten z. AV								
31.	+ Sonst. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	693.350	13.056.007	1.053.581	17.904.979	20.047.328	29.321.409	29.026.105	5.031.769
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Invest.	-8.478.855	-7.251.567	-7.251.567	-6.154.225	-6.154.225	-6.487.484	-7.402.545	-7.402.545
35.	- Sonst. Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
36.	- Auszahlung Genussrecht	0	0	0	0	0	0	0	0
37.	- Ausschüttung an Gesellschafter	0	0	0	0	0	-2.501.000	0	-2.501.000
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten z. AV		0	0	0	0	0	0	0
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-8.478.855	-7.251.567	-7.251.567	-6.154.225	-6.154.225	-8.988.484	-7.402.545	-9.903.545
40.	= **Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit**	**-7.785.505**	**5.804.440**	**-6.197.986**	**11.750.754**	**13.893.103**	**20.332.925**	**21.623.560**	**-4.871.776**
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven								
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven								
43.	= **Saldo aus d. Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven**	0	0	0	0	0	0	0	0
44.	= **Zahlungswirks. Veränderung d. Finanzmittelbest.**	12.558.116	-11.746.178	623.962	-12.778.176	-11.717.088	-8.327.162	-2.916.021	-5.029.751
45.	+ Finanzmittelbest. bzw. voraussichtl. Best. an eigenen Zahlungsmitteln am Anf. d. Periode	26.700.300	32.296.746	39.258.416	39.882.378	27.104.202	15.387.114	7.059.953	4.143.932
46.	= **Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Perio**	**39.258.416**	**20.550.568**	**39.882.378**	**27.104.202**	**15.387.114**	**7.059.953**	**4.143.932**	**-885.819**

Investitionsplan 2027	**swc**	**Stadtwerke Cottbus GmbH**					**2027**	**bis**		**2031**
	Euro	Ist 2025	Plan 2026	V-Ist 2026	Planjahr 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Summe Jahre
1.	UP Investitionen gesamt	12.258.183	29.124.187	13.349.937	35.726.646	40.514.804	44.589.390	35.005.009	17.887.188	173.723.037
2.	Summe Finanzierungsmittel	12.258.183	29.124.187	13.349.937	35.726.646	40.514.804	44.589.390	35.005.009	17.887.188	173.723.037
	Zuwendungen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Cott	693.350	6.253.581	1.053.581	10.151.145	15.880.760	20.857.275	29.026.105	4.827.415	80.742.700
	Kreditaufnahme	0	6.802.426	0	7.753.834	4.166.568	8.464.134	0	204.354	20.588.890
	Eigenanteil	11.564.833	16.068.180	12.296.356	17.821.667	20.467.476	15.267.981	5.978.904	12.855.419	72.391.447

Unterpositionen (in EUR)										
		Ist 2025	Plan 2026	V-Ist 2026	Planjahr 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Summe Jahre
	UP Investitionen	12.258.183	29.124.187	13.349.937	35.726.646	40.514.804	44.589.390	35.005.009	17.887.188	173.723.037
1	sonstige Investitionen (immat., Finanzanl.,...	1.017.675	631.220	631.220	60.000	61.800	63.654	101.563	67.530	354.547
1	Gebäude und bauliche Anlagen	215.428	93.000	93.000	2.093.000	1.093.000	93.000	93.000	93.000	3.465.000
2	Technische Anlagen und Maschinen	10.594.521	27.781.047	12.217.797	33.181.646	39.130.974	44.325.585	34.655.081	17.289.981	168.583.267
3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	430.558	618.920	407.920	392.000	229.030	107.151	155.365	436.677	1.320.223

Haushaltsrelevante Positionen 2027 — Stadtwerke Cottbus GmbH

						2027 bis			2031
	Euro	Ist 2025	Plan 2026	V-Ist 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Investitionszuschüsse								
	davon als Betriebskostenzuschüsse								
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Stadt Cottbus								
3.	sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus								
	Einzahlungen gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus	200.000	206.000	206.000	212.180	218.545	225.102	231.855	238.811
	- von Gewinnen								
	-Gestattungsentgelt	200.000	206.000	206.000	212.180	218.545	225.102	231.855	238.811
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus								
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus								
	Auszahlungen gesamt	200.000	206.000	206.000	212.180	218.545	225.102	231.855	238.811

Sponsoring und Spendenleistung 2027 — Stadtwerke Cottbus GmbH

					2027	bis			2031
	Euro	Ist 2025	Plan 2026	V-Ist 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
	Sponsoring und Spendenleistungen	**100.970**	**123.600**	**123.600**	**127.308**	**131.127**	**135.061**	**139.112**	**143.282**

KTC
Kommunale Trägergesellschaft Cottbus mbH
Eigengesellschaft der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Wirtschaftsplan
der
Kommunale Trägergesellschaft Cottbus mbH
für das Wirtschaftsjahr
2027

Inhalt: Vorbericht
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Anlagen: Stellenübersicht
haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring / Spenden

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2027 der Kommunalen Trägergesellschaft Cottbus mbH

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2027 der Kommunalen Trägergesellschaft Cottbus mbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2025,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2026 (Stand 30.06.2026) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Der Zweck der Gesellschaft verfolgt in erster Linie gemeinnützige Zwecke und arbeitet nicht gewinnorientiert. Zweck der Körperschaft sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschl. der Studentenhilfe, die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr sowie die Förderung des Wohlfahrtswesens.

Dazu erbringt die Körperschaft im Wesentlichen Leistungen durch planmäßiges Zusammenwirken mit der Medizinischen Universität Lausitz-Carl Thiem und der Kinderbetreuungsstätte „Die Kinderwelt gGmbH" gemäß §57 Abs. 3 AO und Unterstützungsleistungen des Trägers bei der Erbringung rettungsdienstlicher Aufgaben. Im Rahmen dessen erzielt die Körperschaft ihre wesentlichen Einnahmen durch die Vermietung und Verpachtung von beweglichen und unbeweglichen Wirtschaftsgütern.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse
Die Umsatzerlöse wurden entsprechend dem erreichten und weiterhin stabilen Niveau geplant. Maßgeblich für die weitere zukünftige Entwicklung sind die Einnahmen aus den bestehenden langfristigen Mietverträgen der Rettungswache, der Kindertagesstätte Carl & Carla und dem Parkhaus.

Sonstige betriebliche Erträge
Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus Betriebskostenabrechnungen.

Materialaufwand
Aufwendungen für bezogene Leistungen
Diese beinhalten insbesondere die Materialkosten für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant und in ihrer Höhe von weiteren Investitionen abhängig.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Diese beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die CMT, Reparaturen und Instandhaltungen sowie Versicherungen.

Steuern
Diese betreffen Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Grundbesitzabgaben.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit
Die Geschäftstätigkeit verläuft 2027 planmäßig.

Investitionstätigkeit
Für 2027- 2028 ist eine Investition vordergründig im Bereich des Rettungsdienstes geplant. Es geht um die Beschaffung eines emissionsfreien Spezialfahrzeuges für die öffentliche Fürsorge, diese wird durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg gefördert und anteilig aus Eigenmitteln finanziert.

4. Wirtschaftlichkeit / Risiken

Die Geschäftsbesorgung durch die CMT bedeutet für beide Gesellschaften Synergien und hat sich bewährt.
Die Gesellschaft erwartet eine stabile Entwicklung. Diese ist im Wesentlichen durch die Vermietung eigener Immobilien geprägt. Die langfristige Nutzung der Immobilien durch kommunale bzw. dem kommunalen Umfeld zuzurechnende Einrichtungen trägt wesentlich zu einer stabilen und nachhaltigen Ertragslage der Gesellschaft bei.

Langfristig besteht das Risiko insbesondere in möglichen steigenden Investitions- und Finanzierungskosten. Darüber hinaus können sich Risiken aus Veränderungen der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen ergeben.

5. Investitionen

Die für das Jahr 2027-2028 geplanten Investitionen betreffen vor allem den Bereich Öffentliche Fürsorge – Investitionen in Gesundheitseinrichtungen.

6. Stellenübersicht

Die Kommunale Trägergesellschaft Cottbus mbH beschäftigt keine Mitarbeiter.

Sponsoring und Spendenleistungen

Sponsoring und Spendenleistungen der Kommunale Trägergesellschaft Cottbus mbH sind nicht geplant.

7. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres sind Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2027 gilt die Unterschreitung des geplanten Jahresergebnisses um die Hälfte.

Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2027 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Cottbus, 14.09.2026

Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2027

Nr.	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1. Umsatzerlöse	1.378.124		1.378.124	**1.378.124**	1.378.124	1.378.124	1.378.124
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	17.911		10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	23.317		24.000	**24.000**	24.000	24.000	24.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	23.317		24.000	**24.000**	24.000	24.000	24.000
6. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter							
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung							
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	918.812		862.612	**860.000**	860.000	860.000	860.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	344.543		202.000	**200.000**	200.000	200.000	200.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	109.365		299.512	**304.124**	304.124	304.124	304.124
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	62.807		60.800	**30.000**	30.000	30.000	30.000
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	297.291		300.000	**300.000**	300.000	300.000	300.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-234.484		-239.200	**-270.000**	-270.000	-270.000	-270.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	36.092		36.092	**36.000**	36.000	36.000	36.000
15. Ergebnis nach Steuern	-161.211		24.220	**-1.876**	-1.876	-1.876	-1.876
16. Sonstige Steuern			15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)							
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-161.211		9.220	**-16.876**	-16.876	-16.876	-16.876
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2027

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-161.211		9.220	**-16.876**	-16.876	-16.876	-16.876
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	918.812		862.612	**860.000**	860.000	860.000	860.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-2.942						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-212.182		-2.000.000	**-1.500.000**	-600.000		
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-808.868		-150.000	**-150.000**	-150.000		
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	**= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	-266.392		-1.278.168	**-806.876**	93.124	843.124	843.124
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.099.385		-679.862	**-300.000**	-1.200.000		
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-1.099.385**		**-679.862**	**-300.000**	**-1.200.000**		
26.	**= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit**	-1.099.385		-679.862	**-300.000**	-1.200.000		
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	654.300				1.350.000		
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	**654.300**				**1.350.000**		
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-490.126		-501.013	**-501.400**	-395.200	-341.225	-348.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	**-490.126**		**-501.013**	**-501.400**	**-395.200**	**-341.225**	**-348.000**
40.	**= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit**	164.174		-501.013	**-501.400**	954.800	-341.225	-348.000
41.	**= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes**	-1.201.604		-2.459.043	**-1.608.276**	-152.076	501.899	495.124
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	5.668.136		4.466.532	**2.007.489**	399.213	247.137	749.036
43.	**= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode**	4.466.532		2.007.489	**399.213**	247.137	749.036	1.244.160

Arbeitsstand vom 14.09.2026

Investitionsplan 2027

Nr.	Maßnahme	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029	Plan 2030
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)							
1								
2								
3								
4								
	Gebäude und bauliche Anlagen	**403.145**						
1								
2								
3								
4								
	Technische Anlagen und Maschinen							
1								
2								
3								
4								
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	**696.240**		**679.862**	**300.000**	**1.200.000**		
1								
2								
3								
4								
Investitionen gesamt		**1.099.385**		**679.862**	**300.000**	**1.200.000**		
Finanzierungsmittel insgesamt		**1.099.385**		**679.862**	**300.000**	**1.200.000**		
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)					**270.000**	**1.080.000**		
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		1.099.385		679.862	30.000	120.000		
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2027

	Plan 2026	Ist 30.06.2026	**Plan 2027**	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
zur Information						
Beschäftigte in VZE gesamt						

Arbeitnehmer						
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)						

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse							
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden			2.000.000	**1.500.000**	600.000		
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2025 €	Plan 2026 €	V-Ist 2026 €	**Plan 2027 €**	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
	Sponsoring und Spendenleistung Gesamt							

SDC
Städtische Dienste Cottbus GmbH
Beteiligung der Stadt Cottbus/Chóśebuz

- **Für diese neu gegründete Beteiligung existiert aktuell noch kein Wirtschaftsplan**

LSP
Lausitz Science Park GmbH
Beteiligung der Stadt Cottbus/Chóśebuz

- **Für diese neu gegründete Beteiligung existiert aktuell noch kein Wirtschaftsplan**